



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Herbst 2002 • Nr. 155

Elsen gratuliert



Dirk Leiwon
Junioren-Weltmeister
Foto: M. Klose

Elektromobile

Mobil sein ...



***Warum nicht zu zweit
durchs Leben fahren?***



AS Vertriebs-GmbH

Andreas Schlenger

Am Steinhof 8

33106 Paderborn-Elsen

Tel 0 52 54 / 94 15 04

Fax 94 15 03

Mein Garten - ein Ort wie aus einem Märchen!

Jeder wünscht sich einen Ort, der ihm ein
Stück Natur schenkt. Wir erledigen das für Sie!

Humpert



Garten- und Landschaftsbau GmbH
Dipl. Ing. Matthias Humpert
Detmolder Str. 432, 33104 Marienloh
Telefon 0 52 52 / 32 44

Mitglied
im Verband
für Garten- und
Landschaftsbau



Ihr Fachmarkt ...für Haus, Garten, Tier

Herbstzauber

Sommer-/Winterheide, Knospenblüher	ab € 0,95
Stiefmütterchen, F1-Hybriden, getopft	€ 0,45
Hornveilchen, Silberblatt, Enzian, Veronika u.v.m.	
Chrysanthemenbusch, winterhart 40 - 50 cm	€ 3,75
Stauden, winterhart	€ 1,49

Jetzt pflanzen:

Das neue Blumenzwiebel-Sortiment fürs Frühjahr.
Planen Sie das Blütenmeer mit uns!

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| • Pflanz- und Graberden | • Einkellerungskartoffeln |
| • Rindenmulch/Humus | • Cilena - Linda - Cinja |
| • Wintersämereien | • Lieferservice |
| • Rasenpflege im Herbst | • Geräteverleih |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 14.0 Uhr

Ellenburger

Schloß Neuhaus · Im Quinhagen · 05254 / 2140



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

- Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156
- Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412
- Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581
- Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
- Druck: **Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Offsetdruckerei Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395
- Auflage: 3.200

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

Am 16. Juni fand der diesjährige Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen statt. Ungefähr 240 kleine und große Wanderer erlebten eine reizvolle Fahrt mit der Almetalbahn nach Büren.

Dort folgte eine Führung durch die beeindruckende Jesuitenkirche und das Jesuitenkolleg, bevor man sich auf die 5 km lange Wanderung durch das Almetal nach

Siddinghausen machte, die leider vom anhaltenden Regen begleitet wurde. Fröhlicher Ausklang – nun wieder bei Sonnenschein – war in der Schützenhalle in Siddinghausen. Unsere Fotos zeigen einen Eindruck vom bunten Programm des diesjährigen Wandertages. Weitere Fotos auf den nächsten beiden Seiten.

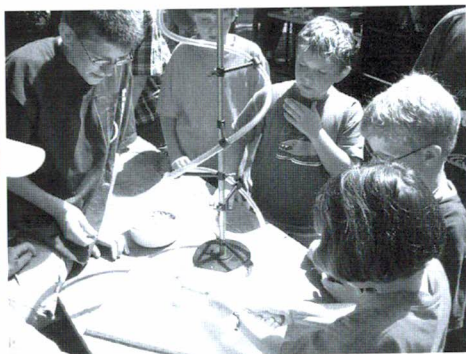
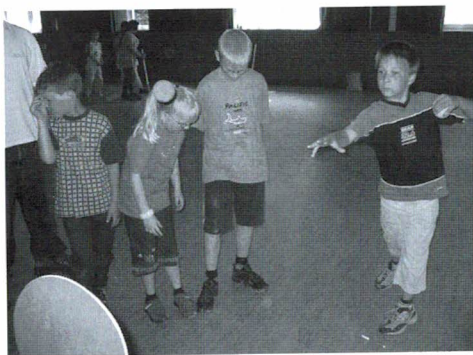
Fotos: Hubert Steins



Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen



Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen



Wandern mit dem Heimat- und Verkehrsverein

Die August-Wanderung begann an der Willebad-essener Strasse und führte über den Eggeweg vorbei am Kleinen Herrgott und an der Krollhütte. Ziel war der Aussichtsturm Bierbaums Nagel, 431m NN. Der frühere Besitzer des Rittergutes Borlinghausen, Bierbaum, hatte diesen Turm 1849 erbauen lassen, um den armen Leuten eine Verdienstmöglichkeit zu geben. Zugleich war es für seine Gat-



tin ein Trost, die aus Kassel stammte und stark unter Heimweh litt. Von hier aus konnte sie das Wahrzeichen ihrer Heimatstadt, den Herkules auf der Wilhelmshöhe, sehen. Am Aussichtsturm erwartete die Wanderer Kaffee und Kuchen, kühle Getränke und deftige Wurstbrote.

Wer Interesse hat mitzuwandern, merke sich den 1. Mittwoch eines jeden Monats vor. Treffpunkt ist wie immer am Gemeindebüro in Elsen.

Hubert Steins

Mittwochswanderung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

An jedem ersten Mittwoch im Monat lädt der Heimat- und Verkehrsverein zu einer Kurzwanderung in die nähere Umgebung ein. Treffpunkt ist jeweils um 13:30 Uhr vor der Verwaltungsnebenstelle an der von-Ketteler-Straße. Interessenten sind herzlich willkommen.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Krönung in Ruinen

Ein Beitrag zur Ausstellung in der Kaiserpfalz in Paderborn

Vor 1000 Jahren war Paderborn Schauplatz eines einzigartigen Ereignisses: am 10. August des Jahres 1002 wurde Kunigunde im Dom zur Königin gekrönt. Es ist dies die erste sicher belegte Krönung einer Königin im ostfränkisch-deutschen Reich und die einzige Krönung in Westfalen überhaupt.

Bischof Thietmar von Merseburg, der wichtigste Chronist für die Herrschaftszeit Kaiser Heinrichs II. und seiner Gemahlin Kunigunde, erzählt eine abwechslungsreiche Geschichte vom Tag der Krönung: "Am Tag, an welchem das Fest des heiligen Laurentius gefeiert wird, hat die Herrin Kunigunde die Weihe und Krönung [...] vom Erzbischof Willigis von Mainz demütig empfangen. Danach erhob sich eine große Freude, die aber – welche Schande – aufs äußerste gestört wurde durch die unersättliche Gier der Bayern. Denn diese, die daheim sich stets mit wenigem begnügen, außer Landes aber beinahe unersättlich sind, verheerten die Feldfrüchte ihrer Nachbarn und erschlugen dieselben, als sie ihr Eigentum verteidigten. So entstand ein sehr heftiger Kampf [...]." Vielleicht verdanken wir es den kriegerischen Auseinandersetzungen, dass die Krönung Kunigundes überliefert ist. Mit der Krönung zur Königin hatte Kunigunde schon zu Lebzeiten mehr erreicht, als sie je hat zu hoffen dürfen. Geboren wurde sie um 980 als Tochter der luxemburgischen Grafenfamilie. Ihre Heirat mit dem damaligen Herzog Heinrich von Bayern um 1000 kann sicherlich als standesgemäß angesehen werden – noch war nicht abzu-sehen, dass Heinrich wenige Jahre später König werden sollte. Nach dem überraschenden und kinderlosen Tod Kaiser Ottos II. brachte Heinrich die Königswürde an sich und wurde im Juni 1002 in Mainz ebenfalls von Erzbischof Willigis gekrönt. Für Kunigunde können wir nun erstmals eine eigenständige Krönungszeremonie fassen. Doch warum wurden Heinrich und Kunigunde nicht gemeinsam gekrönt? Die Lage im Reich war nach dem Tod Ottos II. angespannt, es gab mehrere Anwärter auf den Thron. Heinrich II. sicherte sich auf einem Umritt durch das Reich die Unterstützung der Großen des Reiches.



Kunigunde verblieb während dieser unruhigen Zeit im sicheren Bayern und brach erst in Richtung Sachsen auf, als Heinrich zum König gekrönt worden war. Auch war sie bei seiner Krönung in Mainz nicht anwesend. Warum aber fand die Krönung Kunigundes in Paderborn statt? Der besonders festliche Rahmen kann es nicht gewesen sein, denn im Jahre 1000 ist Paderborn von einem verheerenden Stadtbrand heimgesucht worden, deren Schäden zwei Jahre später nicht alle behoben waren. Der Dom und die Pfalz dürften in Teilen eher einer Ruine als einem Palast geglichen haben. Es muss also andere Gründe geben. Der 10. August, der Festtag des heiligen Laurentius, ist für das ottonische Herrschergeschlecht, zudem Heinrich II. gezählt wird, ein ganz wichtiger Tag: Am 10. August 965 besiegte Otto der Große in der berühmten Schlacht auf dem Lechfeld die Ungarn. Zur Bedeutung des Tages kam auch die des Ortes. In Paderborn konnte Heinrich II. ganz bewusst an karolingische Traditionen anknüpfen und sie in die Tradition Karls des Großen stellen, der das Bistum Paderborn gegründet hatte. Ein weiterer Grund ist von Bedeutung: Das Bistum Paderborn unterstand der Mainzer Erzdiözese. Der Mainzer Erzbischof ist der ranghöchste unter den Reichsbischöfen, noch dazu unterstützte Erzbischof Willigis die Herrschaft Heinrichs II.

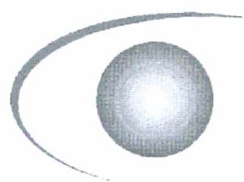
Eine Krönung ausrichten zu dürfen, ist natürlich für jeden Bischof eine Auszeichnung, bedeutete aber auch eine unglaubliche Belastung. Der Paderborner Bischof Rethar sah sich nun vor die Aufgabe gestellt, den mehrere hundert Personen umfassenden reisenden Hof unterzubringen und zu versorgen. Welche Mengen an Speisen der königliche Hof an einem einzigen Tag verbrauchte, schildert eine Quelle aus dem 12. Jahrhundert sehr anschaulich: "1000 Schweine und Schafe, zehn Fuder Wein und ebensoviel Bier, 1000 Malter Getreide und acht Ochsen und dazu noch Hühner und Spanferkel, Fische, Eier, Gemüse und anderes mehr." Vielleicht hat Bischof Rethar diesen Ansprüchen nicht nachkommen können, zumindest führt Thietmar das schändliche Benehmen der Bayern auf das mangelnde Essen zurück. Der königliche Hof verweilt nur kurz in Paderborn, bereits am nächsten Tag brach man nach Erwitte auf.

1000 Jahre später erinnert die Ausstellung "Kunigunde – *empfange die Krone*. Szenen einer Krönung in der Kaiserpfalz Paderborn" im Museum in der Kaiserpfalz an das einzigartige Ereignis. Wie wird im Mittelalter eine Königin gekrönt? Welche Erwartungen hat die Königin zu erfüllen, was bedeutet es, Königin zu sein? Anhand bedeutender Handschriften und prächtiger Schmuckstücke wird dem Besucher das Zeremoniell der Krönung nahe gebracht. Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich Kunigunde und ihren Aufgaben und Pflichten. Zahlreiche Exponate aus ganz Deutschland zeichnen ein umfangreiches und vielfältiges Bild Kunigundes als weltliche Herrscherin. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Wandlung der Königin und Kaiserin zur Heiligen. Im Jahre 1200 sprach Papst Innozenz III. Kunigunde in Rom heilig. Kaiser Heinrich II. wurde bereits 1146 in den Stand der Heiligkeit erhoben. So wird in der Ausstellung die originale Heiligsprechungsurkunde Papst Innozenz III. zu sehen sein. Mit der Kanonisation Kunigundes setzte insbesondere im Bistum Bamberg, dessen Gründer Heinrich und Kunigunde sind, eine aktive Verehrung der Heiligen ein. Aber auch im Bistum Paderborn ist Kunigunde vielfach fassbar. Mit den Fürstbischöfen Dietrich und Ferdinand von Fürstenberg setzt im 17. Jahrhundert ein Aufschwung der Verehrung Heinrichs und Kunigundes ein. So fällt in diese Zeit auch die Weihe der Pfarrkirche in Schloss Neuhaus, die zuvor dem heiligen Ulrich geweiht war. So schlägt die Ausstellung einen breiten Bogen, dessen Anfang und Ende Paderborn ist.

Am 24. August fand die Eröffnung der Ausstellung im Rahmen der Königlichen Museumsnächte statt. Bis 2 Uhr nachts hatten die Besucher bei freiem Eintritt die Möglichkeit,



Ganz genau mein Stil!



optik

Mundus

brillen und mehr

Von-Ketteler-Str. 20 * 33106 Paderborn-Elsen * Tel. (0 52 54) 6 75 83

einen ersten Blick auf die Krönung zu werfen. Vor dem Museum wird zudem ein Krönungsmahl veranstaltet: 100 Gäste können mit der Königin tafeln wie im Mittelalter.

Simone Heimann

**“Kunigunde – empfang die Krone.
Szenen einer Krönung in der Kaiserpfalz Paderborn”**

Ausstellung im Museum in der Kaiserpfalz vom 24. August bis 13. Oktober 2002,
geöffnet: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.
Nähere Informationen und Führungsbuchungen unter Tel.: 05251 / 10510 oder
www.kaiserpfalz-paderborn.de

- Anzeige -

Optik Mundus erweitert die Kompetenz und das Sortiment

- **Trendsetter neu im Programm**
- **Federleichte Design-Brillen**
- **und jugendliche Fassungen**

Erneut erweiterte das Fachgeschäft Optik Mundus an der Von-Ketteler-Straße in Paderborn-Elsen seine Kompetenz und sein Sortiment. Nach der Aufnahme des Hörgeräte-Service in Kooperation mit dem Hörgeräteakustiker Thomas Häusler im März 2002 präsentieren Inhaber Günter Mundus und sein freundliches Team allen Kunden und Interessenten jetzt topaktuelle Neuigkeiten rund um die Brille. Voll im Trend liegen leichte Brillen, so dass Optik Mundus das Angebot in diesem Bereich deutlich erweitert hat. So bietet das Fachgeschäft u.a. die leichteste Brille der Welt (Silhouette Titan Minimal Art) und federleichte Brillen mit Design-Auszeichnung (Markus T.). Das neue Sortiment umfasst viele Formen und Farben sowie bruchfeste und extrem dünne Kunststoffgläser. Neu im Programm sind zudem jugendliche Brillenfassungen, die zu den Trendsettern dieses Jahres gehören. Wie auch im übrigen Sortiment, setzt Günter Mundus dabei auf Marken-Qualität: Im Angebot finden sich u. a. Chiemsee, Fishbone und Diesel. Neben diesen exklusiven Neuheiten verfolgt Optik Mundus weiterhin die Strategie „brillen und mehr“. Unter diesem Slogan hat sich das Fachgeschäft auf optimalen Kundenservice spezialisiert und bietet den Kunden zahlreiche auch kostenfreie Dienstleistungen.

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte –Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen

Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze und
den Eingang vom Bohlenweg**

Meine leiwen "Plattduitschken!"

Use Halfdagsiutflug is niu wirsen. Wei wörren up 'n Impfenhurw in Dörenhagen. Do hirt Frau Marlies Heimann Braut fö us backet. 56 „Plattduitschke“ wörren dobei. Kaffee un Keoken harren wie us van Elsen meibrocht. Up de Dirl ha wie us datt schmecken loten.



De Backurwen was füberbott, un öl balle können de 40 Braue rinschurwen wäem.

Up den Hurwe steit ine alle Wehrrirken. De wätt düssen Sumer van de Gemeinde nutzet weil de Pfarrkirchen renoweiert wätt. Frau Heimann kann

us seo ollerhand teo de allen Kirken verteilen. Unner den Putz hirt man Fresken weierfunnen un seo gutt et ging freilegt. De ha wei us bekieken. Niu was dat Braut seo weit affkollt, dat wie et inpacken un meinihnen können.

De Bus brochte us na Etteln up den Kapellenhurw. Wie bekäken us de Kluskapelle. Frau Ernesti stimmere 'n Lied an. Un dann was in den Kaffee fö us 'n Vesperbraut parot. Dat Wirder leit et teo, dat wie bluten sitten können. Et was de bäste Dag in de Wieke. Vegneuget un teofräen ging et niu weier na Elsen.

Bei usen Juni-Drirpen was us use "Starfotograf" Josef Golücke Dias iut Alt-Elsen un Paderbum un van usen Iutflug na Steinheim.

De nächsten Owende me wie us sümmes wat füermaken. Vitlichte fleige wie nau mol iut. Dat tuitje immer an basten. Dann wätt Frau von Sobbe us teimol beseuken. Do make ik oll niu up einen Vüertrag aufmerksam "Die dunkle Geschichte in Paderbom und Umland, Von Hexen und Mördern."

Doürwer küert wie na.

Bis dohönn: Jiu Marielies

Fotos: Josef Golücke



Wir „Plattdutschen“ treffen uns monatlich an jedem Dienstag nach dem 15. in der „Plattdutschen Stube“ im Bürgerhaus von 19 bis 21 Uhr. Schauen Sie doch mal herein. Marielies Henning

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Untersuchung
TÜV-Abnahme
Reifendienst
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47
Telefax (0 52 54) 6 69 39
Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

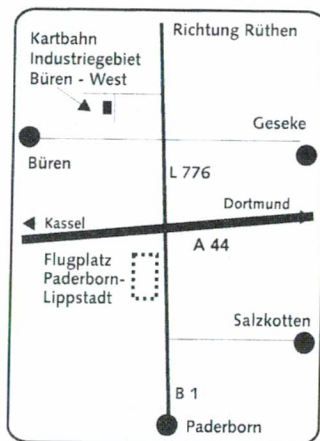
**OUTDOOR
KARTING ...**



www.kartbahn-bueren.de

Ganzjährig geöffnet!

MSW
MOTOR SPORT WEIS



Industriegebiet Büren-West

Westring 27 · 33142 Büren

Infoline 0 29 51/9 26 92

Faxline 0 29 51/9 26 94

Die alten Hausnummern in Elsen

Fortsetzung

665	Kirchhoff, Herbert	Am Kleehof 18
666	Fuhrmann, Fritz	Am Kleehof 20
667	Eusterholz, Lorenz	Heinrichstraße 4
668	Schlenger, Ww.	Germanenstraße 12
669	Opitz, Fritz	Messdornstraße 12
670	Müller, Werner	Simonstraße 7
671	Düsterhaus, Josef	Ostallee 35
672	Schuhmacher, Josef	Bahnhofstraße 58
673	Meier, Albert	Simonstraße 22
675	Duczek, Johann	Mühlenteichstraße 53
676	Schenk, Josef	Mühlenteichstraße 51
677	Kowatsch, Karl	Mühlenteichstraße 49
678	Wulf, Wilhelm	Mühlenteichstraße 47
679	Golüke, Albert	Kirchstraße 44
680	Cramer, Ww.	Heinrichstraße 2
683	Claus, Heinrich	Von-Eichendorff-Straße 10
684	Claus, Josef	Von-Eichendorff-Straße 8
685	Claus, Paul	Von-Eichendorff-Straße 12
686	Schweitzer, Franz	Ikenbergstraße 17
687	Köllner, Franz	Ikenbergstraße 62
688	Koch, Josef	Ikenbergstraße 60
689	Schön, Alfred	Heidestraße 7
690	Stermann, Erich	Heidestraße 9
691	Bokel, Karl	Heidestraße 11
692	Heggemann, Josef	Franz-Bals-Straße 24
693	Kalle, Josef	Franz-Bals-Straße 22
694	Claus, Heinrich	Franz-Bals-Straße 20
695	Wurtinger, Karl	Meinwerkstraße 1
696	Balter, Wilhelm	Am Richterbusch 21
697	Klose, Georg	Im Schlinge 32
698	Thomalla, Helmut	Antoniusstraße 38
699	Bullmann, Lorenz	Hedwigstraße 24
700	Dörenkamp, Arnold	Scharmeder Straße 85
701	Henning, Hans-Joachim	Ostallee 51
702	Titze, Arno	Bernhard-Sinne-Straße 1
703	Ströhmeier, Hermann	Urbanstraße 23
704	Löseke, Hans	Germanenstraße 3
705	Drewes, August	Scharmeder Straße 79
706	Aust, Fritz	Scharmeder Straße 81
707	Schniedertüns, Heinrich	Scharmeder Straße 72
708	Tölle, Ferdinand	Gunnestraße 24
709	Vossebein, Lorenz	Franz-Bals-Straße 29
711	Michelis, Johannes	Franz-Bals-Straße 25

Boris Hagebölling

Bildhauerei
Grabmalgestaltung
Baudenkmalpflege



Im Dörener Feld 12
33100 Paderborn
Telefon (0 52 51) 54 14 35
Telefax (0 52 51) 54 14 35

Meßdornstraße 3
Ecke Wewerstraße
(Ehemals Paderholz)
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 66 09 44
Mobil (01 71) 8 95 26 70

712	Berens, Heinrich	Wewerstraße 3
713	Liggesmeier, Heinrich	Kämpenstraße 22
715	Beer, Walter	Kämpenstraße 26
716	Hengsbach, Wilhelm	Bruchstraße 30
717	Kürpick, Stefan	Josefstraße 30
717	Fehring, Josef	Kämpenstraße 24
717	Hasse, Ww.	Messdornstraße 14
718	Kruse, Franz	Eichenstraße 5
719	Jakobsmeier, Walter	Eichenstraße 7
720	Lindhauer, Ww.	Eichenstraße 9
721	Lindner, Josef	Eichenstraße 11
722	Vollmersmeier, Johannes	Von-Eichendorff-Straße 18
723	Peitz, Hermann	Luise-Hensel-Straße 18
724	Ebe, Rolf	Am Willenteich 3
745	Kreissparkasse	Von-Ketteler-Straße 22

Auch hier gilt wieder, wie schon einige Male erwähnt wurde: Einige Straßen können andere Namen erhalten haben. Zur Erinnerung sei darauf hingewiesen, dass früher die Nummern nach der Fertigstellung der Häuser vergeben wurden. Einige der jetzt genannten Bauherren werden vielen Elsenern bekannt sein.

Aloys Kullmann

Paul Nitzke

GmbH & Co. KG
33106 Paderborn-Elsen
Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 55 68

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage



JETZT ENTDECKEN!

LUST
AUF ETWAS
NEUES?

Auf 225 m²
bieten wir Ihnen
eine große Auswahl
für Jung und Alt!



SCHUHHAUS
BERNARD

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37

In unserer eigenen Werkstatt führen wir sämtliche Schuhreparaturen durch.

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Redewendungen/Sinnsprüche aus der “guten alten Zeit”

In der heutigen schnelllebigen und modernen Zeit gehen immer mehr dieser Sprüche verloren oder werden kaum noch benutzt. Die Elsener Nachrichten möchten hiermit einige wiedergeben. Da die meisten dieser Sprüche aus dem “Plattdeutschen” stammen und sich reimen, ist dies beim Übersetzen ins “Hochdeutsche” nicht immer der Fall.

1. Was der Bauer nicht kennt, das isst er nicht.
2. Kurze Nasen kann man schnell putzen.
3. Wer lang hat, der lässt lang hängen.
4. Wo sich der Esel einmal dran stößt, da passt er das nächste Mal auf.
5. Wer Bienen oder Wespen ärgert, den stechen sie.
6. Man kann nicht ein halbes Huhn schlachten und die andere Hälfte zum Eier legen gebrauchen.
7. Kopfarbeit greift an, sagte der Ochse, als er das erste Mal den Pflug ziehen musste.
8. Es geht nirgends so doll zu wie auf der Welt.
9. Er hat es verkehrt in den Hals bekommen.
10. Wer sich die Suppe einbrockt, der muss sie auch auslöffeln.
11. Der geht so steif, als wenn er eine Bohnenstange verschluckt hätte.
12. Wer nicht kommt, der braucht auch nicht wieder gehen.
13. Er hat zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen.
14. Er verkauft dich zweimal im Sack.
15. Er schmiert dir etwas um den Bart.
16. Ein Geldsack oder ein Bettelsack hängt keine hundert Jahre über der Tür.
17. Der Herrgott gibt die Nüsse, aber die Menschen müssen sie selber knacken.
18. Der Mensch hat zwei Ohren, aber nur einen Mund, damit er besser zuhört und weniger sagt.
19. Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.
20. Wer will seien fein, der muss leiden Pein.
21. Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert sich das Wetter (oder es bleibt, wie es ist).
22. Mit dem kannst du weder eggen noch pflügen.
23. Kleinvieh macht auch Mist.
24. Wer im Herbst sich Kappes klaut, hat im Winter Sauerkraut.
25. Sauerkraut mit Speck, wer das nicht mag, ist ein Geck.
26. Eine Frau kann mit der Schürze mehr aus dem Haus heraustragen, als der Mann mit dem Wagen hereinfahren kann.
27. Wer ändern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
28. Gut Ding will Weile haben.
29. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.
30. Dem einen sein Leid ist dem andern sein Freud.
31. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.
32. Ohne Fleiß kein Preis.
33. Dem Glücklichen schlägt keine Stunde.
34. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
35. Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es heraus.
36. Wer gleichzeitig hinter zwei Hasen herläuft, der fängt oft nicht einen.
37. Ich bin es so leid wie die Katze das Wasser.
38. Man kann nur auf einer Hochzeit tanzen.
39. Dem einen seine Eule ist dem anderen seine Nachtigall.
40. Der Krug geht so lange zum Wasser, bis er bricht.
41. Sich regen bringt Segen.

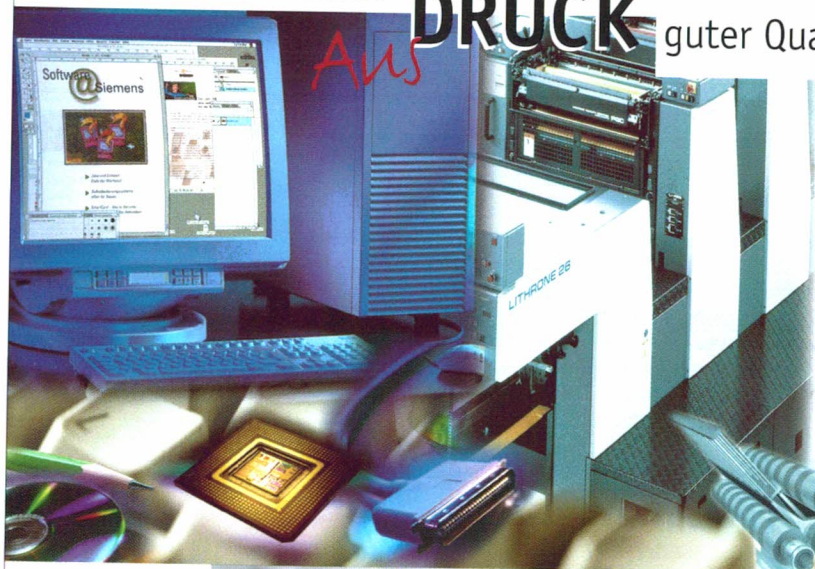


Hansmann Offsetdruckerei



Ein **DRUCK** guter Qualität

Aus



Wewerstraße 40
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 052 54/653 95
Telefax: 052 54/657 98
e-mail: UHansmann@t-online.de
ISDN-PC + MAC: 052 54/95 32 00

42. Langes Fädchen, faules Mädchen.
43. An dem ist kein "Tütt" und kein "Lütt" dran.
44. Eigener Herd ist Goldes Wert.
45. Je länger der Tag, um so kürzer die Nacht.
46. Ich bin es so leid wie der Esel das Sack tragen.
47. Morgenstund' hat Gold im Mund.
48. Mein Herd, mein Stolz.
49. Kommt man über den Hund, kommt man auch über den Schwanz.
50. Frisch gewagt ist halb gewonnen.
51. Du musst Mut haben für den kommenden Tag.
52. Wenn die Mäuse satt sind, schmeckt das Mehl bitter.
53. Lieber einen Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach.
54. Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert.
55. Ein fröhlicher Mensch ist ein reicher Mensch.
56. Was er mit den Händen aufrichtet, wirft er mit dem Hintern wieder um.
57. Mehr Schein als Sein.
58. Alter schützt vor Torheit nicht.
59. Wenn jeder Schuss ein Treffer wär, machts Schießen keine Freude mehr.
60. Geteilte Freude ist doppelte Freude.

zusammengestellt von Heinz Mersch

Neuer Ortsplan

Pünktlich zum Dorffest erschien der neue Ortsplan von Elsen, herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein. Neben dem aktuellen Straßennetz enthält er die wichtigsten Elsener Adressen, ebenso die Ansprechpartner der Elsener Vereine, und bietet somit für jeden Elsener Haushalt grundlegende Informationen.

Der neue Ortsplan ist für 1 EURO in der Verwaltungsnebenstelle zu erhalten.

„Das Licht aus dem Osten“

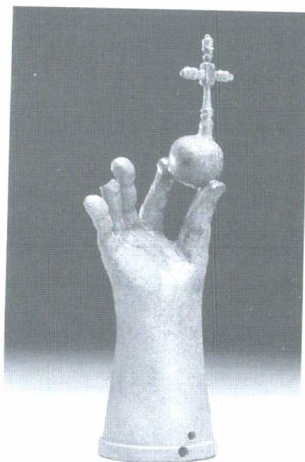
Spurensuche nach byzantinischen Einflüssen in der St. Dionysius-Kirche in Elsen

Die Paderborner Byzanz-Ausstellung

„Byzanz – Das Licht aus dem Osten. Kult und Alltag im Byzantinischen Reich vom 4. bis 15. Jahrhundert“, so war der Titel einer erfolgreichen Ausstellung des Diözesanmuseums in Paderborn von Dezember 2001 bis März 2002. Wie das Geleitwort des damaligen Generalvikars Kresing zum Katalog der Ausstellung betont, wollte diese „ein facettenreiches Bild von Alltag und Glauben in Byzanz“ entwerfen und zugleich den Blick öffnen „für gemeinsame Wurzeln und die vielfältigen Verbindungslinien, die den Westen Europas mit dem byzantinisch geprägten Kulturkreis verbinden.“ Es gibt also offensichtlich solche Verbindungslinien, auch wenn uns ein Reich des Mittelalters im Südosten Europas und in Vorderasien zeitlich und räumlich noch so fern und fremd erscheint.

Ein greifbares Beispiel in der Architektur ist die berühmte Bartholomäuskapelle in Paderborn, die Bischof Meinwerk 1017 durch „griechische Bauleute“ errichten ließ.

In dem Geleitwort zum Ausstellungskatalog werden aber noch zwei weitere Bereiche genannt, in denen byzantinische Einflüsse bis heute wirksam sind: „Große Heilige, deren Verehrung im Osten begründet wurde, fanden den Weg in den Westen“ und die sakrale Kunst der Ikone, „der Urform des europäischen Bildes“, hat ebenfalls in Byzanz ihren Ursprung.



Votivhand mit Globus und Kreuz / Logo der Byzanz-Ausstellung



Hl. Dionysius; Elsen, Pfarrkirche

In beiden Bereichen werden wir auch in Elsen fündig: Die Entfaltung des Dionysius-Kultes ist geradezu ein Paradebeispiel für die frühe religiös-kulturelle Begegnung des byzantinischen Ostens mit dem fränkischen Herrschaftsbereich im Westen. Außerdem ist das Muttergottes-Bild des Marienaltars eine typische Ikone.

Das Zusammenwachsen der fränkischen und der byzantinischen Dionysius-Tradition

Bekanntlich hat der Kult des seit der frühen Merowingerzeit als Apostel Galliens und Patron der fränkischen Könige verehrten ersten Bischofs von Paris und Märtyrers im 9. Jahrhundert durch seine Identifikation mit dem Paulus-Schüler Dionysius Areopagita eine bedeutende Steigerung und Neuakzentuierung erfahren.

Diese Gleichsetzung war die Folge eines fruchtbaren Austauschs zwischen östlicher und westlicher Theologie, der auf diplomatischem Wege zustande kam.

824 entsandte der byzantinische Kaiser Michael II. eine Delegation an Ludwig den Frommen, den Sohn Karls des Großen und Kaiser des weströmischen Reiches. In Gesprächen wurde deutlich, dass im Osten der mit dem fränkischen Heiligen namensgleiche Paulus-Schüler Dionysius zugleich für den Verfasser wichtiger theologischer Schriften gehalten wurde, die in Wahrheit einem wohl aus Syrien stammenden anonymen Autor des 6. Jahrhunderts zuzuschreiben sind, der sich des Namens Dionysius Areopagita als Pseudonym bediente. Dem erwachten fränkischen Dionysius-Interesse entsprach Kaiser Michael II., indem er als diplomatisches Geschenk einer 2. Gesandtschaft im Jahre 827 das vollständige theologische Werk des Pseudo-Dionysius-Areopagita in den Westen bringen ließ. Ludwig der Fromme übergab es gleich nach Erhalt zur Aufbewahrung und Übersetzung dem als Grablege nach dem hl. Dionysius benannten Königskloster St. Denis.

Hilduin von St. Denis

Hier wurde nun der Klosterabt Hilduin, der zugleich Erzkaplan Ludwigs des Frommen war, in mehrfacher Hinsicht tätig: Er übersetzte die pseudodionysischen Schriften – wenn auch ziemlich mangelhaft – ins Lateinische. Ebenfalls im Auftrage Ludwigs des Frommen verfasste Hilduin eine Lebensbeschreibung des hl. Dionysius, in der er die drei Dionysii, also den Athener Paulus-Schüler des 1. Jahrhunderts, den Pariser Märtyrerbischof des 4. Jahrhunderts und den großen byzantinischen Theologen des 6. Jahrhunderts als ein und dieselbe Person gleichsetzte. Diese Legende blieb für das ganze Mittelalter bestimmend. Hilduin erreichte durch die neue Identität des Dionysius nicht nur eine Rangerhöhung von dessen Grabkloster St. Denis, sondern auch eine Aufwertung des wichtigsten karolingischen Reichs- und Königsheiligen.

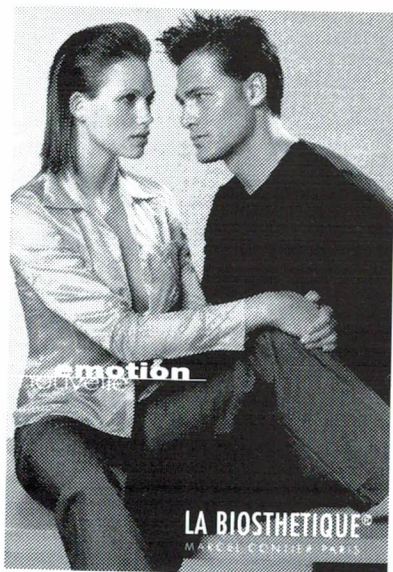
Hilduin in Ostwestfalen

Den gleichen Abt Hilduin von St. Denis verschlug es aber 830 in den ostwestfälischen Raum, denn er wurde nach einer Verstrickung in einen Putschversuch 830-832 in das Kloster Corvey an der Weser verbannt. Hilduin erlangte nach seinem Corveyer Exil die Gnade Ludwig des Frommen wieder und wurde erneut zum Abt in St. Denis eingesetzt. Als solcher sorgte er 836 dafür, dass die Reliquien des hl. Vitus nach Corvey transferiert wurden, im gleichen Jahre also, in dem auch Bischof Badurad die Reliquien des hl. Liborius aus Le Mans nach Paderborn überführen ließ.

Historiker nehmen deshalb wohl zu Recht an, dass auf Hilduin auch die Verbreitung des Dionysius-Patroziniums in Ostwestfalen zurückgeht. Über den gleichzeitigen Bischof von Paderborn, Badurad (815-862), wird berichtet, dass er sich sehr um die Gründung von Pfarrkirchen in seinem Bistum bemühte. Über Abt Hilduin könnten also Dionysius-Reliquien in unseren Raum gelangt sein und von Bischof Badurad zur Ausstattung von Pfarrkirchen in seiner Diözese, vielleicht auch in Elsen, verwandt worden sein.

Der Dionysius-Kult unter Karl dem Kahlen

Eine weitere Intensivierung des Dionysius-Kults brachte die Regierungszeit von Ludwigs des Frommen Sohn Karl dem Kahlen im Westfränkischen Reich (838-877). Er fühlte sich sein Leben lang dem hl. Dionysius eng verbunden und veranlasste eine neue Übersetzung der Werke des Pseudo-Dionysius durch den genialen irischen Philosophen Johannes Scotus Eriugena, die der Erstübersetzung Hilduins weit überlegen war. Karl dem Kahlen lag nicht so sehr an einer Ausweitung der Kultpropaganda für den hl. Dionysius, sondern er wollte das schwierige Werk des griechischen Kirchenvaters, der,



Damen • Herren • Kinder

FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Mi + Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Do	8.30 - 20.00 Uhr
Sa	7.30 - 13.00 Uhr

Ihr Brotspezialist

Neu:
Sonntags geöffnet
von 8 Uhr bis 12 Uhr



Benslips®

Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

von Kettelerstraße 25, Elsen, Tel.: 64 76 40

wie man glaubte, den kanonischen Autoren des Neuen Testaments an Alter und Würde kaum nachstand, wirklich lesen und verstehen. Johannes Scotus feiert Karl deshalb als "König und Theologen". Indizien deuten darauf hin, dass es Karl aber nicht nur um theologische Erkenntnis, sondern um eine Art "Gleichziehen" mit der überlegenen theologischen Bildung der byzantinischen Kaiser ging.

Fazit

Unsere heutigen Vorstellungen einer Trennung von Kirche und Staat dürfen wir keineswegs auf das frühe Mittelalter übertragen. Vielmehr ist die Verehrung des hl. Dionysius an mehr als 1200 Kultstätten, von denen Elsen eine ist, die Folge des Zusammenwirkens theologisch interessierter byzantinischer und fränkischer Herrscher einerseits und gelehrter Mönche andererseits, die zum Teil zugleich hohe weltliche Ämter innehatten. Ohne den vertiefenden Beitrag von Byzanz aber ist die ungeheure Breitenwirkung des Dionysius-Kultes auch dann nicht zu verstehen, wenn Dionysius schon vorher fränkischer Reichs- und Königsheiliger war.

Im nächsten Heft werden wir uns mit dem zweiten Element der Elsener Kirche beschäftigen, das ohne seine byzantinischen Grundlagen nicht zu erklären ist: der Marien-Ikone.

Günter Wißbrock

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



**Keine Zeit für Langeweile-
Die starken Uhren
von Scout!**

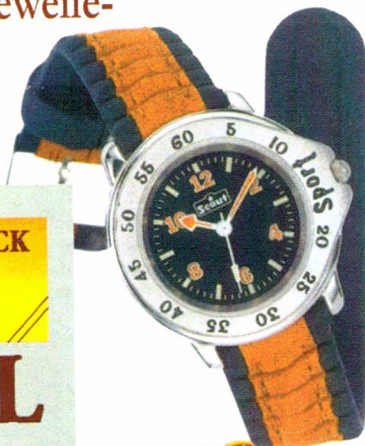
OPTIK

UHREN

SCHMUCK

HENTSCHEL

Von-Ketteler-Str. 10a - 33106 Paderborn-Elsen Tel. 05254-802110



Scout
Der echte

Echt Scout - Echt Klasse - Echt Scout - Echt Klasse - Echt Scout - Echt Klasse - Echt

Museums S h o p

Ihre zuverlässige Buchhandlung im HNF!

MuseumsShop im
Heinz Nixdorf Museumsforum
Inh.: Hilmar H.W. Krieg
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 30 68 70
Fax: 0 52 51 / 30 68 79

Öffnungszeiten: 11-18 Uhr
montags geschlossen
service@museumsmarket.de

Lieferservice frei Haus in Elsen, Wewer, Sande und Schloß Neuhaus

Wir besorgen fast jedes nicht
vorrätige Buch meist schon
innerhalb von 24 Stunden!

Bücher

- Aktuellste Literatur rund um den digitalen Hausfreund für Einsteiger und Profis
- Schulbuchbestellservice
- Kinderbücher

Software

Ob umfassende digitale Nachschlagewerke, Software für Kinder oder digitale Literatur - unser Angebot an Edutainment und Infotainment bringt Leben in Ihren Computer!

Online-Shop

Ausgewählte Artikel aus unserem MuseumsShop zum Durchstöbern und Bestellen!



Geschenke

Besondere Geschenkartikel, die es nicht überall gibt! Originell, schön oder einfach nur witzig - da ist für jeden was dabei!

Kompetenzpartner der Digitalen Bibliothek

DIGITALE BIBLIOTHEK

Auf alle CD-ROMS der Digitalen Bibliothek gewähren wir Schülern, Lehrern und Studenten 10 % Rabatt!

www.museumsmarket.de

HOME

Pfarrer Wollweber jetzt Dechant

Am 9. August wurde Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber durch den Regionaldekan der Seelsorgeregion in einem Vespergottesdienst in sein neues Amt als Dechant des Dekanates Paderborn eingeführt. Im Juni war Pfarrer Wollweber von den Seelsorgern des Dekanates zum Dechanten gewählt worden und von Erzbischof Johannes Joachim Kardinal Degenhardt noch vor seinem Tod darin bestätigt worden. Dieses Amt ist keine Beförderung, sondern ein Ehrenamt, durch das eine ganze Reihe von Aufgaben und Verpflichtungen auf Pfarrer Wollweber zukommen. Als Dechant des Dekanates Paderborn ist er zuständig für 33 Gemeinden in 12 Pastoral-



verbunden mit ca. 100.000 Katholiken. Die Aufgaben in diesem Seelsorgeraum sind vielfältig. Als Präses der Mitpriester obliegt ihm die Sorge um die priesterliche Gemeinschaft – vor allem auch die Sorge um die jungen und die kranken Priester –, deren theologische und pastorale Weiterbildung, die Vorbereitung und Durchführung der monatlichen Dekanatskonferenzen sowie die Klärung von eventuell auftretenden Differenzen. Ihm obliegt die Dienstaufsicht über die Priester seines Dekanates. Er soll die Zusammenarbeit aller fördern, die mit Seelsorgeaufgaben im Dekanat betraut sind, koordiniert überpfarrliche Aufgaben und hat auch dafür Sorge zu tragen, dass in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen in allen Schulen Religionsunterricht erteilt und Weiterbildung ermöglicht wird. Er soll bestrebt sein, karitative Aufgaben, die über die Kraft einer Ortsgemeinde hinausgehen, auf Dekanatsstufe zu lösen. Der Dechant ist ebenso der Beauftragte der Bistumsverwaltung bei der zuständigen Stadt- bzw. Kreisverwaltung. Trotz dieses großen und verantwortungsvollen Aufgabenfeldes betont Pfarrer Wollweber, dass er in erster Linie Pfarrer der St. Dionysius-Gemeinde in Elsen ist, bittet allerdings seine Gemeinde um Verständnis, wenn er nicht mehr bei allen Veranstaltungen dabei sein kann oder der Vikar ihn vertreten wird, weil er häufiger unterwegs sein muss.

Gemeindereferentin Monika Winzenick verabschiedet

Zum 1. August verließ Gemeindereferentin Monika Winzenick nach 7 ½ Jahren Tätigkeit die Dionysius-Gemeinde, um eine neue Stelle im Pastoralverbund Borgentreich anzunehmen. So ein Ortswechsel ist üblich, um bisher gemachte Erfahrungen zu vertiefen und in einem neuen Arbeitsumfeld zu erweitern.

Monika Winzenick hinterlässt in Elsen viele Spuren. Sie setzte sich in vielen Arbeitsbereichen der Gemeinde, vom Kleinkindergottesdienst bis zum Seniorennachmittag aufgeschlossen und engagiert ein, begleitete die Jugendarbeit, fuhr mit ins Zeltlager, bereitete auf Erstkommunion und Firmung vor und leitete die „Exerzitien im Alltag“. Die Erstellung eines Gemeindeführers und des „Kirchenführers – nicht nur für Kinder“ sind ihr zu verdanken. Bei einem Abschiedsempfang wurde ihr für ihre Arbeit in der Gemeinde herzlich gedankt und ihr viele gute Wünsche mit auf den Weg nach Borgentreich gegeben.

DER IN-TREFF IN ELSSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Dazu der sicherlich einmalige

Fan-Block

**das Erlebnis: Fußball, Formel I,
Tennis, Boxen u.v.m.**

Café 'chen

Alt Elsen

Kuchen auch außer Haus



**Im Ausschank
frisches Veltins**

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr
Sa. ab 11:00 Uhr
So. ab 10:00 Uhr

**Herzlich willkommen. Ihre Christel Auster
und das Mitarbeiter-Team**

SCHÖN WOHNEN

mit
Gardinen u. Dekostoffen,
Teppichboden u. Tapeten,
gekonnt aufeinander abgestimmt!

Wir beraten Sie mit Fachwissen
und Liebe zum Detail,
wir dekorieren mit
handwerklichem Können.

Das ist Wohnkultur
aus Meisterhand!

Raumausstattung

R HAMPEL

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54/52 85

Viviane Kunze - neue Gemeindereferentin in Elsen

Ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen. Mein Name ist Viviane Kunze und ich bin in Menden (Sauerland) geboren. Ich habe einen Bruder von 26 Jahren und einen sechzehnjährigen Pflegebruder.

Im Januar 2001 habe ich mein Religionspädagogikstudium an der Katholischen Fachhochschule in Paderborn abgeschlossen. Mein Anerkennungsyear machte ich in Bielefeld. Seit dem 01.08.2002 darf ich nun in der St. Dionysius-Gemeinde Elsen meine Assistenzzeit machen. Da häufig die Frage an mich gerichtet wird, wie ich auf den Berufswunsch Gemeindereferentin zu werden gekommen bin, möchte ich dies kurz erläutern. Mein Ziel Gemeindereferentin zu werden entstand daraus, dass ich im Jahre 1997 mit Firmlingen nach Hardehausen gefahren bin. Dort traf ich einen ehemaligen Vikar meiner Heimatgemeinde, den Diözesanjugendpfarrer Meinolf Wacker. Während einer Messe sprach er von einem Jugendprojekt in Bosnien. Mein Interesse daran wuchs von Minute zu Minute. Der Pfarrer merkte dies und nach vielen Gesprächen entschloss ich mich, trotz einiger besorgter Familienmitglieder, an einer Fahrt im Sommer 1997 teilzunehmen, um am Wiederaufbau von Bosnien – Herzegowina mitzumachen. Dieses Friedenscamp lief unter dem Namen: "Hände für den Frieden, dem Frieden Hände geben". Der kleine Ort Vidović, dessen Bewohnern wir beim Wiederaufbau helfen wollten, ist kroatisch.



Man muss sich vorstellen, dass nach dem Krieg noch vieles vermint war, und die Mittel, um Häuser aufzubauen oder sanitäre Anlagen zu verbessern, nicht vorhanden waren. Somit haben wir viele Spenden, Hilfsgüter, Handwerker und motivierte junge Menschen mitgenommen. In diesem kleinen Ort Vidović gab es eine Kirche, die erst drei Monate vor dem Krieg neu erbaut worden war. Die rechte Seite der Kirche war völlig zerstört und an der Decke waren nur noch verkohlte Holzbalken sichtbar.

Dort, wo unter normalen Umständen der Altar steht, ist die Außenwand der Kirche beim Bau mit weißen Glasbausteinen errichtet worden. In dieser Außenwand war mit blauen Glasbausteinen ein Kreuz eingebaut. Für mich war es faszinierend zu sehen, dass dieses Kreuz absolut unbeschädigt geblieben ist, während die Seite zerfallen war. Für die Bewohner des Dorfes war gerade das ein Zeichen Gottes, dass er sie auch in Kriegszeiten nicht alleine lässt.

Für mich persönlich war das ein einschlagendes Erlebnis.

In der Zeit des Camps gab Meinolf Wacker jeden Morgen einen Impuls. Zum Beispiel: "What would Jesus do?" – "Was würde Jesus tun?" Das bedeutet in jedem Augenblick zu überlegen, wie Jesus handeln würde und sein eigenes Tun danach auszurichten. Während dieser Zeit lernte ich die Bedeutung des Wortes Gottes und die Kraft, die man daraus schöpfen kann, noch näher kennen.

Während meiner Zeit in Bosnien habe ich gespürt, wie man Glauben im Alltag leben kann. Zu diesem Zeitpunkt stand für mich fest, dass mein Gedanke, Gemeindereferentin zu werden, genau der richtige ist. Es ist zu meinem Wunsch geworden, andere Menschen zu begleiten, Glauben im Alltag zu leben und ihnen Gottes Wort ein wenig näher zu bringen. Daher freue ich mich auf mein neues Aufgabenfeld in Elsen und auf die Menschen, die mir hier begegnen werden.

Bestattungen · Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon 0 52 54/57 91

Anzeigengestaltung PC Graphik Design · Elsen · 052 54 / 6 79 24



Wilhelm Eckel

Fliesenlegermeister

Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten



Deipe Laake 26



33106 Paderborn

Telefon: 0 52 54 - 6 77 49

Kolpingjugend Elsen on Tour

Vom 20. - 27.07.2002 veranstaltete die Kolpingjugend Elsen eine Ferienfreizeit für Jugendliche aus Elsen in Holland. Anders als in den vergangenen Jahren war die Jugendgruppe diesmal auf einem Hausboot untergebracht. Das Schiff der Ahoy Vakantie Vaarten bot alles, was man zum Gelingen einer Fahrt braucht, z.B. gemütliche Kajüten, einen großen Speiseraum, ein Sonnendeck und einen netten Kapitän.

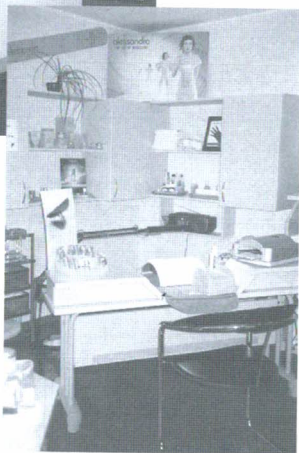


Am Samstag, dem 20.07.2002, ging es dann um 6.30 Uhr für die 31 Teilnehmer und das 6-köpfige Betreuerteam in Richtung Holland. Nach einer ruhigen Busfahrt kamen wir bei schönstem Wetter im Heimathafen des Schiffes in Utrecht an. Nach der Begrüßung durch den Kapitän wurden die mitgebrachten Fahrräder verladen und das Boot stach zur ersten Fahrt nach Almere in See. In den folgenden Tagen wurde Hollands Norden mit dem Fahrrad oder dem Boot erkundet. Die Rundreise brachte die Jugendgruppe nach Enkhuizen, Medemblik, Den Helder, Zandt, Julianadorp, Schagen, Alkmaar und Amsterdam. Das Programm in den einzelnen Städten orientierte sich zum einen am aktuellen Geschehen vor Ort. So wurden zum Beispiel der Käsemarkt in Alkmaar oder das Westfriesische Stadtfest in Schagen besucht, zum anderen an kulturellen und sportlichen Möglichkeiten. So besuchten wir das Marinemuseum in Den Helder und das Anne Frank



Haus in Amsterdam. Eine Grachtenfahrt bei Sonnenuntergang in Amsterdam bildete den Abschluss einer tollen Woche. Das vielfältige Programm bot Erholung, kreative Betätigung, Besinnung und Aktivitäten – ein Urlaub, der auch aus Betreuersicht ohne Schwierigkeiten und Probleme verlief und auch somit bei den Jugendlichen und Betreuern auf große Begeisterung stieß und sicherlich nicht so schnell vergessen sein wird.

Christian Stollmeier



alessandro®
THE ART OF MANICURE

Ihr Schönheitsinstitut für
Hände & Fingernägel
Edith Mangels

Kaiser-Heinrich-Str. 58, 33104 Paderborn

Tel. (0 52 54) 39 88

Termine nach Vereinbarung



HANDS!UP
gewinnt einen
der begehrtesten
Beauty-Awards

Die Innovationen von Hands!up wurden mit dem begehrten Prix de Beauté 2002 ausgezeichnet. In jedem Jahr wird dieser Preis von dem Magazin Cosmopolitan für herausragende Produkte der internationalen Kosmetikindustrie verliehen.



Prix de Beauté
COSMOPOLITAN

GEWINNT:

HANDS!UP



Bibelsamstag für Kinder

Am 28.09. und 05.10. lädt die Dionysius-Gemeinde wieder Kinder vom 2.- 5. Schuljahr zu einem Bibelsamstag ins Dionysiusshaus ein. Der letzte Bibelsamstag im Januar hat uns in das Land Israel geführt und den Kindern viel Freude bereitet. Diesmal bewegen wir uns mit Paulus auf den Spuren der ersten Christen. Unsere Reise führt uns durch verschiedene Orte und Zeiten, angefangen bei der Jerusalemer Urgemeinde bis zur Elsener Dionysiusgemeinde im Jahr 2002.

Der Bibelsamstag beginnt um 14.00 h und endet um 18.00 h wieder mit einem gemeinsamen Essen. Die Kinder der 2. - 4. Schuljahre erhalten eine Einladung in der Schule. Die Kinder der 5. Schuljahre werden gebeten, sich bis zum 24.09. im Pfarrbüro anzumelden. Für eventuelle Rückfragen: Ulla Lütkefedder, Elsanstr. 7, Tel.: 64151.

Kolpingjugend und Messdienerleiter im Zeitzeugengespräch

Zu einer ganz besonderen Begegnung kam es am 12.06.2002 im Dionysius-Haus. Eine Gruppe von KZ-Überlebenden aus Polen besuchte die Kolpingjugend- und Messdienerleiterrunde zu einem Zeitzeugengespräch. Acht KZ-Überlebende berichteten über ihre Erfahrungen und Erlebnisse



Das Foto zeigt die Teilnehmer des Gesprächs mit den KZ-Überlebenden aus Polen.

während ihrer Zeit in den unterschiedlichen Konzentrationslagern. Wie tief diese schrecklichen Erinnerungen immer noch sitzen, konnte man in den sehr emotionalen Gesprächen erahnen. Aber genau deshalb besuchte diese Gruppe während ihres Aufenthaltes in Paderborn sehr viele Schulklassen oder Vereine. "Es fällt uns zwar schwer darüber zu sprechen, aber wir tun es, damit so etwas nie wieder passiert", sagte Mieczyslaw Grochowski. Viele der Jugendlichen bekamen einen kleinen Eindruck, wie hart das Leben von Kindern und Jugendlichen in der damaligen Zeit war. Zum Abschluss konnten die Jugendlichen persönliche Fragen an die ehemaligen KZ-Häftlinge stellen, die diese gerne beantworteten. Ein beeindruckendes Schlusswort fand Herr Stefan Markowski, der die Konzentrationslager Sachsenhausen und Bergen Belsen überlebt hat. Auf die Frage, ob er das Geschehene verzeihen könnte, sagte er, dass er vielen Menschen von damals verzeihen könne, aber das Erlebte niemals in seinem Leben vergessen werde.

Christian Stollmeier

Akustik-Trockenbau & Malerbetrieb

Marita

Ikemeyer

Maler- & Lackierer
Meisterin

Michael

Schlebrügge GbR

Akustik- & Trockenbau
Meister

Exklusive Komplettlösungen aus Meisterhand

Steinbruchweg 5
33106 Paderborn

Tel.: 0 52 51 / 8 78 40 10
Fax.: 0 52 51 / 8 78 40 12
E.-Mail: MIMS_GBR@t-online.de

seit 30 Jahren

Das besondere Kunstgewerbe

Magdalene Grabitz

Schöne Dinge aus Leder und Glas

Tischwäsche aus reinem Leinen

Qualitätskerzen

Original Erzgebirge-Holzkunstwaren

Und vieles andere mehr

Pestalozzistr. 10 Telefon 05254-5051

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Evangelische Kirchengemeinde

Erntedanktag – Tauftag der Augen

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt.
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fließen. (Eduard Mörike)*

Am Erntedanktag sehen unsere Augen die Früchte, die Gärten, die ganze Landschaft in warmem Golde der Dankbarkeit und Freude fließen. Es ist, als ob unsere Augen in diesen Strom erst eingetaucht und dann zu Gott erhoben, also getauft würden. Wir sollten die Bilder der herbstlichen Welt nicht nur flüchtig an uns vorbeifließen lassen. Wir sollten sie wahrnehmen: wir nehmen die reifen Früchte und die gelben Blätter in die Hand und sehen, sie sind schön. Uns wird nicht nur die Frucht zum Essen geschenkt, sondern auch ihr Licht, ihre Ausstrahlung. Das zu erfahren ist erst der Anfang des Sehens, der Tauftag der Augen.

Noch im Winter, wenn das goldene Feuer in Bäumen und Früchten ausgebrannt ist, kann unser inneres Auge etwas schauen. Wenn unsere Augen so getauft sind, können wir ein wenig die Welt mit den Augen Gottes sehen.

Der berühmte Maler Vincent van Gogh hat alles leuchtende Gelb als Licht von Gottes Liebe und das Blau als Ewigkeit gesehen und gemalt.

Am Erntedanktag können wir unsere Augen weit öffnen, im Winter können wir mehr nach innen schauen und "Goldene Früchte des Heiligen Geistes" wachsen lassen, wenn der blaue Himmel unverstellt ist (Gal.5.22). Wir danken, dass wir so sehen dürfen.

Eine gute Zeit wünscht allen Elsenern Mitbürgerinnen und Mitbürgern

Pfarrer Jürgen Pensky

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.



MÜHLE
Sport-Chronograph-M12

Schlenger
Juwelier & Uhrmachermeister
GmbH

Markt 3 · 33098 Paderborn Tel. + Fax 052 51/2 15 14

Gottesdienste in der Evang.-Luth. Erlöserkirche

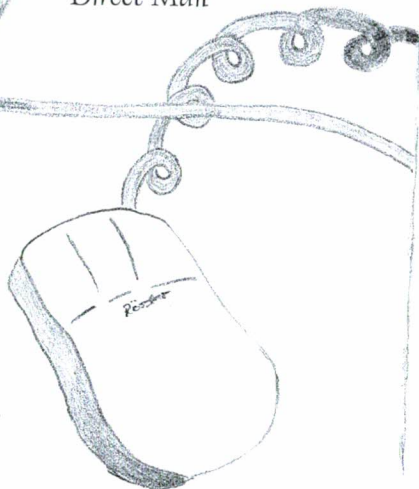
15.09. 10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl Pfarrer Pensky	03.11. 10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl Pfarrer Pensky anschließend "Cafe Kirche" Kinderkirche
22.09. 10.30 Uhr	Pfarrer Römpler		
29.09. 10.30 Uhr	Pfarrer Grahl	17.11. 10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl Pfarrer Grahl
06.10. 10.30 Uhr	Pfarrer Pensky Familiengottesdienst - Mitwirkung des Kindergartens - anschließend "Cafe Kirche"	20.11. 19.00 Uhr	Buß- und Betttag mit Hl. Abendmahl Pfarrer Pensky
13.10. 10.30 Uhr	Pfarrer Brocke	24.11. 10.30 Uhr	Totensonntag mit Hl. Abendmahl
20.10. 10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl Pfarrer Grahl	01.12. 10.30 Uhr	Pfarrer Pensky Familiengottesdienst zum 1. Advent anschließend "Cafe Kirche"
27.10. 10.30 Uhr	Pfarrer Pensky		
31.10. 19.00 Uhr	Reformationsfest Pfarrer Pensky		

***Der Kirchengang
macht
den Sonntag
erst zum Feiertag***

Textverarbeitung
Textdesign
Direct Mail

text & design Heike Rössler
Plessersstraße 3
33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 6 52 03 • Fax (0 52 54) 6 55 87
E-Mail: textunddesign@t-online.de



Zum Schinken Willi

Ristorante - Pizzeria

Für Versammlungen und feierliche Anlässe steht
ein Saal bis 65 Personen zur Verfügung.

Ab dem 1. Mai ist unser Biergarten
Geöffnet von 17-22 Uhr
Montags Ruhetag

gutbürgerliche Küche
und orig. ital. Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Inh. Petra Temme
Am Biekenkamp 3
33106 Paderborn Elsen
Tel. 05254/5469



Bibliothek Elsen

In der Bibliothek Elsen gab es im vergangenen Quartal wieder einige bemerkenswerte Veranstaltungen. Die bekannte Kinderbuchautorin Anne Steinwart aus Steinheim las am 26.06. vor Kindern der Dionysius-Grundschule. Große Spannung herrschte bei den jungen Zuhörerinnen und Zuhörern. Anne Steinwart verstand es vorzüglich, den Kindern ihre Geschichten nahe zu bringen. Im Anschluss an die Lesung bestürmten die Kinder Frau Steinwart mit Fragen, z.B. –wie macht man Bücher, oder – was verdient man mit Bücherschreiben und – macht ein Schriftsteller ein Buch ganz alleine. Geduldig und mit großer Liebenswürdigkeit wurden die Fragen beantwortet, und die Kinder gingen befriedigt zurück in die Schule; zum Teil hatten sie sich gleich Bücher von Anne Steinwart ausgeliehen, die in der Bibliothek vorrätig waren.

Am 4. Juli war die Seniorengruppe der katholischen Kirchengemeinde mit Frau Breul und ihren Helferinnen in der Bibliothek zu Gast. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken gab Bibliotheksleiterin Gerburg Barckow eine Einführung in die Bibliothek, erklärte den Status und erzählte von ihrer Arbeit. Mit Interesse hörten die Seniorinnen und Senioren, dass es auch für ihre Altersgruppe viele Angebote in der Bibliothek gibt – Großdruckbücher, Hörbücher, Ratgeber usw. Wieder wurde deutlich, dass



viele Elsener die Bibliothek überhaupt nicht kennen oder glauben, sie sei nur für die Gesamtschule zuständig. Die Bibliothek liegt zwar auf dem Gelände der Gesamtschule, ist aber als Stadtteilbibliothek für alle Elsener offen. Es ist zu wünschen, dass noch weitere Gruppen der Gemeinde in die Bibliothek kommen und sich informieren. Um sich einen Leseausweis ausstellen zu lassen, braucht man nur seinen Personalausweis mitzubringen. Der Bibliotheksausweis ist kostenlos, und auch die meisten

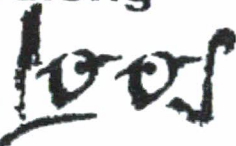
Medien können gebührenfrei ausgeliehen werden.

Zu Beginn der Sommerferien gab es wieder ein Ferienprogramm für Kinder. Vier Tage lang probten 10 Kinder von 7-13 Jahren unter der Leitung von Petra Coers-Schmidt das kleine Theaterstück "Bruder der Bären" nach der Erzählung von Käthe Recheis. Am 26. Juli wurde es dann vor zahlreichem Publikum mit großem Erfolg aufgeführt. Sogar in der Presse wurde darüber berichtet.

Auch für den Herbst hat das Bibliotheksteam einige interessante Veranstaltungen geplant. Am 17.09. gibt es eine Lesung mit Musik von Michael Brandt unter dem Titel "PENG

Neu in ELSEN --- Neu in ELSEN

Buchhandlung

Jürgen 

33106 PB-Elsen

Alisostraße 5

Tel. + Fax: 0 52 54 / 80 22 71

e-mail: buch.loos@t-online.de

**Wir besorgen in der Regel
alle nicht vorrätigen Titel
innerhalb von 24 Stunden!**

Auch Schulbücher!

**Ebenfalls vorrätig:
Schulhefte, Schreibwaren,
Füller und vieles mehr!**

– auf der Suche nach dem geheimen Wort“ für Kinder ab 9 Jahren. Vom 7. bis 10. Oktober findet die schon zur Tradition gewordene Märchenwoche der Stadtbibliothek statt. In Elsen wird dann am 10.10. „Ali Baba und die vierzig Räuber“ aufgeführt. Das alljährliche Schachturnier findet am 26. November statt, und zwei Tage später gibt es für Jugendliche ab 14 Jahren ein Theaterstück zum Thema Ecstasy, Sucht und deren Hintergründe „Sehne mich süchtig“. Geplant sind noch ein Weinabend in der Bibliothek und eine Kinderveranstaltung in der Vorweihnachtszeit. Über alle Veranstaltungen wird auch in der Tagespresse informiert. Das Bibliotheksteam freut sich über Besuch der Elsener Bevölkerung auch an „normalen“ Tagen.

G. Barckow

Stammtisch zur Gewichtsreduktion

Übergewicht hat nicht nur mit Willenskraft und Essen zu tun, sondern hat vielerlei Ursachen. Jeder Übergewichtige verliert nie die Möglichkeiten aus dem Auge, sein Gewicht zu reduzieren. Wir haben uns zusammengetan, um uns gegenseitig im Laufe des Abnehmprozesses zu unterstützen. Wir bewegen uns gemeinsam, reden zusammen und erleben vieles gemeinsam. Gemeinsam geht es besser. Ein Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten hat schon vielen geholfen. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit und nehmen Sie an unserem kostenlosen Stammtisch und an unserer Walkinggruppe (2 x wöchentlich) teil.

Die Gruppe kann helfen:

1. Einsamkeit zu überwinden mit dem Gefühl „Ich gehöre dazu“
2. Eigene Interessen und Bedürfnisse herauszufinden
3. Gemeinsam Spaß an Bewegung zu finden
4. Essprobleme zu erkennen und zu verändern

Was bietet die Gruppe?

- Veränderung des Essverhaltens auf Dauer
- Erkennen von eigenem Verhalten
- Ändern der Gewohnheiten
- Gewichtsreduzierung

Kontakt:

Marie-Theres Steins, Heckhofweg 23, 33106 Paderborn, Telefon 0 52 54 / 6 90 31



Sonntags-Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr



im Hauptgeschäft, Wewerstr. 16, Tel. 51 52
und in der Filiale Post, Von-Ketteler-Str. 20, Tel. 50 90

Ihr Elsener Frischebäcker



Generalvertretung der Frankfurter Allianz Versicherungsgesellschaften

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 12:30 Uhr und
Mo. - Do. 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Roland Ressel
Generalvertretung
der Frankfurter Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 95 31 58
Fax (0 52 54) 95 30 59

hoffentlich **Allianz**  versichert

Aus der Ortschronik – Elsen vor 100 Jahren – 1902

Januar

Die Witterung im Monate Januar war sehr gelinde. Es herrschten meistens laue Winde, die viel Feuchtigkeit, Nebel und Niederschläge brachten. Diese gelinde Witterung kam den Landleuten sehr zu Statten; denn in Anbetracht der geringen Ernte-Vorräte des vergangenen Jahres lebte die Landbevölkerung in ängstlicher Sorge betreffs Durchfütterung des Viehs. – Am 26. Januar wurde in hiesiger Pfarrkirche eine Jungfrauen-Kongregation unter dem Titel Mariae Heimsuchung errichtet. Es hatten sich 220 Jungfrauen aus der Pfarrgemeinde gemeldet. Die Aufnahme in genannte Kongregation vollzog auf Einladung des Herrn Pfarrers Alpmann der Hochwürdige Herr General-Vikar Schnitz aus Paderborn, dessen Geburtsort Elsen ist. In einer trefflichen Ansprache ermahnte der hohe Herr die aufzunehmenden Jungfrauen, den Tugenden ihrer erhabenen Patronin nachzueifern, insbesondere sich einer großen Demut und Herzensreinheit zu befleißigen. Herr General-Vikar Schnitz ist vom Hochwürdigen Herrn Bischof Wilhelm [Schneider] am 30. Oktober 1901 ernannt. Elsen hat die Freude und den Ruhm der ganzen Diözese Paderborn den General-Vikar gestellt zu haben.

Februar

Der Monat Februar brachte Schnee, Eis und Reif. Nachdem die Erde durch einen fußhohen Schneefall bedeckt war, herrschte meistens ein gelinder Frost. Am 2. Februar fand im Heimann'schen Saale am Gunnebache eine Versammlung des Volks-Vereins für das katholische Deutschland statt; bei dieser Versammlung setzte Prokurator Schaefers aus Paderborn den Nutzen der Volks-Bureaux auseinander. 82 Mitglieder zeichneten sich dem Verein ein. Am 5. Februar erfolgte der unerwartete Tod des Colon Ferdinand Steins, der am 15. Dezember 1901 sein Amt als Vorsteher niedergelegt, das er nahezu 6 Jahre zum Besten und zum Segen der Gemeinde verwaltet hatte.

März

Dieser Monat war ein rauher Monat. Morgens und abends senkte sich ein nebeliger Rauchfrost nieder. Infolge der ungünstigen Witterung grassierte die böse Influenza-Krankheit unter der Menschheit und raffte manches Menschenleben hin.

April

Wenn auch im April bisweilen noch der rauhe Nord und Ost blies, so zog doch alsbald der Frühling in das Land, und die sonnigen Tage brachten bald die Veilchen, Hyacinthen und Tulpen auf den Gartenbeeten hervor. Die Wiesen bedeckten sich mit einem saftigen Grün, und das Strauchwerk des Gartens begann zu knospen und zu grünen. Stachelbeer- und Johannesbeerbüsche standen bald in voller Blüte, sodaß die Bienen in den ersten Blumen und Blüten die ergiebigste Nahrung fanden. Auch die Landsleute konnten ihre Äcker für die Sommerfrucht bestellen. Der Stand der Winterfrüchte, des Roggens und des Weizens war als ein guter zu bezeichnen. Diese Fruchtarten versprachen eine ergiebige Ernte; denn sie hatten im Winter keinen Schaden gelitten. Die Kirschbäume standen in voller Blüte und gewährten einen prachtvollen Anblick.

Mai

In diesem Monate entwickelten sich auch die übrigen Obstbäume, wie Zwetschen-, Pflaumen-, Pfirsich-, Äpfel- und Birnbäume zur vollen Blüte. Leider haben die schädli-

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:

*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung,
Einbau von Wasserbehandlungsanlagen*



Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel+
Fax
05254
5675

Wir sind für sie da ...
... mit viel Power und
tollen Ideen!

Ihr Team bei
Blumen Frerichs

Öffnungszeiten:

Mo - Sa	08:00 - 13:00 Uhr
	14:30 - 18:00
So	10:00 - 12:00 Uhr

chen Nachfröste, die sich jetzt einstellten, den Obstbäumen beträchtlichen Schaden zugefügt. Denn die Kirschenblüten, wie auch alle anderen Steinobstblüten, wurden durch diese Fröste vernichtet, Kirschen und anderes Steinobst war in diesen Jahren in Elsen nicht anzutreffen. Auch Äpfel und Birnen gab es wenige. In der letzten Hälfte des Mai regnete es fast unaufhörlich und es bewahrheitete sich die goldene Bauernregel: "Mai kühl und naß, füllt dem Landmann das Regenfaß."

Juni

Auch im Juni hielt das Regenwetter an. Die Einheimsung des Heues bereitete manchen Landleuten viele Schwierigkeiten. Auch verlor das Heu, der Klee, Luzern und überhaupt alle Futterkräuter gar sehr an Güte wegen des anhaltenden Regens. Die Hackfrüchte, wie Runkeln und Kohlrabi-Pflanzen konnten indes mit Leichtigkeit gepflanzt werden, und in den feuchten Boden konnten sie ohne Schwierigkeit Wurzeln lassen. Der mannshohe Roggen stand in üppiger Blüte. Auch der Weizen erreichte was den Halm anbetrifft, eine beträchtliche Höhe. Die Lindenbäume konnten ihre Blüten erst spät entfalten wegen der nasskalten und feuchten Witterung, boten aber den Bienen, nachdem sie in Blüte gerieten, eine ergiebige Nahrung. An einigen Tagen des Juni herrschte eine tropische Hitze.

Juli

Die Heuernte wurde mit Eifer fortgesetzt. Allein auch das Regenwetter hielt an. Freilich kamen auch einige heiße Tage, welche den auf den Feldern wallenden und wogenden Roggen der Reife näher brachten. Während indes in früheren Jahren im Monate Juli der Roggen gemäht und eingeheimst werden konnte, war dies heuer erst im August möglich. Das Libori-Fest in der Diöcesan-Hauptstadt wurde in üblicher Weise gefeiert. Da die 7. Brüder am 10. Juli Regen brachten, so befürchteten manche Landleute eine siebenwöchige Regenperiode, und mehr oder minder regnete es auch jeden Tag.

August

In diesem Monate konnte mit der Einheimsung des Roggens begonnen werden. Der Körnerertrag entsprach indes nicht den Erwartungen. "Viel Stroh, aber wenig Korn." Ebenso wurde der Weizen gemäht und eingefahren. Mit dem Ertrage war man ziemlich zufrieden. 100 Kilogramm Weizen wurden auch mit 14 bis 15 M bezahlt, während der Preis für einen Doppel-Centner Roggen sich ungefähr auf 13 bis 14 M belief. Mochte nun auch im August der Regen anhalten, so wehte doch immer eine ziemlich starke Brise, sodaß die meisten Kornfrüchte ohne besondern Schaden eingefahren werden konnten. Die Sommerfrüchte Hafer und Gerste waren in diesem Jahre ausgezeichnet gediehen. – Leider muß auch ein Unglücksfall verzeichnet werden. Am Abend des 31. August wurde nämlich der 30jährige Sohn des Gutsbesitzers Joseph Thöne vlg. Stellbrinck, so unglücklich von einem Pferde in den Leib geschlagen, dass seine Überführung in das Vincenz-Hospital zu Paderborn eine unumgängliche Notwendigkeit war. Trotz vorgenommener Operation verstarb der Unglückliche nach 2 Tagen unter unsäglichen Schmerzen. Die Besitzung des genannten Thöne, in der Nähe von Ringelsbruch gelegen, ist durch großartige Kunstanlagen und Grotten und Fischteiche verschönert, und zieht durch seine Schönheit viele Ausflügler aus Paderborn an, die in den nahen Fichten- und Tannenwäldern ihre Lungen durch die harzige Luft stärken können. Im August traten mehrere heftige Gewitter auf, welche bedeutende Regenmassen herniedersandten.

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit
Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

JOSTMANN



Fusing Reliefe Facetten Butzengläser Glasmalerei

33106 Paderborn-Elsen Meßdornstraße 22,
Tel.: (0 52 54) 6 43 01 Fax: (0 52 54) 6 97 97

September

Auch in der ersten Hälfte des September gab es anhaltenden Regen, sodaß man mit Recht eine sehr späte Ernte befürchtete. Indes konnten trotzdem sämtliche Sommerhalmfrüchte, wie Hafer und Gerste eingescheuert werden. Der Ertrag dieser Fruchtarten fiel zur allgemeinen Zufriedenheit der Landleute aus sowohl was die Länge des Strohes, als auch was die Körner anbetraf. Desgleichen wurden auch die Kartoffeln reif; sie lieferten jedoch bei weitem nicht den Ertrag, wie im Vorjahre. Sie waren durchweg klein geblieben; auch gab es viele kranke und in Fäulnis übergegangene bes. im Kleeboden, eine Folge des anhaltenden Regens. Ging man über Feld an einen Kartoffelacker vorüber, so drangen infolge in Fäulnis geratener Kartoffeln aus der Erde unangenehme Dünste, welche die Luft mit einem penetranten Geruche erfüllten.

Oktober

Mit dem 1. Oktober 1902 trat auch in der Schule eine Veränderung ein. Der Lehrer Anton Schoene, der die Mittelschulklassen der Knaben verwaltete, ließ sich nach Lanstrop, Pfarrei Courl, bei Dortmund, versetzen. Sein Wohnhaus, das er sich hatte erbauen lassen auf dem sogenannten Simonskampe in der Nähe der Schule, ein Grundstück, welches ihm der Gemeinde-Vorstand verkauft und im Grundbuche hatte zuschreiben lassen, verkaufte er an den Zimmermeister Hartmann. An die Stelle des Lehrers Schoene wurde seitens der Regierung der Lehrer Johannes Rütter, gebürtig aus Dringenberg, Kr. Warburg berufen; derselbe hatte bereits 4 ½ Jahre die zweite Lehrerstelle in Sande zur vollen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten verwaltet. Im Oktober wechselte Regen und Sonnenschein. Die Kartoffelernte konnte beendet werden. Die Aussaat für die Winterfrüchte ging gut von statten. Auch mit den Hackfrüchten waren die Landleute zufrieden. Das Patrons-Fest St. Dionysius nahm, wie alljährlich, einen guten Verlauf.

November

Im November herrschte durchweg gutes Wetter. Freilich gab es auch bisweilen Nachtfröste, welche die Bäume gar bald ihres Blätterschmuckes beraubten. Am 16. Nov. fand abermals im Heimann'schen Saale am Gunnebache eine Volksversammlung für das kath. Deutschland statt. Auf derselben setzte Kaplan Haselhorst aus Hövelhof die Vorteile einer Spar- und Darlehnskasse für eine Gemeinde auseinander und schloß mit dem Wunsche, es möchte doch bald ein derartiges Institut in Elsen entstehen zum Wohle der Gemeinde. In der zweiten Hälfte des November trat Frostwetter ein; die Temperatur wurde zuweilen ganz empfindlich kalt.

Dezember

Das Frostwetter hielt an und das Thermometer zeigte oft 12 bis 15 Grad Celsius unter dem Gefrierpunkte. Auch wurde die Erde mit einer ziemlichen Quantität Schnee bedeckt. Der Reichstag setzte in dieser Periode die Beratung der Regierungsvorlage über den Zolltarif fort. Die Sozialdemokraten, jene Umsturzpartei von Thron und Altar, suchten durch ihre Obstruktion mit verwandten Parteien und durch Dauerreden die Regierungsvorlage zu Fall zu bringen. Indes ließ sich unter den Mittelstandsparteien eine Einigung erzielen, und als es im Reichstage am 13. Dezember zur Abstimmung kam, ging die Vorlage durch mit 202 Stimmen, denen die Obstruktionspartei 100 Stimmen entgegenstellte, nachdem sie einen Redner ins Treffen geschickt, der durch eine 8stündige Dauerrede die Beschlussfassung des Reichstages hindern sollte. In der Annahme der Zolltarifsvorlage auf fremdländisches Getreide und Vieh erblickt die deutsche Landwirtschaft den

Eine Versicherung, drei Auszeichnungen: Die Super Kfz.

Mit guten Versicherungen ist es wie mit Schutzengeln. Sie sind da, wenn man sie braucht. Wie unsere Super Kfz-Haftpflichtversicherung. Diese wurde gleich dreifach von unabhängigen Fachzeitschriften ausgezeichnet: für günstige Beiträge, prompte Schadenregulierung und kundenfreundlichen Service – vor Ort und rund um die Uhr. Nähe ist eben alles.



Johannes Hillemeyer



Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn-Elsen, ☎ 0 52 54/6 66 66, Fax 0 52 54/6 66 49



Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Anfang der Besserung ihrer gedrückten Lage. Das Wetter wurde in der zweiten Hälfte des Dezembers gelinder, der Frost ließ allmählich nach und zu Weihnachten trat vollständig Tauwetter ein, das bis zum Schlusse des Jahres anhielt.

Es kann nicht mit Stillschweigen übergangen werden, dass mit dem 1. Oktober dieses Jahres die neuangelegte Staatsbahn Paderborn – Sennelager – Brackwede – Bielefeld dem Verkehr übergeben werden konnte. Ebenso trat die Zweigbahn Sennelager – Wiedenbrück mit dem 1. Nov. in Betrieb. Diese Bahnen gewähren in militärischer Hinsicht ganz außerordentliche Vorteile, indem die Truppen aus den Garnisonsstädten, welche zur Übung auf Senneübungsplatz beordert werden, direkt mit der Bahn an Ort und Stelle befördert werden können. Aber auch der Nutzen, den die Bahnen dem ganzen Lande gewähren, ist unverkennbar. Ist doch durch diese Neuanlage der Bahnen eine Gegend dem Verkehre erschlossen, die bislang fast gänzlich abseits jeglicher Kultur lag. Mit Leichtigkeit können jetzt die Landleute ihre Produkte dem Stadtmarkte zuführen, und dieser Verkehr wird sich noch heben, wenn die Bahn von Gütersloh nach Hövelhof fertiggestellt sein wird, welche die Teutoburgerwaldeisenbahngesellschaft anzulegen in Begriffe steht.

Im vergangenen Jahre hat wiederum eine wirkliche Vergrößerung des Dorfes stattgefunden. An Neubauten sind entstanden:

- 1.) Das Haus der Wwe Dentzer.
- 2.) Das des Postboten Anton Altenhöfer.
- 3.) Das des Knechtes Bernard Mertens.
- 4.) Das des Heinr. Thorwesten.
- 5.) Liborius Fernhornberg nahm an seinem Hause eine eigenartige Veränderung und Vergrößerung vor zum Zwecke der Übernahme einer Restauration; das ganze Gebäude macht den Eindruck einer arabischen Allhambra; der Volksmund nennt es "Liborius-Kapelle".
- 6.) Das Haus des Herrn Göbel auf dem Forlinge.
- 7.) Wwe. Herwald auf dem Tippbruche baute ein neues Wohnhaus vor ihr altes Haus.
- 8.) Das Haus des Bernard Hermesmeier

Die Zahl der Geborenen	im Jahre 1902 beträgt:	86
" " " Gestorbenen	" " " "	25
" " " Getrauten	" " " "	7

Elsen, den 20. Januar 1903

Die Gemeindevertretung:
Temme Eusterholz Elpmann Schulze

Der Pfarrer: Alpmann Der Kaplan: Augen
Der Vorsteher: Schlenger Der Lehrer: [Unterschrift fehlt]
Steins, Polizeidiener

Gesehen:
Der Amtmann: Eckhardt

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

Fortsetzung

- 1533 8./10.10.* Hermann Erzbischof von Köln, Administrator von Paderborn, belehnt Wolfgang von Haxthausen (und Mitbelehnte). Das Lehen umfaßt u.a. den Sunckenhof zu Elsen mit dem Zehnten.
StAM Fürstbistum Pb, Urkunden 2312 a
- 1540 Anna Westfals, Äbtissin des Gaukirch-Klosters, Anna von Brenken, Priorissa und der Konvent verleihen den Eheleuten Wilhelm und Maria Kreveth um vielfältiger Dienste willen die Exspektanz auf das Kloster in Salzkotten nach dem Absterben der jetzigen Inhaberin Ilse, Witwe des Joh. Pruissen, welche davon jährlich 12 Mollen Salz liefert. Alsdann zahlt Krevet einen einmaligen Weinkauf von 20 Gg. und liefert jährlich 20 Mollen Salz, bei deren Ausbleiben sich das Kloster bezahlt machen kann aus der jährlichen Kornpacht des Meiers auf dem Krevet gehörigen Steinhove im Elsenschen Kirchspiel. Auch soll nach dem Tode der Eheleute ein Sohn zur Nachfolge in dem Salzwerke zugelassen werden. Mitbesiegelt von dem Bruder Franciscus Kreveth, Domherr zu Paderborn.
Hucke S. 146
- 1541* Rente aus dem Kleehef „vor Soest“
StAM Domkapitel Pb, Akten 56.59
- 1541 7.4.* Philipp Spiegel, Domprobst zu Paderborn, belehnt Wulf Stapel mit dem Amt Lohn vor Paderborn und einem Hof zu Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Urkunden 2768
- 1542 27.9. Hermann Erzbischof von Köln, Administrator von Paderborn belehnt Conrad thor Westen, den Rentmeister zu Neuhaus. Am 28.9.1522 hatte Bischof Erich von Paderborn an Ulrich von Hairhusen u.a. 6 Malter Hafer aus dem Meierhof im Kirchspiel Elsen versetzt.
StAM Fürstbistum Pb, Lehnskurie, Urkunde 1148
- 1544 30.3.* Johannes Spryck zu Lemgo, Rhenoldus Berger, Borchard Sneyper, Augustinus Jacobs, Priester im Dom zu Paderborn, Conrad Bruwer zu Lemgo, Testamentsvollstrecker des verstorbenen Gotterdt Wange, Priester am Dom zu Paderborn, übergeben den Vikaren und Priestern am Dom zu Paderborn eine Verschreibung der Krevets über 50 Goldgulden für eine Rente von 3 Malter Korn aus dem Steynhoff zu Elsen und außerdem 52 Goldgulden für eine Memorie.
StAM Fürstbistum Pb, Urkunden 2320b
- 1548 8.10.* Rembert Bischof von Paderborn belehnt Ludolf v.Haxthausen (und Mitbelehnte) mit dem Hofmeisteramt, das u.a. mit dem Funckenhof, Winthof und der Winthufe zu Elsen dodiert ist.
StAM Fürstbistum Pb, Lehnskurie, Urkunde 617

- 1549 6.12.* Vitus Schrick zu Driburg und seine Frau Catharina versetzen den vier Priestern im Dom zu Paderborn Engelbert Wippermann, Johann Orgelmecker, Friedrich Tillill und Johann van Elsen für 20 dicke Pennige Taler, die sie zum Hauskauf benutzen, eine Rente von 1 dicken Pening Taler aus ihrem Haus in Driburg.
StAM Fürstbistum Pb, Urkunden 2336b
- Um 1550 ist die spätmittelalterliche Phase Elsens mit Entstehung des Schulzen-, Richter- und Holzgrafenamtes, mit der Organisation der Markgenossenschaft, mit Ansiedlung der Voll-, Halb- Viertelmeyer und Kötter, mit der Durchsetzung des Meierrechts, mit der Ausbildung einer Dorfverfassung, mit dem Übergang von der Villikations- zur Rentengrundherrschaft, mit Veränderung der rechtlich sozialen Situation der Bevölkerung und der Ausbildung der bischöflichen Landesherrschaft abgeschlossen.
Dr. Jakobi, Alte Gemeinde - Junger Stadtteil
- 1564* Kopie der Urkunde über die Fischerei und die Mühle zum Brock (WUB I 1081); Vergleich des Klosters Abdinghof mit dem Domkapitel über die Roßmühle (Bl. 212 - 215).
StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten 367
- 1567 14.5.* Abschied im Streit zwischen dem Domkapitel zu Paderborn und Jacob Harden zu Paderborn wegen Ländereien vor Paderborn, die Jacobs Schwiegermutter, Catharina Schack, meierstättisch hatte und ihrem Sohn aus 1. Ehe vermacht hatte, die Jacob aber als Mann einer Tochter aus 2. Ehe mit Heinrich Mordes beansprucht. Durch Vermittlung Bischof Remberts 1565 in Neuenheerse und jetzt in Elsen bestimmen die fürstlichen Räte und Verordnete von Ritterschaft und Städten, daß Jacob Harden sich wegen des öffentlichen Tumults vor dem Bischof verantworten muß. Wegen der strittigen Bemeierung wird das Prozeßverfahren festgelegt bis zur Entscheidung durch den Bischof und die Verordneten respektive durch eine Universität.
StAM Fürstbistum Pb, Urkunden 1858
- 1568 8.4.* Wilhelm Westfalen, Domprobst zu Paderborn, belehnt Braunardt von Büren, auch Vert von Swalbach, Hans Ludwig von Hattenberg, Melchior und David Wilhelm Hassen, Brüder, und Bernhard von Viermund sowie ihre Frauen als Erben Wulf Stapels mit dem Amt Loen und dem Hof zu Elsen (Ilsen)
StAM Fürstbistum Pb, Urkunden 2864
- 1570 7.4.* Bericht des Domprobstes Wilhelm von Westfalen über eine 1569/70 durchgeführte Visitation: u.a. in Elsen sei die alte (=katholische) Religion nicht verändert oder gar verworfen worden; die christlichen Zeremonien, die Messe und die Sakramente würden in vorgesehener Weise gefeiert.
SCHATEN AP III 406-407; StAM Herrschaft Büren, Akten 925 Bl. 40-46'

- 1572* Streitigkeiten zwischen Paderborn und Rietberg wegen gegenseitiger Übergriffe namentlich bei Nordhagen im Land Delbrück (1530-1606); Schatzung der Fienhagener (9 Höfe, 4 Kötter), auch im Kirchspiel Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Kanzlei 169
- 1575* Thomas Thän, parochus in Elsen; Bericht des Kommissars über seine im Auftrag des Domprobstes vor Ort durchgeführte Befragung; Schwerpunkt liegt auf dogmatischen Fragen und disziplinären Verhältnissen.
Bauermann (1973) 41-45; StAM Domkapitel Pb, Akten 19.46
- 1577 27.1. Statthalter und Räte des Erzbischofs Salentin von Köln, Kurfürst, Administrator von Paderborn, lassen Meinolf Willen, Sohn des Gercke Willen zu Elsen und der Trine Statius, aus Delbrück frei.
StAM Fürstbistum Pb, Urkunden 2888
- 1578 Rezess zwischen Paderborner Westernhude, Salzkotter Osterhude und dem Klusener. Darin wird gesagt „der Klusener soll keine Herberge, Kropf oder verdächtigen Unterschupf, kein Pferd und Schafe halten, noch Hammelkäufer beherben, sondern allein 4 Kühe, 2 Kälber und 5 Schweine halten.“ (Die Klus lag nördlich der Salzkotter Chaussee, an der Elser-Wewerschen Grenze, gehört zur Gemeinde Elsen. Heute erinnert noch der Flurname „Kluswiese“ daran, dass hier einstmal ein Klausner wohnte.)
Hucke S. 146
- 1579 21.4.* Dietrich von Fürstenberg, Domprobst zu Paderborn, belehnt Philipp Curdt von Viermund, Bernd Sohn, auch Daniel Wilhelm Hassen, Hans Ludwig von Hattenbach, Lucas Fulprecht, Bernhard und Georg von Schwalbach mit dem Amt Lohn und dem Hof zu Elsen, das ehemalige Lehen Wulf Stapels.
StAM Fürstbistum Pb, Urkunden 2897
- 1582-1583*. Das Domkapitel von Paderborn schreibt an Heinrich von Sachsen, dass in den Pfarreien Salzkotten, Neuhaus und Elsen nur gut katholische Pfarrer eingesetzt werden mögen.
Staatsarchiv Münster, Domkapitel Paderborn, Akten 123.30
- 1590 Truppen aus den Niederlanden plündern und brandschatzen in und um Elsen
Bessen II, S.91, Pieler, Kaspar von Fürstenberg, S. 144
- 1591* Holzeinschlag Johann Heigens zu Elsen
StAM Abdinghof Pb, Akten 367
- 1595 Vom 18. bis 27.2.1595 fielen wieder holländische Truppen ins Paderborner Hochstift ein.
Hucke S. 97/98

- 1595-1644* Vogtei zu Elsen, Lehen des Schulten zu Elsen, dann der Familie Zumbrock vom Domprobst (Bl.1-3)
StAM Domkapitel Pb, Akten 159.12
- 1600 Wieder fallen holländische Freibeuter ins Paderborner Land ein.
Hucke S. 97/98
- Bis etwa 1600 hat wahrscheinlich die Pfarrei Neuhaus zu Elsen gehört. Danach wurde sie von Elsen abgepfarrt.
Hucke S.30
- 1604 Angeworbenes Kriegsvolk von 1000 Mann zu Fuß und 50 Reiter wurden in der Nacht vom 23. auf den 24.4. nach dem Harterbusch geführt, einem Gehölz östlich der Alme bei dem Dorfe Elsen, um von dort zum Westertor vorzustößen und die Stadt zu erobern, in der Bürgermeister Wichard regierte.
Hucke S. 78
- 1605 Der Geistliche Liborius Nacke wird in der Kirchenchronik genannt. Er stammt vom Vollmeierhof Nacke in Elsen, im Bereich der Ostallee.
Kirchenchronik, Hucke S. 45
- 1613 21.1.* Dietrich Bischof von Paderborn belehnt Johann Hilmar v. Oeynhausens und Rabe Westphalen, Vormünder der Söhne Wilhelm Krevets u.a. mit dem Steinhof und dem Zehnthof zu Elsen.
StAM Fürstbistum Pb, Lehnskurie, Urkunde 890
- 1619-1689* Mitglieder der Familie Lengeling zu Elsen borgen von Angehörigen der Familie Wenneker zu Gesseln Geld und verpfänden dafür Grundbesitz
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 231
- 1621 3.8.* Der Paderborner Bürger Engelbert von Elsen wird als Zeuge genannt.
StAM Kl. Abdinghof Pb, Urkunden (Nachträge) 1379
- 1621/22 Herzog Christian von Braunschweig, genannt der Tolle Christian, weilt in Paderborn. Seine Soldaten nehmen teilweise Quartier in Elsen.
Hucke S. 98/99
- 1622* Schafdriftrechte des Kleehefs in der Elser Heide (Bl.1-2)

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

Hallo,
Ihr Garten
ruft ...

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur



Ob als Feinkompost, Pflanzerde oder Mulch –
PADER KOMPOST bringt Grund in Ihren Garten

- nährstoffreich
- gütegeprüft
- preiswert
- **auch in handlichen Säcken erhältlich!**

AV.E
Eigenbetrieb

Grünkompostierungsanlage
„Alte Schanze“

33106 Paderborn
Telefon (0 52 51) 18 12 24
Telefax (0 52 51) 18 12 13

Verkauf Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr / Sa 8.00- 13.00 Uhr

Reparatur-u. Wartungsdienst

für Fenster, Türen, Rolladen u. Verglasungen

W. Brune

- **Fenstersysteme**
- **Schließanlagen**
- **Sicherungssysteme**

33106 Paderborn-Elsen

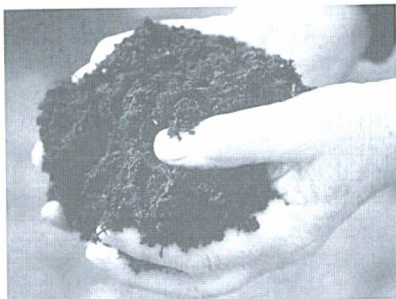
Tel. 0 52 54 / 95 39 00 • Auto 01 71 / 3 21 19 38 • Fax 0 52 54 / 95 93 19

www.brune-fenstersysteme.de

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
Dienstags und freitags von 17.00 – 18.00 Uhr!**

AV.E: "PaderKompost" jetzt auch im ökologischen Landbau einsetzbar

Bereits seit mehreren Jahren verarbeitet der AV.E-Eigenbetrieb im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" in Elsen Grünabfall wie Baum- und Strauchschnitt zu nährstoffreichem "PaderKompost". Wie der AV.E jetzt mitteilt, ist der dort erzeugte Kompost nunmehr um ein Güte Merkmal reicher geworden. So darf "PaderKompost" ab sofort im ökologischen Landbau eingesetzt werden. Nach eingehender Überprüfung hat der Bioland-Bundesverband bestätigt, dass der Fertigkompost den aktuellen Vorgaben des Verbandes entspricht und bei Beachtung der weiteren Anwendungsbedingungen in ökologischen Vertragsbetrieben zur Anwendung kommen kann. Bereits seit 1996 besitzt der AV.E für sein erzeugtes Naturprodukt das "RAL-Gütezeichen Kompost".



AV.E meldet 500.000. Wiegeschein auf der "Alten Schanze"

Franz-Heiner Möhring aus Lichtenau-Atteln erhält Präsentkorb

Ein rundes Zahlenjubiläum meldet der AV.E-Eigenbetrieb. Der 500.000. Wiegeschein wurde am heutigen Tag (28.05.) im Eingangsbereich des Entsorgungszentrums "Alte Schanze" in Elsen erstellt. Glückliche Gewinner eines reichhaltigen Präsentkorbes sind Franz-Heiner Möhring aus Lichtenau-Atteln und sein Beifahrer Johannes Even. Seit Inbetriebnahme des Wiegegebäudes im Jahr 1994 erfolgt die Abfallverwiegung per EDV. Christian Müller und seine Kolleginnen und Kollegen vom AV.E konnten die beiden ahnungslosen Kunden überraschen.



v.l.: Christian Müller (AV.E), Johannes Even, Franz-Heiner Möhring, Renate Dirr (AV.E, Wiegehaus), Christiane Bade (AVE, Wiegehaus), Jürgen Probst (AV.E)

Wir bieten Ihnen:

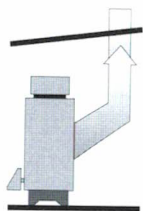
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Gehölzschnitte
- Teichanlagen
- Friedhofspflege
und Grabgestaltung

Wir beraten Sie gerne.

Schauen Sie doch einfach mal herein.

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6 · Telefon-Nr. 53 71



Göbel

GbR



Heizung · Lüftung · Sanitär

Ihr Meisterbetrieb mit Handwerksqualität

In Ihrem Alt- oder Neubau

- | | |
|-------------------|--------------------------------|
| - Wartungsservice | - Austausch von Wärmeerzeugern |
| - Badrenovierung | - Regenwassernutzungsanlagen |
| - Solaranlagen | - Energieberatung |

Meßdornstr. 6 · 33106 Paderborn - Elsen

Telefon: (0 52 54) 6 02 82 oder 6 69 37 · Fax : (0 52 54) 50 17

AV.E: Duales System gibt Verwertungsquoten 2001 bekannt

Weiterhin auf hohem Niveau funktioniert das Duale System

mit dem "Grünen Punkt". Wie aus dem jetzt vorliegenden Mengenstromnachweis des Dualen Systems, Köln, hervorgeht, sind im Jahr 2001 bei allen Materialfraktionen Verwertungsquoten erzielt worden, die über den gesetzlichen Vorgaben liegen. Insgesamt rund 5,5 Millionen Tonnen gebrauchte Verpackungen mit dem "Grünen Punkt" haben die Deutschen im vergangenen Jahr gesammelt. Wie es heißt, sei die Gesamterfassungsmenge inklusive Fehlwürfen im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2,1 Prozent auf knapp 6,3 Millionen Tonnen zurückgegangen. Dagegen stieg die Erfassungsmenge für Leichtverpackungen (Aluminium, Kunststoff, Weißblech und Verbunde) um 3,6 Prozent. Laut Mitteilung des DSD hat jeder Bundesbürger 2001 durchschnittlich 76,6 Kilogramm gesammelt.

Im Kreis Paderborn sind nach AV.E-Angaben im Berichtsjahr 20.152 Gewichtstonnen an Papier/Pappe (2000: 20.214 t), 8.874 Tonnen an Altglas (2000: 9.467 t) und 8.183 Tonnen an Leichtverpackungen über den Gelben Sack (2000: 8.183 t) erfasst und der Verwertung zugeführt worden.



Hubert's Blumendecke

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr

Untern Eichen 9 · Elsen Gesseln
Telefon (0 52 54) 50 72
Telefax (0 52 54) 603 46

Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann – Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik
Bobath Therapie f Erwachsene
Krankengymnastik an Geräten
Manuelle Therapie
Elektrotherapie Kältetherapie
Schlingentisch
Massage Moorpäckung
Heißluft
Lymphdrainage
Hausbesuche



Gruppenangebote:

Montag :	> Babymassage	09.45 Uhr
	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
Dienstag :	> Theraband Gymnastik	09.45 Uhr
Mittwoch :	> Bauch-Beine-Po Gymnastik	18.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung	18.30 Uhr

Tägliche Nutzung der Fitnessgeräte möglich

Wewerstr. 1 33106 Paderborn – Elsen
Tel.: 05254 – 647078 Fax: 05254 – 647076
Geöffnet von 07.30 h – 19.15 h

NEU NEU NEU NEU NEU

Betten und mehr...

Thomas Niehoff

Physiotherapeut



Sondergrößen für Wohnmobile und Campinganhänger

Besichtigung und Beratung

freitags von 10.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

in der KG Praxis Wewerstr. 1, 33106 Paderborn

Tel.: 05252 - 97 52 50 oder 05254 - 64 70 78

Individuelle Beratung,

auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause

Verein der Eltern und Förderer der Dionysius-Grundschule Elsen

Verein der Eltern und Förderer der Dionysius-Grundschule Elsen
Simonsstr. 2 • 33169 Paderborn



Gestalten Sie die Zukunft unserer Kinder in Elsen aktiv mit
und unterstützen Sie den ehrenamtlichen Vorstand bei seiner Arbeit.

Der Förderverein

*ermöglichte bzw. unterstützte
zuletzt folgende Anschaffungen:*

- Holz-Spielgeräte-Kombination auf dem neu gestalteten Schulhof
- Computer (Hard- und Software) für Arbeitsgemeinschaft
- Sicherheitsbänder für die Jüngsten
- Lautsprecher-Anlage
- Zusätzliches Bastelmaterial und Bücher
- Klassenfahrten
- und vieles mehr...

Seien Sie mit einem (Mindest-) Beitrag von € 6,- pro Jahr dabei!
Über Spenden und sonstige Unterstützung, auch Sachleistungen, freuen wir uns.

Übrigens, wir sind natürlich **gemeinnützig** und **spendenabzugsberechtigt**.

Alle Beiträge und Spenden kommen der Schule und damit unseren Kindern zu Gute.
Nehmen Sie bald, auch zum Wohle der Elsener Kinder, mit uns Kontakt auf und helfen Sie mit.
Der Förderverein braucht die Unterstützung der **gesamten Elternschaft!!**

Werden Sie Mitglied im Förderverein !!!

Als Ihre Ansprechpartner im Verein der Eltern und Förderer der Dionysius-Grundschule Elsen stehen wir gern zu Ihrer Verfügung:

Klaus Pielsticker, Vorsitzender
Stephan Kleine, Schatzmeister
Margit Meiß
Wolfgang Stein

Von-Eichendorff-Str. 87
Bohlenweg 46
An der dicken Linde 2
Henkenstrasse 3

33106 Paderborn-Elsen ☎ 0 52 54 – 6 88 94
33106 Paderborn-Elsen ☎ 0 52 54 – 6 65 01
33106 Paderborn-Elsen ☎ 0 52 54 – 52 72
33106 Paderborn-Elsen ☎ 0 52 54 – 6 99 60

Ursula Zacharias, Verbindungslehrerin

Wolff-Metternich-Straße 15

33102 Paderborn ☎ 0 52 51 – 3 47 62

Unsere Bankverbindung:

Volksbank Elsen-Wewer-Borcheln eG Konto 925 2851 400

BLZ 472 602 34

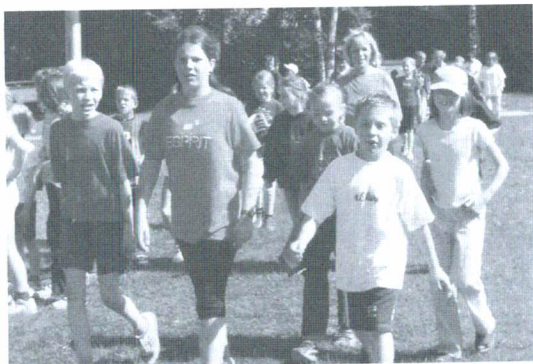
Grundschule Dionysius in Afrika

Schüler laufen in einer Stunde nach Marokko

Ungläubiges Staunen stand in den Gesichtern der Schülerinnen und Schüler der Dionysius-Grundschule, als sie von der Idee des diesjährigen Sportfestes hörten. In einer Stunde sollten sie so viele 1-km-Runden laufen oder gehen, wie sie schaffen.

Kaum jemand konnte sich vorstellen, mit der Gesamtkilometerzahl überhaupt aus Deutschland herauszukommen. Unterstützt durch die vielen helfenden Eltern und Lehrer und den eigens angereisten Laufhasen "Joggi" gingen 450 Schüler auf die

Strecke. Runde um Runde konnten die Läuferinnen und Läufer den Fortschritt ihrer Reise auf einer großen Landkarte verfolgen. Begeistert erkannten die jungen Sportler,



dass sie Urlaubsorte passierten, die sie zuvor nur mit dem Flugzeug erreicht hatten. Mit letzter Anstrengung gelang sogar noch der Sprung über die Straße von Gibraltar bis nach Marokko. Insgesamt 2.731 Kilometer liefen die erschöpften, aber glücklichen Schüler, bevor die Zeitvorgabe von einer Stunde abgelaufen war. Ein großer Anreiz war sicherlich auch die Ausrichtung des Laufes als Sponsorenlauf. Freunde und Verwandte der Schüler sponserten jede Runde ganz individuell mit einem Spendenbeitrag. So kamen



Fotos: D. Menne

mehr als 6.000 EURO für die Anschaffung und Ausstattung eines Spielgerätehauses zusammen. Es soll den Kindern helfen, aktiv und friedlich die Pause miteinander zu verbringen.

R. Lause

Wir gratulieren

Allen jungen Menschen, die in diesem Sommer ihre Abschlüsse an den verschiedenen Schulen bestanden haben, gratulieren die Elsener Nachrichten ganz herzlich. Wir drücken die Daumen, dass möglichst alle einen Ausbildungs- oder Studienplatz ihrer Wahl erhalten und wünschen viel Erfolg für den weiteren Weg.

Neue Herbstkollektion 2002/2003 eingetroffen!

Wir haben die neue Badekollektion im Haus -
denken Sie an die Herbstferien!



*Schöne Wäsche
für den täglichen Bedarf
für Sie und ihn*

Internet:
www.eva-m-waesche.de



**Wir führen die Damengrößen
38 - 50 / Cup A - G!
Bei uns ist fachlich kompetente
Beratung selbstverständlich!**

Eva-Maria Helmer - Gesselner Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77

Tip-Top Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschediens

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch

Wie jedes Jahr waren die letzten Wochen vor dem Ende des Schuljahres von vielfältiger Betriebsamkeit in allen Klassen gekennzeichnet. Diesmal schien die Zeit bis zu den großen Ferien irgendwie endlos lang, begannen die Sommerferien doch erstmals seit vielen Jahren erst Mitte Juli. Auch wenn besonders die Schülerinnen und Schüler sicherlich dachten, dass irgendwo im Juni der rechte Zeitpunkt für die große Pause sei, gab es noch viele wichtige Ereignisse und Tätigkeiten, die zu feiern und auf den Weg zu bringen waren, bevor alle und alles im sommerlichen Dornröschenschlaf versanken.

Neues Kanu für den Wassersportverein

Fast als vorweggenommenes Ferieneignis mutete die Übergabe eines neuen Kanus an, das dem Wassersportverein der Gesamtschule Elsen von der AOK als Dankeschön für die jahrelange gute Zusammenarbeit geschenkt wurde.

PISA – Wer rückt den schiefen Turm wieder gerade?

Vor Veröffentlichung der nationalen Ergebnisse dieser OECD-Studie waren alle interessierten Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer von der Elternpflegschaft der Gesamtschule eingeladen, sich schulintern mit verschiedenen Aspekten, möglichen Auswirkungen und notwendigen Lösungswegen zu beschäftigen. Sie wurden dabei unterstützt durch ein Referat der Vorsitzenden des Landeselternrates der Gesamtschulen in NRW, Frau Sigrid Beer.



AOK-Vertriebsgebietsleiter Heinrich Bade (hinten links) im Kreis der Kanuten der Gesamtschule mit Lehrer Burkhard Born, Willi Schluer (vorne von links nach rechts) und Heinz Dobler (oben rechts) sowie AOK-Kundenberater Dominik Hergarten (Bildmitte), früher selbst aktiver Kanute, mit dem neuen Kanu.

Abitur an der Gesamtschule: Abitanic 2002 – Auf zu neuen Ufern

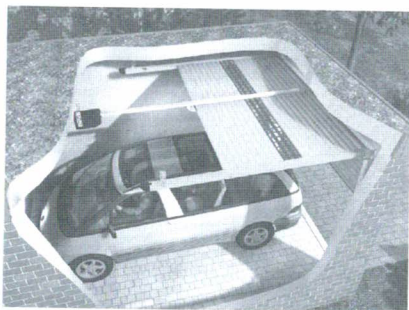
Nach nervenaufreibenden Prüfungen und mancher bangen Minute, ob die Punkte ausreichen oder nicht, konnten am 21. Juni 33 Abiturientinnen und Abiturienten das Wettrennen um die begehrte Trophäe "Reifezeugnis" für sich als gewonnen beenden.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Erlöserkirche in Elsen, der vom evangelischen Schulreferenten Pfarrer Dr. Dinger und Vikar Olbricht gehalten wurde, begann die 4. Abiturfeier von SchülerInnen an der Gesamtschule Elsen. Das Motto dieses Abiturjahrgangs "Auf zu neuen Ufern" wurde in Predigt und Wortbeiträgen der AbiturientInnen auf eindrucksvolle Weise variiert und vertieft und zog sich wie ein roter Faden durch die anschließende Abiturfeier in Aula und Forum der Gesamtschule.

Ein Höhepunkt des Abends war die Überreichung der Abiturzeugnisse oder der "Patente", wie Direktorin Annegret Greipel-Bickel diese wichtigen Dokumente in ihrer launigen Festansprache nannte. Anschließend feierte und tanzte die festlich gekleidete Gesellschaft bis in die frühen Morgenstunden vor der Kulisse eines riesigen Luxusliners. Als hochkarätige Bühnenbildnerin für die Gestaltung der maritimen Versatzstücke fungierte wiederum Bettina Goer.

STEINKO

Sonnenschutzsystem Metallbau



Roll- und Deckenlaufstore



Überdachungen



Metallbau



Markisen



Wintergartenbeschattung



Vordächer

Neu im Angebot:
Rolladen-Reparaturen

Neu:
Der MAY-Schirm ist da!
Die tolle Alternative zur Markise.

Jetzt auch Alu-Türen!

Beratung, Produktion, Vertrieb und Montage
vom Meister-Fachbetrieb

Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn
Tel./Fax 0 52 51 / 5275 16

Folgende Abiturientinnen und Abiturienten erhielten nach neun Jahren Ausbildung auf dem "Elsener Gesamtschuldampfschiff" die Bescheinigung der Hochschulreife:

Dominik Arbeiter (Elsen), Johannes Bade, Patrick Ballmann, Sabrina Bartsch (alle Paderborn), Robert Beckebans (Sande), **Kristina Beer, Eduard Berg (beide Elsen)**, Joscha Deppe (Marienloh), Nadja Fischer, Roberto Francese (beide Paderborn), Natali Glaas (Sande), **Simonetta Gutmann (Elsen)**, Sören Handtke (Paderborn), Ingo Hofmann (Scharmede), Erdal Kalyoncuoglu (Paderborn), Sabrina Käuper (Scharmede), Anna-Katharina Kosinski (Borchen), Sebastian Lauck (Scharmede), Nora Limpinsel, Lotte Linnenbrügger, Julius Lucas (alle Paderborn), **Hans-Bodo Markus (Elsen)**, Nikolas Mimkes (Paderborn), Doreen Pahl (Schloß Neuhaus), Angela Pede (Sande), Andreas Plaumann (Paderborn), **Katharina Schell, Kerstin Schulz (beide Elsen)**, Jessica Seib (Wünnenberg-Hagen), Marina Seibel, Angela Tiecks (beide Paderborn), **Patrick Treffon (Elsen)** und Sarah Weißenborn (Salzkotten).



"Wir haben's geschafft!" Die Abiturientia 2002 der Gesamtschule Elsen

Sportfest

Im letzten Jahr dem schlechten Wetter – trotz Ausweichtermin! – zum Opfer gefallen, konnten die Organisatoren um Sportlehrer Willi Schluer und Uli Schaefers in diesem Jahr bedenkenlos grünes Licht für das Sportfest der Gesamtschule geben. Auf den drei Sportplätzen des 13-Linden-Sportplatzes tummelten sich Schülerinnen und Schüler vom 5. bis zum 12. Jahrgang entweder in den leichtathletischen Disziplinen Werfen, Springen, Laufen oder alternativ in verschiedenen Geschicklichkeitsübungen, für deren erfolgreiche Ausführung es ebenfalls Punkte gab. Krönender Abschluss war der 800- bzw. 1000-Meter-Lauf, zu dem sich viele Schülerinnen und Schüler gemeldet hatten.

Kosmetik Studio Iris Szallies

Wellness von Kopf bis Fuss
-Ihrer Schönheit zuliebe

Ihr Einstieg in die Welt der Verwöhn-Kosmetik....

.....die Masken Power-Kur

Gönnen Sie sich und Ihrer
Sommer-Sonnen-Urlaubshaut
eine Maskenkur der ganz
besonderen Art,
abgestimmt auf
Ihren Hauttyp

Zunächst entspannen
Sie sich bei einer
Basis - Kosmetikbehandlung.
In den darauffolgenden 2 Wochen
wird Ihre Haut wöchentlich an
jeweils zwei Behandlungstagen mit einer
Masken -Kur (Dauer je 3/4 Stunde) verwöhnt.

lessandro®

· Aloe Vera Produkte ·

~~87,50 €~~

Diese Angebot gilt
vom
15.09.02 - 15.10.02

77,-

Sie profitieren von 21 Jahren Berufserfahrung

Am Sandknapp 40 · 33106 Paderborn ELsen
Fon 0 52 54 - 95 36 89 · Handy 0173 - 980 85 63
Termine nach Vereinbarung

“Anders Sein – Zusammenleben” –

10 Jahre Schulversuch “Gemeinsamer Unterricht”

Gemeinsamer Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern in den Integrationsklassen, die es in jeweils jedem der 6 Jahrgänge der Sekundarstufe I gibt, prägt nicht nur den Gedanken und die Kultur der Integration, des Miteinanders ohne Vorbehalte, der gleichen Chancen auf Bildung für alle, sondern beeinflusst das Schulleben, den Schulalltag der Gesamtschule in Elsen.

Bereits im März dieses Jahres hatte die Schulpflegschaft die Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern der Gesamtschule in Elsen zu einem Fest eingeladen, um dieses besondere Jubiläum gebührend zu würdigen.

Zum Ende des Schuljahres folgten zwei weitere Veranstaltungen, die das Jubiläum thematisch vertieften: Mit einem Aktionstag unter dem Motto “Anders sein – gemeinsam leben” setzte sich jeder Jahrgang einen thematischen Schwerpunkt, der den Begriff der Integration im weitest gehenden Sinn aufgriff und widerspiegelte:

Von Gesangs- und Tanzgruppen über sportliche Aktivitäten und Begegnung mit fremden Kulturen bis hin zu Besuchen bei integrativen Einrichtungen und der Auswertung eines Fragebogens für Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern zum Thema Integration fanden sich alle Schülerinnen und Schüler von Jahrgang 6 bis 12 zusammen und arbeiteten an ihrem jeweiligen Jahrgangsprojekt. Die Stärkung der Schulgemeinschaft mit leiblichen Genüssen hatten die Schüler/innen des 10. Jahrgangs übernommen.

Als Schlussstein hatte der Arbeitskreis “Integration”, in dem alle Lehrer/innen, die an der Gesamtschule im Gemeinsamen Unterricht arbeiten, zusammen mit dem Didaktischen Leiter Heinz Dobler eine Fachtagung unter dem Thema “Forum Gemeinsamer Unterricht” vorbereitet und dazu neben hochkarätigen Fachleuten alle interessierten Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer, die im Bereich der Integration arbeiten und/oder Kenntnisse und Erfahrungen mitteilen und austauschen wollen, eingeladen..

Nach der Vorführung eines kleinen Theaterstücks “Das Pflaumenhuhn” der Integrationsklasse des 5. Jahrgangs tauschten sich die Teilnehmer/innen in Arbeitsgruppen und Diskussionsrunden zu zentralen Themen des gemeinsamen Unterrichts aus, reflektierten Erfahrungen, äußerten Kritik und diskutierten die Zukunft. Im Anschluss referierte Frau Prof. Dr. G. Zielke von der Universität Paderborn über “Stellenwert und



Das Pflaumenhuhn” – Die SchülerInnen der 5b nach gelungener Vorstellung.

Bedeutung von GU”. Abschließend wurden die Ergebnisse des Tages in einer Podiumsdiskussion, besetzt mit Vertretern aus Politik, Lehrerbildung, Schulaufsicht, Schule und Elterninitiativen, zusammengetragen und diskutiert. Basis der lebhaften Podiumsdiskussion, die von Heinz Dobler und Dr. Ulrich Schwerdt, wie im gemeinsamen Unterricht üblich, als Zweiergespann moderiert wurde, waren die Ergebnisse der Eltern-, Lehrer-, Schülerbefragung zum gemeinsamen Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern an der Gesamtschule in Elsen. Das Fazit des Tages, ja der Arbeit im Schulversuch an der Gesamtschule, zog der Pädagoge und Diplom-Psychologe Otto

Ideen und
Formen aus
Holz

p & b
Gastronomie- u.
Objekteinrichtungen

Meisterbetrieb
Pivek & Berens GbR

Telefon: (0 52 51) 6 88 86 88

Telefax: (0 52 51) 6 88 86 89

E-Mail: info@pb-objekteinrichtungen.de

[Http://www.pb-objekteinrichtungen.de](http://www.pb-objekteinrichtungen.de)

Rudolf-Diesel-Straße 13
33178 Paderborn-Alfen



Berens

Bestattungen
Sarglager - Überführungen

Wewerstraße 1-5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54/5319

Herz: "Die Fähigkeit zum Lernen ist am größten, wenn die Heterogenität so groß wie möglich ist." Das Wort "Integration" vermittele missverständlich den Eindruck des Zurückführens in die Normalität, während die Fachwelt allgemein von "Inklusion" spreche, also dem Einbinden der Vielfalt in die gesellschaftliche Realität. Diesem hohen Anspruch gerecht zu werden hat sich die Gesamtschule in Elsen vor 10 Jahren auf den Weg gemacht und versucht, trotz reduzierter Mittel den Kurs zu halten.



Engagierter Austausch in den verschiedenen Gesprächskreisen.

Chemiepreis für Thomas Vössing – bärenstark!

Kurz vor Beendigung der Sekundarstufe I platzierte sich Thomas Vössing, Schüler der 10d, mit seiner Arbeit über Herstellung und Wirksamkeit von Klebern im landesweiten Wettbewerb "Chemie entdecken" und fuhr mit seinem Vater und seiner Chemielehrerin, Waltraud Diermann, zur Preisverleihung am 25. Juni zur Universität nach Köln.

Der NRW-Wettbewerb "Chemie entdecken", der zweimal jährlich knifflige Aufgaben an experimentierfreudige Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 10 vergibt, hatte für das 2. Halbjahr unter dem Motto "Kleber – bärenstark" zum Herstellen und Untersuchen von Klebstoffen auf der Basis von Gummibärchen und Kartoffeln aufgerufen und rund 2.200 Schülerinnen und Schüler aller zugelassenen Altersstufen hatten teilgenommen.

Thomas Vössing gehört zu den 45 Schülern und Schülerinnen des 10. Jahrgangs (davon 3 Gesamtschüler), die landesweit eine so hervorragende Leistung zeigten, dass sie nach Köln zur Preisverleihung eingeladen wurden.

Thomas Vössing musste zunächst drei Klebstoffe herstellen, sie dann an verschiedenen Materialien testen und sie mit handelsüblichen Papierklebern vergleichen. Danach sollte er einen eigenen Klebstoff erfinden – natürlich aus ungefährlichen Stoffen aus seiner Umgebung – und dieses neue Produkt testen.

Seine Chemielehrerin Frau Waltraud Diermann ermöglichte ihm, seine Ideen und Planungen im Chemieunterricht im Team mit Mitschülern vorzubereiten und auszuprobieren. Dabei entwickelte er ein wissenschaftlich reproduzierbares Messverfahren und erfand dabei gleich auch eine geeignete Messeinheit für die getestete Klebekraft.

Neben Thomas beteiligten sich noch zwei weitere Schülerinnen des 8. Jahrgangs und eine Schülerin des 10. Jahrgangs der Gesamtschule in Elsen an dem Wettbewerb.

Die von allen Schülerinnen und Schülern selbstständig formulierten Versuchsberichte und Dokumentationen wurden an die Juroren und Organisatoren des Wettbewerbs, einem Arbeitskreis aus Lehrern, Vertretern der Universität Köln und der chemischen Industrie gesandt.

Nach Begutachtung aller eingesandten Arbeiten erhielten **Lisa Hagen, 8b, Alina Bosse, 8a,** und **Carina Dransfeld, 10b,** eine Urkunde für ihre Teilnahme, in der ihre Bemühungen zur Lösung der gestellten Aufgaben gewürdigt wurden.



RE/MAX® PADERBORN
PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH
GF Wilhelm Bullmann
33106 Paderborn-Elsen · Simonstraße 8
INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>



Wilhelm Bullmann

DienstleistungsPAKET



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



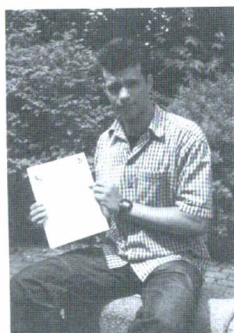
Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 54/97 99 22 · Fax 0 52 54/97 99 29

Thomas Vössing folgte als Sieger zusammen mit seinem Vater und der Chemielehrerin Waltraud Diermann der Einladung nach Köln und weiß für sich auch schon, dass er mit Sicherheit einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt in der Oberstufe wählen wird.



*Chemiepreisträger
Thomas Vössing, 10d*

Entlassung des 10. Jahrgangs

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Dionysius-Kirche zu Elsen und der anschließenden feierlichen Zeugnisvergabe durch Direktorin Annegret Greipel-Bickel in der Aula der Gesamtschule wurden folgende 167 Schülerinnen und Schüler nach 10 Jahren Schule ins Leben entlassen:

10a

Eugenia Baier (Niedertudorf), Marieke Bröckling, Regina Claus (beide Paderborn), Christian Cornelsen (Salzkotten), Victoria Cramer, Sabrina Cristofaro, Helena Dembizki, Samir Gökce (alle Paderborn), Catherine Golombiewski (Salzkotten), Alexander Grahl (Borchen), Jörn Halberschmidt (Salzkotten), Dominik Hentze, Thore Koch, Philipp Lücke, Mathias Müller (alle Paderborn), Hendrik Okko (Salzkotten), Philipp Peitz, Lukas Sawicki (beide Paderborn), Jennifer Schniedertüns (Delbrück), Carolin Seel (Borchen), Ludmilla Veprenceva, Stefanie Voigt, Katharina Wagner, Nadine Wibbeke, Katja Wiesner, Mirsad Zaric (alle Paderborn).

10b

Tobias Beer (Paderborn), Carina Dransfeld (Borchen), Hannes Hagen, Lena Mareike Hartmann (beide Paderborn), Andreas Hülsmann (Borchen), Dennis Kirchhoff, Andrea Klose (beide Salzkotten), Christian Knoblich (Paderborn), Frederic Koch (Delbrück), Florian Kunze, Philipp Luer, Christopher Mertens (alle Paderborn), Alexander Neumann (Borchen), Hayriye Ögütmen (Paderborn), Andrea Olschewski (Borchen), Björn Rasmus (Scharmede), Alexander Rau (Delbrück), Anne Renck, Stefanie Schirk, Ramona Walter, Markus Wax (alle Paderborn), Annika Wegner (Borchen).

10c

Björn Bräutigam, Helena Bruch, Christoph Callies, Funda Ceritbinmez, Lavih Dabach, Nicole Gladis (alle Paderborn), Stefan Hansmeier (Borchen), Jasmin James (Paderborn), Nadine Kooke (Delbrück), Raphael Krüger (Paderborn), Nadine Loleit (Salzkotten), Patrick Lorenz, Katrin Mastek (beide Paderborn), Stephan Meyer (Borchen), Natalie Morse (Paderborn), Daniel Müller (Büren), Stefanie Müller, Daniel Nentwig, Andreas Penner, Alexandra Ploog, Sonja Reimann, Jan Rodenbröker, Alexander Rojahn, Regina Schäfer (alle Paderborn), Patrick Schmeichel (Delbrück), Sandra Skalbania, Markus Stolfik, Roland Straus, Christina Weit (alle Paderborn).

10d

Johann Boldt, Stephan Böttger (beide Paderborn), Stefanie Claer, Sven Czicholas (beide Salzkotten), Eugen Deperschmidt, Tugba Dülger, Manuel Eckel (alle Paderborn), Sven Ehm, Jessica Gerber (beide Delbrück), Marcel Hahnas, Robert Hansmeier (beide Paderborn), Sabrina Kalek (Delbrück), Artur Keil, Justine Kuska, Heike Lauenstein, André Liekmeier, Volker Loges, Julian Lütkemeyer (alle Paderborn), Katrin Osterhorstmann (Delbrück), Christian Peikert, Bettina Pikul, Daniela Profetto, Claus Schlüter, Waldemar Straumberger, Dominik Thiele, Julia Tomala (alle Paderborn), Sandra Volmer (Salzkotten), Thomas Vössing, Claudia Wiemann, Ebru Yalcin (alle Paderborn).

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff

Tegethoff Treppenbau - Planung, Bau und Montage von Treppen und Türen.

Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Mit Kompetenz und Kreativität zu einem meisterlichen Ergebnis.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG
Fohling 6 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 53 24 • Fax (0 52 54) 52 83
Im Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Besuchen Sie unsere
Ausstellung!

T h a m m

Erholsam Liegen & Sitzen



- körpergerechte Sitz- und Liegemöbel
- Seniorenbetten und -sessel auch motorisch
- Aktion „Gesunder Rücken“ zertifiziertes Geschäft

Gern beraten, liefern und montieren
wir auch bei Ihnen zu Hause!

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn Telefon 05251.281454

10e

Sophie Bitzan (Scharmede), Manuela Büdeker (Delbrück), André Büscher, Samantha Durrant, Hilde Enzi, Irene Enzi, Marcel Flügel, Sabrina Gaidies (alle Paderborn), Christin Gauda (Bad Lippspringe), Nils Fabian Hagenbrock (Salzkotten), Arkadius Jodlowiec, Salih Kalyoncuoglu (beide Paderborn), Stephan Kissner (Schlangen), Patricia Koepsell, Martin Krix, Andrea Kühlenkamp, Rene Merschmann (alle Paderborn), Diemo Mollenhauer (Delbrück), Lena Plattmann (Salzkotten), Marina Reitz, Annika Richter, Daniel Rochlitzer (alle Paderborn), Artjom Schneider (Altenbeken), Alexander Schweitzer (Paderborn), Denise Seidler (Delbrück), Vanessa Tiecks, René Treffon, Christoph von Detten, Alexander Wagner, Philipp Wortmann (alle Paderborn).

10f

Fatma Alp, Nuri Altunkaynak, Andrea Elisabeth Appelbaum, Dalia Awad, Sabine Babetzky, Mirko Barisic, Nicolas Alexander Bartsch, Christian Budweg, Ida Deck, Patrick Finke, Tobias Frey, Markus Habrock, Michael Kampe, Aynur Karaduman, Alexander Kettler (alle Paderborn), Rafaela Beatrix La Pierre (Hövelhof), Lilia Männer, Moritz Mertens, Markus Möller, Judith Pöppel (alle Paderborn), Katharina Röth (Delbrück), Maike Rudolphi, Corinna Satzinger, Rene Viertel, Andreas von Detten, Kim Ward, Philipp Frederic Weide, Piero Zarbo (alle Paderborn), Bastian Zoller (Delbrück).

Festival des Sports am Lippesee

Wie gut, dass es Ausweichtermine gibt! Das für den 7. Juni geplante Sportereignis für die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Jahrgänge musste wegen des schlechten Wetters leider abgesagt werden. Nun aber, kurz vor Ende des Schuljahres, spielte Petrus mit, und die gesamte Unterstufe machte sich mit Fahrrädern und auf Schusters Rappen auf zum Lippesee, um dort zu skaten, den Fahrradparcours auszuprobieren, Beachvolleyball oder Fußball zu spielen, Kanu zu fahren und zu segeln



Schon drei Schultage später gab es die unvermeidlichen Zeugnisse und endlich Ferien!

oder schlicht faul in der Sonne zu liegen. Gegen Durst und Hunger hatte Willi Schluer mit seinem Organisationsteam für kühle Getränke und Würstchen vom Grill gesorgt, deren optimale Zubereitung diesmal in den Händen des Klassenlehrerteams der 7a, Elke Neumann und Hans-Werner Hülsmann, lag.

Gabriele Habenicht

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (052 54) 51 96.



neukauf-märkte Windmann

Borchenerstraße 25
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 778093

Alter Hellweg 30
33106 Paderborn-Wewer
Tel.: 0 52 51 / 18904

Jetzt 2 x in Elsen

Aliso Straße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 952580
Fax: 052 54 / 952582

Schulzenhof 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 68669

*Ihr Marktplatz der Frische
Kundenfreundlichkeit
Qualität
Frische und
Kundenservice
stehen bei uns an erster Stelle!*

Wir bieten Ihnen zu jedem Anlass

- *Feinste Käse- und Aufschnittplatten*
- *Präsentkörbe*
in allen Größen und Preisklassen
- *Canapés*
- *Belegte Brötchen.*

*Bitte sprechen Sie mit uns.
Wir beraten Sie gern!*

Die Gesamtschule Elsen lädt ein

Zum **“BUNTEN MARKT”** am Samstag, 9.11.2002 von 13.00 - 18.00 Uhr
am Sonntag, 10.11.2002 von 10.00 - 18.00 Uhr

Liebe Elsener Bürger!

Wieder einmal wird der “Bunte Markt” in der Aula der Gesamtschule Elsen zum beliebten Treffpunkt. Auf bunten und ideenreich geschmückten Tischen kann man die mit viel Fleiß und Geschick gefertigten Keramikarbeiten unter der Leitung von Eltern aus dem Bereich “Arbeitsgemeinschaften” der Gesamtschule bewundern und auch erwerben.

Auch der Hobbybereich bietet wieder eine bunte Fülle interessanter Arbeiten an:

- Keramik
- Bilder in Aquarell - und Acrylmalerei
- Basteleien aus Holz
- Stoffarbeiten
- Floristik

Projektarbeiten des Kunst- und Technikbereichs aus dem aktuellen Unterricht der Gesamtschule Elsen umrahmen wieder den “Bunten Markt”.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, denn es gibt wieder viel “Buntes” zu sehen. Eine Ca-

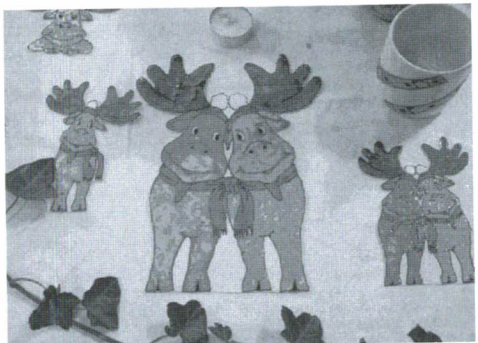
feteria in der Mensa lädt zum Verweilen und zu Gesprächen ein.

Der freiwillige Eintrittspreis von 0.50 Euro dient einem guten Zweck. So konnte der Gegenbesuch von Oberstufenschülern unserer Patenschule, ein Gymnasium in Sarajevo, im letzten Jahr finanziell unterstützt werden.

Wer diese Elche vom letzten Jahre gesehen hat als nette “Paare”, geht wieder gern zum “Bunten Markt”. Und findet an geschmückten Ständen betrachtend und mit prüfend’ Händen ein Stückchen Kunst, das ihm gefällt, das passt in seine eigene Welt.

Wer einen ander’n will beschenken, sollt’ an den “Bunten Markt” schon denken!

Sehr sympathisch...



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

"Nur noch **Miele!**", rief die Tante,
die alle Waschmaschinen kannte!

Hausgeräte von Miele kauft man bei:



Miele Spezialist Eckel GmbH
Bahnhofstraße 17, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 28 29 80 /-81



- langjährige Erfahrung
- guter und preiswerter Service
- größte Ersatzteilbevorratung im Großraum Paderborn und Büren
- Bereitschaftskundendienst für Kühl- und Gefriergeräte an 365 Tagen im Jahr
- Lieferung von Neugeräten und Ersatzteilen

Gute Entwicklung bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen in 2001

Erweiterungsbau in Elsen soll zum Bankjubiläum fertig werden

„Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG ihre gute Entwicklung fortgesetzt und damit ihre Marktposition weiter gefestigt“, kommentierten die Vorstände Paul Regenhardt und Hartmut Lüther die Entwicklung vor der Vertreterversammlung der Bank. Eingeladen hatte die Bank ins Bürgerhaus Elsen. Die Bilanzsumme stieg um 5,1 Prozent und damit überdurchschnittlich auf 183,3 Millionen EURO.

Wachstumsmotor der Geschäftsausweitung war wiederum das Kreditgeschäft. Das Volumen stieg um 6,2 Prozent auf 131 Millionen EURO. „Der Wert liegt deutlich über dem Durchschnitt“, erläuterten die Vorstände. Vom neu bewilligten Volumen flossen 20 Millionen EURO in den Wohnungsbau. „Mit diesem Ergebnis sind wir sehr zufrieden“, hieß es im Bericht.

Das niedrige Zinsniveau und die Kursverluste auf den Aktienmärkten führte nach Analyse der Banker dazu, dass freie Mittel als Festgelder zwischengeparkt oder in attraktive Anlageformen wie Sparbriefe oder Wachstumssparen neu angelegt wurden. Die Kundengelder steigen so um 5,4 Prozent auf 136,8 Millionen EURO.

Das Provisionsergebnis der Bank war von den Rückgängen im Wertpapiergeschäft geprägt. Anzahl und Volumen der Orders halbierten sich gegenüber dem Vorjahr. Investmentanteile stiegen hingegen um 18 Prozent. „Entscheidend ist die gute Beratung“, so die Vorstände, die damit auch auf die informationsintensiven Bereiche „Versicherung und Vorsorge“ hinwiesen.

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG konnte im vergangenen Jahr 1.086 Sachversicherungen und 240 Lebensversicherungen abschließen.

Mit der Ertragslage zeigten sich Vorstand und Aufsichtsrat zufrieden. Aus dem Bilanzgewinn von 296.657,34 EURO schüttet die Bank eine Dividende in Höhe von 5,25 Prozent an ihre 8.164 Eigentümer aus.

Schließlich nahmen die Bankchefs auch das laufende Jahr und das Jahr 2003 in den Blick: Für dieses Jahr erwartet die Bank eine Ausweitung der Bilanzsumme um vier Prozent. Der gerade begonnene Um- und Erweiterungsbau der Hauptstelle Elsen liege im Plan und solle zum 100-jährigen Bestehen der Bank im Herbst 2003 abgeschlossen werden.

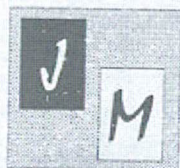
Die Vertreterversammlung wählte die Aufsichtsräte Klaus Porsch (Alfen) und Andreas Preising (Elsen) für eine weitere Amtszeit, bevor Herr Bürgermeister Heinz Paus in seinem Gastreferat künftige Entwicklungsschritte für Paderborn - und im Besonderen für Elsen - präsentierte.

Jürgen Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis !!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen · Sander Straße 4
Telefon 0 52 54/6 67 49

Öffnungszeiten:

Mo - Do 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr
Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Große Mitgliederversammlung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

Bürgermeister Heinz Paus würdigt Umbau der Hauptstelle in Elsen / Bauchredner mit erstklassiger Show

Altersvorsorge durch Gattenmord - das gehörte nicht zu den wirklich ernstgemeinten Empfehlungen auf der großen Mitgliederversammlung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen im Zelt der St. Hubertus-Schützenbruderschaft in Elsen. Nach dem Bericht des Vorstandes zur erfreulichen Entwicklung der Bank ließen die Handpuppen des Bauchredners "Master Me" jedoch auch kuriose Alternativen für die Absicherung im Alter erwägen.

Zuvor charakterisierte der Vorstandsvorsitzende Paul Regenhardt übereinstimmend mit seinem Vorstandskollegen Hartmut Lüther Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit. So könne die Genossenschaftsbank als engagierter Finanzier der heimischen Wirtschaft die Auswirkungen eines Reformstaus für den Mittelstand unmittelbar beobachten. "Besonders das Bau- und Ausbaugewerbe leiden. Die Investoren sind sehr zurückhaltend." Gleichwohl habe die Bank gegen den allgemeinen Trend zahlreiche gewerbliche Investoren begleiten können.

In Zusammenhang von Bauinvestitionen gratulierte Bürgermeister Heinz Paus als Gastredner der Kreditgenossenschaft: "Sie selbst investieren in einen modernen Um- und Erweiterungsbau. Damit setzen Sie nicht nur auf den Standort Elsen. Wir verstehen Ihre Investition auch als Unterstützung unserer Bemühungen um eine Attraktivitätssteigerung der von-Ketteler-Straße." Die Bank bemühe sich an dieser zentralen Stelle in Elsen um eine ansprechende Gestaltung der sensiblen Fläche.

Weniger sensibel als offen und ungeschminkt deckte "Master Me" anschließend mit seiner Puppe Oskar die Fallstricke des Alters auf. Ganz gleich, ob Seniorenstift, Gesundheit oder späte Liebe: Immer lohnt es sich, vorgesorgt zu haben. Weit über 800 Mitglieder der Bank verfolgten tränenlachend die kuriosen Seiten des ernststen Themas Altersvorsorge.

Puppe Elvira, männermordende, mallorca-begeisterte Frührentnerin mit Varieté-Erfahrung setzte schließlich an, davon ebenfalls ein Liedchen zu singen - während Bauchredner Michael Schürkamp Zigarette rauchen sollte. "Das kann nicht klappen", lautete prompt der Kommentar der erfahrenen Blasmusiker des Blasorchesters Kirchborchen unter der Leitung von Kapellmeister Ludwig Rampel. 800 Bankeigentümer konnten fasziniert erleben, wie es dann doch funktionierte.



Kuriose Seiten des ernststen Themas Altersvorsorge: Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen dankten Master Me und seiner Puppe Oskar für eine erstklassige Unterhaltung; Foto: Weiland



Raiffeisen-Markt

*Hier kauft man für
Haus, Tier und Garten*



Taubensport

Wir führen Taubenfutter
der Firmen:

Versele, Natural, Spinne,
Betz, Witte Molen
und' alle
Taubenbedarfsartikel



Hundefutter

*... Ihr Partner für
alle Kleintiere*



Katzenfutter

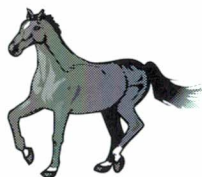
**Immer
aktuell:**



Geflügelfutter



Taubenfutter



Pferdefutter

Außerdem führen wir u. a. ein
Riesensortiment an Angel- und
Reitsportbedarf, Arbeits- und
Wanderbekleidung, Baumschul-
pflanzen, Pflanzgefäße, Garten-
geräte, Drahtwaren und diverse
Holzprodukte für den Garten.

*Beratung durch unser Fachpersonal.
Bequem parken. Auf Wunsch Anlieferung.*



Paderborn
Elsen
Buke
Lichtenau
Büren
Haaren

Im Benhauser Feld
Paderborner Straße
Im Gewerbegebiet
Torbruchstraße
Oberer Westring
Graf-Zeppelin-Straße

☎ (0 52 51) 50 93-50/51
☎ (0 52 54) 9 31 14-0
☎ (0 52 55) 61 45
☎ (0 52 95) 10 84
☎ (0 29 51) 98 41-55
☎ (0 29 57) 98 30-20

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen: Dank an langjährige Mitglieder

„Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen gehört nicht anonymen Investoren, eine Gewinnmaximierung um jeden Preis ist nicht unser Ziel“, erläuterte Bankvorstand Paul Regenhardt anlässlich der Mitgliederversammlung der heimischen Bank. Als Genossenschaftliches Kreditinstitut sei man einzig den Mitgliedern aus dem Geschäftsbereich verpflichtet.“ Hier setzten wir auf langfristige Geschäftsbeziehungen.

Für besonders lange Treue zur Genossenschaftsbank konnte die Volksbank Kunden danken, die seit 50 sowie seit 40 Jahren Anteile an der Bank halten. Für 50 Jahre: Aus Elsen Eberhard Schweitzer, Anna Titze; aus Wewer Karl Hartmann; aus Borchen Johannes Stute, Wilhelm Salmen Sen., Anton Ruszkowski, Willi Claes, Meinolf Henning.

Für 40 Jahre: Aus Elsen Wilhelm Koch, Wilhelm Temme, Renate Kozycki, Josef Pahlmeyer, Wilhelm Jürgens, Hans Gees, Bernhardine Gees, Konrad Nettelbreker, Reinhold Richter, Magdalene Rosenthal, Marlene Bükler, Hermann Steins, Karl-Heinz Schlipper, Johannes Lücke, Christa Sohr, Annemarie Frie, Lothar Peitz, Elisabeth Michelis, Wilhelm Schäfergockel, Else Schaar, Hermann Mersch, Therese Bergen, Hildegard Westhoff, Heinrich Welslau, Josef Heggemann, Maria Heggemann, Eduard Eckel, Jürgen Rosenthal, Edmund Nürnberg, Konrad Steins; aus Wewer Heinrich Dransfeld, Manfred Pielsticker, Hermann-Josef Bracke, Heinrich Drewes, Alfons Gburek, Josef Dreps, Herbert Kaboth, Johannes Roggel, Walfried Block, Hubert Eikel, Heinrich Paschen; aus Borchen Franz Leifeld, Ewald Schröder, Klemens Hartmann, Karl-Heinz Franke, Siegfried Schneidereit, Johannes Bracke, Johannes Steinkuhle, Eckhard Kilian, Hubert Klosson, Franz Erhardt, Johannes Wippermann, Heinz Henning, Josef Agethen, Franz Xaver Bickmann.



Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen dankten ihren langjährigen Mitgliedern und zeichneten sie mit einer Urkunde aus; Foto: Weiland

mode
IKENMEYER
zieht Männer an



– HOSE BRAUCHT MANN –

*Dazu haben wir chice Pullover und natürlich
eine Superauswahl an passenden Hemden.
Unsere Herbst-/Winter-Kollektion an Anzügen,
Sakkos und Jacken wird Sie, meine Herren,
ebenfalls überzeugen.*

KING'S ROAD

DIGEL®
NEW BUSINESS

ENZO LORENZO®

eterna
—EXCELLENT—
"Das Original"

MONELLO®

maselli®

pierre cardin



DORNBUSCH

camel
active



mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20

Das Bürgerhaus Elsen öffnet sich wieder für seine Gäste

Umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten beendet – Neue Pächter freuen sich auf ihre Gäste

Der Paderborner Stadtteil Elsen war und ist beliebt; er wuchs und mit ihm wuchsen auch die Vereine, für die es Anfang der 80er Jahre schließlich keine Versammlungs- und Festräume in ausreichender Größe gab. Nach jahrelangen Diskussionen und Bemühungen, diesen Notstand zu beseitigen, wurde „angepackt“.

Gemeinschaftsleistung der Bürger

Die Konzeption ist einmalig im Kreis Paderborn: Ein alter Bauernhof wurde zum Bürgerhaus umgebaut. Die Elsener Bevölkerung brachte vor über 15 Jahren dieses Kunststück in Eigenregie mit hoher Eigenleistung und eigenen Spenden fertig. 13 Vereine des Stadtteils standen und stehen dahinter. Sie sind die Mitglieder des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen e.V., der gleichzeitig Eigentümer und Träger des Bürgerhauses in Elsen ist. Am 18. September 1986 wurde das Bürgerhaus im Rahmen der 950 Jahr-Feier von Elsen eingeweiht und offiziell der Elsener Bevölkerung übergeben. Geschäftsführer Paul Regenhardt, der bereits seit der Gründung dem Vorstand des Hallenbauvereins angehört: „Das Bürgerhaus Elsen ist wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in unserem Stadtteil. Die Konzerte des Mäncherchores und des Bundes-Schützen-Musikcorps, die Heimatabende des Heimat- und Verkehrsvereins, die vielen Veranstaltungen der Elsener Schützenvereine und der TURA-Elsen gehören zu den Höhepunkten des Vereinslebens in Elsen. Dass Elsen dank der großartigen Veranstaltungen der TURA inzwischen zu einer Karnevalshochburg aufgestiegen ist, war letztlich auch nur durch das Bürgerhaus möglich“. Vorstandsmitglied Karl-Heinz Hermesmeier bekräftigt: „Dieses Bürgerhaus gehört den Elsener Vereinen. Es muß gepflegt und attraktiv gehalten werden. Das ist eine Gemeinschaftsaufgabe unseres Stadtteils“.

Umfangreiche Investitionen

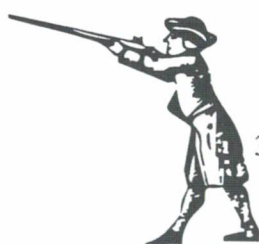
Der jetzige Vorstand, dem Leo Koy als Kassierer angehört, sieht seine Hauptaufgabe darin, das Bürgerhaus dauerhaft attraktiv zu halten und soweit finanziell möglich, die Ausstattung stetig zu verbessern. Dabei wurde in den vergangenen Monaten kräftig investiert.

Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten, vielfältigen weiteren Verschönerungsmaßnahmen und vor allem durch den Einbau einer leistungsfähigen Be- und Entlüftungsanlage ist die große Halle des Bürgerhauses Elsen wieder in einem Top-Zustand und für die kommenden Jahre gut ausgestattet. „Diese Maßnahmen waren dringend erforderlich, da die intensive Nutzung der Begegnungsstätte in den vergangenen Jahren doch deutliche Spuren hinterlassen hat“, so Alfons Ikemeyer, Vorsitzender des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen e.V. „Selbstverständlich haben wir auch in den vergangenen Jahren stetig Reparaturen und Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt. Doch der dringend erforderliche Einbau einer Be- und Entlüftungsanlage war nur durch die Förderung der Stadt Paderborn im Rahmen des Bürgerhausprogramms möglich“, so der Vorsitzende. Nutznießer dieser Investition sind neben den Besuchern vor allem auch die Nachbarn des Bürgerhauses. Da in den Vorjahren die Be- und Entlüftung des großen Saales nur durch geöffnete Fenster erfolgen konnte, war eine gewisse Lärmemission nicht ganz zu vermeiden. Dies ist jetzt vorbei.

*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut übernachten.*

„Landhaus Jägerkrug“.

*Hier finden Sie
bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



LANDHAUS
JÄGERKRUG
HOTEL RESTAURANT
33106 PADERBORN-ELSEN
SCHARMEDER STR. 165
TEL. : 05254/ 9544-0
FAX : 05254/ 9544-23



Neugestaltung der Gaststätte und der Gesellschaftsräume

Nach der Bürgerhalle hat der Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V. in den letzten Wochen auf eigene Kosten auch dringend notwendige Renovierungsarbeiten in den Bereichen Gaststätte, Gesellschaftsräume, Küche und Wohnung durchgeführt. Dies war erforderlich, da die Geräte und Einrichtungen nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprachen. „Wir haben die Zeit zwischen dem Pächterwechsel genutzt und in kürzester Zeit die Küche umgebaut und mit neuen Geräten ausgestattet“, blicken Alfons Ikemeyer und sein Vorstandskollege Karl-Heinz Hermesmeier auf einige arbeitsreiche Sommerwochen zurück. Auch die Gaststätte und die Gesellschaftsräume wurden neu gestaltet. Damit werden den neuen Pächtern optimale Startbedingungen für die Übernahme der Gastronomie im Bürgerhaus Elsen ermöglicht.

Neue Pächter im Bürgerhaus

Mit der Wiedereröffnung wird das Ehepaar Maja und Milan Spasenovski das Bürgerhaus Elsen mit seinen Gasträumen übernehmen. Das neue Pächterehepaar wird dabei von weiteren Familienangehörigen tatkräftig unterstützt. Die Familie Spasenovski betrieb bisher in Diepholz das bekannte Restaurant „Die Münze“ und ist bereits seit mehr als 30 Jahren erfolgreich im Gastronomiebereich tätig. Die neuen Pächter möchten auch die Gaststätte im Bürgerhaus Elsen zu einem erfolgreichen und anerkannten Speiselokal führen und auch den traditionellen Thekenbetrieb in der Gaststätte noch weiter ausbauen und fördern. Dabei sind die beiden Kegelbahnen zumindest bereits an den Abenden weitgehend ausgebucht. Für das kommende Frühjahr ist bereits der Bau eines Biergartens in rustikaler Atmosphäre vor dem Lokal unter 100jährigen Eichen geplant.

Umfangreiches Angebot

Genau wie das langjährige Pächterehepaar Dressel bieten Maja und Milan Spasenovski auch die Ausrichtung von Geburtstags-, Hochzeits- und anderen Familienfeiern an. Auch Veranstaltungen von Firmen, Vereinen und anderen Gruppen und Institutionen richtet die Pächterfamilie jederzeit gern aus. Dabei stehen die neu gestalteten Gesellschaftsräume von 60 bis 120 Personen oder aber die Bürgerhalle mit ihrem unterschiedlichen Platzangebot von 100 bis 800 Personen zur Verfügung. Interessenten wenden sich bitte an die Tel. 05254 / 68 012 (Bürgerhaus Elsen).

Bevölkerung zur Wiedereröffnung herzlich eingeladen

Am Samstag, den 21. September 2002 wird das Bürgerhaus Elsen offiziell wieder eröffnet. Hierzu laden Hallenbauverein und die Familie Maja und Milan Spasenovski ab 17.00 Uhr die gesamte Elsener Bevölkerung herzlich ein. Getränke und Speisen werden zu Sonderpreisen angeboten. Zur Unterhaltung spielt das Bundes-Schützen-Musikcorps Elsen.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Altersvorsorge?

Das beste Mittel
zum Jungbleiben!

Alt werden ja, alt aussehen nein.

Lieber jetzt richtig vorsorgen.

Staatliche Prämien (Riester-Plan) für eine **sichere**
oder **chancenreiche** Zusatzvorsorge nutzen -
wir haben Ihre individuelle Lösung.

Sie werden sehen:
Die Zukunft lohnt sich!

Wir beraten Sie gern.



**Volksbank
Paderborn**

Eröffnung der neuen Volksbank Paderborn in Elsen im Frühjahr 2003

Filialleiter Jürgen Voss: Positive Entwicklung

Über die erfreuliche Entwicklung der Volksbank Paderborn in Elsen informierte Filialleiter Jürgen Voss die Mitglieder der Bank im Bürgerhaus. Wachstumsträger der Geschäftsentwicklung im vergangenen Jahr waren die Kredite mit einem Plus von 3,3 Prozent, erläuterte Voss. Besonders erfreut zeigte sich der Volksbank-Filialleiter über das Investitionsvolumen von 5,5 Millionen Euro, das mit Hilfe öffentlicher Förderprogramme durch die Volksbank Paderborn in Elsen finanziert werden konnte. Auch der stellvertretende Landrat Gerd Bauer würdigte die Arbeit der Volksbank Paderborn. Mit Blick auf die neue Kundenhalle der Bank an ihrem Hauptsitz am Paderborner Rathaus, lobte Bauer die offene Atmosphäre und die kundenfreundliche Gestaltung.

Nach diesem Vorbild wird die Volksbank Paderborn auch ihre neue Filiale in Elsen bauen. Dr. Günter Reimund, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Bank, skizzierte die Planungen. „Wir verwirklichen das neue Konzept im geplanten Mini-Preis-Center in Elsen (von-Ketteler-Straße 14 - 16).“

Das neue Filialkonzept der Volksbank Paderborn fasst die Bereiche Beratung, Service und SB-Zone unter einem Dach zusammen. Während sich die Kunden im SB-Bereich sieben Tage in der Woche völlig unabhängig von den Öffnungszeiten 24-Stunden am Tag mit Bargeld versorgen und ihre Überweisungen, Daueraufträge und das Drucken der Kontoauszüge erledigen können, dienen die Service-Zone und der Beratungsbereich der persönlichen und individuellen Finanzberatung. Mit einladenden Stehtischen und separaten Besprechungsräumen bildet das neue Betreuungskonzept der Volksbank Paderborn und die architektonische Gestaltung der Filiale eine harmonische Einheit. „Bereits im April 2003 soll die neue Filiale eröffnet werden“, umriss Dr. Reimund die zeitlichen Planungen.

Die private Altersvorsorge stand im Mittelpunkt des Vortrags von Karsten Pohl, Leiter der Privatkundenbetreuung der Volksbank Paderborn. „Die Vorsorge für die Zukunft - insbesondere das Alter - ist ein gleichermaßen wichtiges und auch umfangreiches Thema, das uns alle betrifft. Und nicht nur mit Blick auf uns selber, sondern auch im Blick auf die Familie und Kinder“, beschrieb Pohl die Notwendigkeit zur privaten Vorsorge. In Bezug auf die staatliche Riester-Förderung sagte Pohl: „Jeder muss das ergänzen, was durch die staatliche Kürzung von drei Prozent des Rentenniveaus wegfällt. Und nur darauf gibt es Riester-Förderung. Zusätzlich muss dann noch mit privater Vorsorge die Rentenlücke geschlossen werden, die sich aus zu erwartender Rente und dem letzten Einkommen ergibt.“ Auch für Pohl gibt es keine Patentlösung, denn es komme immer auf den Einzelfall an. Ein wichtiger Pfeiler der privaten Altersvorsorge ist nach wie vor die mietfreie Immobilie im Alter. Daneben könne auch durch Lebensversicherungen und Investmentfonds die Rentenlücke geschlossen werden. Auf jeden Falle sei private Vorsorge notwendig, die sich aufgrund einer persönlichen Beratung an den jeweiligen Gegebenheiten des Kunden orientiert, um im Alter ein vergleichbares Lebensniveau wie zu Erwerbszeiten zu erreichen.

Traditionell bildete die Jubilarehrung den feierlichen Abschluss der Volksbank-Versammlung der Volksbank Paderborn in Elsen. Für 25 Jahre Treue und Mitgliedschaft dankte die Bank: Cornelia Aul, Klaus Barckow, Elisabeth Dierkes, Jürgen Ebert, Reinhard Ebert, Kirsten Eschmann, Carsten Esser, Terence Ferguson, Mechthild Fiedler, Adnan Gökberk,

Steinhof Bestattungen

Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Sarg- und Urnenausstellung
- Trauerwäsche
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerdruck und -anzeigen
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Persönliche, individuelle, umfassende und Ihren finanziellen Vorstellungen gerecht werdende Bestattungsregelung. Umfangreiche und Sie entlastende Hilfestellung ist unser Anspruch.

Tag und Nacht

Hilfe, Beratung und Betreuung

(05254) 64 79 64 (05250) 937 610

Schulzenhof 133
33106 Paderborn-Elsen

Oststraße 15
33129 Delbrück

www.steinhof-bestattungen.de

Birgit Harges, Anna-Luise Klein, Anja Knaup, Christa Kohrs, Nicola Kohrs, Walburga Krauß, Ulrich Leifeld, Hermann Liggesmeyer, Dr. Dieter Meermeier, Günter Meyerhenke, Maria Mürhoff, Elisabeth Ortstädt, Heinz Plangemann, Bernd Ritter, Heribert Röttgerkamp, Markus Rüther, Anton Schumacher, Rudolf Stamm, Günther Steinberg, Stephanie Wehmeier, Gabriela Wischnautski und Matthias Wunderlich.



Filialeleiter Jürgen Voss (l.) und stellvertretender Vorstandsvorsitzender Dr. Günter Reimund (r.) dankten den langjährigen Mitgliedern der Bank für ihre Treue. Fotos: D. Neumann

Mythen und Märchen: Phantasie wurde belohnt

„Märchen, Mythen, Sagen“ – so war der 32. Internationale Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken überschrieben. Kinder und Jugendliche hatten Gelegenheit, dazu ein Bild zu malen oder an einem pädagogischen Quiz teilzunehmen. Die Sieger aus dem Kundenbereich der Volksbank Paderborn/Zweigniederlassung Elsen durften sich jetzt ihre Preise abholen. Dazu gratulierte Filialeleiter Jürgen Voss. Mal-



Foto: Volksbank

wettbewerb 1. und 2. Schuljahr: Marvin Bergmeier, Annika Berg, Ludger Wegener. 3. und 4. Schuljahr: Lara Thiele, Ansgar Bokel, Andrea Schnitzmeier. 5. bis 7. Schuljahr: Melanie Wagner, Duangnapha Phothisri, Fabian Schmauder. 8. bis 10. Schuljahr: Carina Dransfeld, Marie Kemmerling, Cornelia Briese, Florian Kunze. Sonderpreise für behinderte Integrationsschüler der Gesamtschule Elsen 7. Klasse: Sergius Heinz, Christina Schneider, Melanie Köhsemer. 10. Klasse Christian Knoblich. Quiz: Denise Kröger, Sara Spinner, Marc Schröder, Lukas Vorsmann, Elisa Möhring.



Wählen "Sie" selbst!!!

RADIO-TV-GÖKE

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

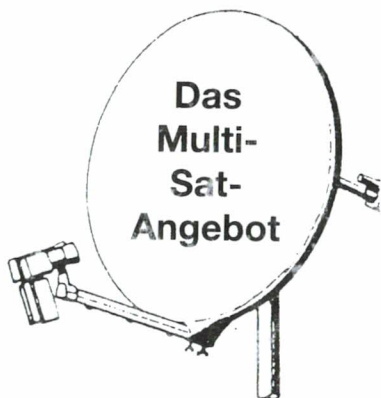
Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.

Dazu den Service
von

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18

Schachabteilung TuRa Elsen aktiv

Das jährliche Jugendschnellschachturnier für Mitglieder der TuRa-Schachabteilung fand wie in den Vorjahren im TuRa-Vereinshaus am Mühlenteich statt. Das Turnier verlief äußerst spannend, denn nach den regulären Runden belegten zwei Spieler punktgleich die ersten Plätze und weitere zwei Spieler den 3. und 4. Platz. So mussten zwei Stichekämpfe bei nur 5 Minuten Bedenkzeit entscheiden. Glücklicher 1. Sieger wurde Andreas Böttger vor Jan Caspar, den 3. Platz sicherte sich Daniel Hagenfeld vor Willi Gerling. Nach der Siegerehrung durch den Abteilungsleiter Josef Kirchhoff fand eine Grillparty statt, wo die Schachspieler bis in die Abendstunden fröhlich beisammen waren.



Im Bild von links; 3. Sieger Daniel Hagenfeld, 1. Sieger Andreas Böttger, 2. Sieger Jan Caspar

Wer Spaß am Schachspielen hat und nette Leute kennenlernen möchte, kann freitags ab 16.00 Uhr in das TuRa-Vereinshaus kommen. Die Aufstellung der Jugendmannschaft für die neue Saison beginnt gerade. Sie spielt wieder in der Verbandsklasse Ostwestfalen-Lippe.



Im Bild von links: Der 1. Sieger IM C. Lingnau gegen den Vereinsmeister der TuRa Michael Kirchhoff

Schon zum 15. Male fand am letzten Juni-sonntag ein Offenes Schachturnier statt. Nach neun hart umkämpften Runden siegte der Internationale Meister Carsten Lingnau vom Schachclub Rheine mit 8,5 Punkten. Weitere sieben Spieler errangen ansehnliche Preise, Mittelplätze errangen die Elsener TuRaner Herbert Klaßmann, Michaela Kirchhoff, Suad Hasic, Peter Eusterholz, Rainer Fehse und Alexander Wiechers. Für das gute Gelingen bewährten sich Sandra Rehkämper am Computer und Josef Kirchhoff in der Spielleitung. Die Bewirtung übernahmen zur vollsten Zufriedenheit Hedwig Kirchhoff und Gabriele Klaßmann. Im September beginnt die neue Saison. Die 1. Mannschaft spielt weiter in der Verbandsklasse Ostwestfalen-Lippe, die 2. Mannschaft weiter in der Bezirksklasse des Schachbezirks Hellweg. Zum Spielabend freitags ab 20.00 Uhr sind Erwachsene herzlich willkommen. Info: Josef Kirchhoff, 05254 / 60858

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



Trauer

*ist der Schmerz
der Zurückbleibenden.*

In Zeiten der Trauer sind wir für Sie da.

Bestattungen Steffens

Elsen, von-Ketteler-Straße 55

Bestattungsvorsorge

Überführungen

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

Eigener Trauerdruck

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

*Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

☎ 0 52 54 – 6 51 24

TAG und NACHT

Turnfest in Leipzig 18.5. bis 25.5.2002

Mit über 60 Turnerinnen und Turnern war TuRa Elsen in Leipzig dabei. 54 starten am 18.5. um 6 Uhr 15 mit dem Bus. Es ist leicht dunstig, aber die Sonne arbeitet sich durch, ein Lied erklingt. 2 Uhr 15 erreichen wir unser Ziel. Die meisten Teilnehmer sind in einem ökumenischen Gästehaus am Weißdomweg 102 untergebracht. Das hat unsere "Turnfestwartin" Marita Peters gut ausgesucht. Weniger



gut trafen es die Turner an, die in der Halle in einer Grundschule untergebracht waren. Abgesehen davon, dass es für die insgesamt 83 Gäste keine Dusche gab, waren auch die Pendelfahrten nach Leipzig und zurück eine Zumutung. Zu wenig Züge und diese total überlastet. Da waren wir in unserem Gästehaus fein raus: In einem hübschen Park gelegen, S-Bahn-Anschluss in unmittelbarer Nähe, gutes Frühstück, 1- und 2-Bettzimmer mit Dusche und für den Tagesausklang die "Leipzche Stube."

Schon um 14 Uhr kurze Info im Frühstücksraum, dann geht es mit der S-Bahn in die Stadt zum Festzug. Leider reihte sich Westfalen erst sehr spät ein, etwa 18.30 Uhr. Es folgten nur noch der märkische Kreis und Berlin. Aber wir waren mit unserer Fahne dabei und danken dem Fahnenträger ganz besonders für sein geduldiges Warten und die zackige Haltung.

Nach dem Festumzug ist die ganze Stadt eine Party. Am Pfingstsonntag ist für 12 Uhr eine Stadtrundfahrt angesagt, bei strömendem Regen. Vorher haben Interessierte noch die Möglichkeit genutzt, bei einem Gottesdienst dem Thomanerchor zu lauschen. Ein Höhepunkt!

Eine nette Reiseleiterin fährt mit uns durch Leipzig, auch in die Außenbezirke und zum Völkerschlachtdenkmal. Doch wegen des heftigen Regens geht das nur mit dem Bus. Um 19 Uhr versammeln wir uns fast vollzählig in

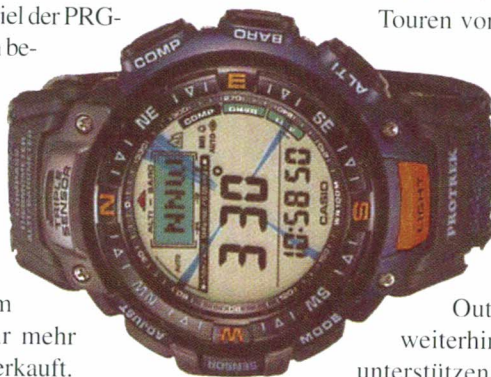


"Auerbachs Keller" zum Abendessen. Das wird ein fröhlicher Abend! Am Montag strahlt die Sonne. Wir erfreuen uns an verschiedenen Veranstaltungen in den Messehallen, informieren uns bei Fitness-Ständen und Krankenkassen und Ü 50, feiern Heribert beim Wettkampf an. Gekrönt wird das Ganze von der Turn-Gala.

GROßER ERFOLG FÜR DIE PRO TREK PRG-40

Für Abenteurer ist jedes Gelände eine Einladung, wenn man sich auf die Ausrüstung verlassen kann. Beim Trekking in den Bergen, Biking im rauen Terrain oder Climbing an steilen Felsvorsprüngen sind Digitalkompass, Höhenmesser, Barometer und Thermometer unerlässlich. Bei diesen Touren sollte daher die PRO TREK PRG-40-Serie dabei sein.

Die Multifunktionalität dieser Uhren, zum Beispiel der PRG-40-3VER, hat sich bewährt und zum großen Erfolg dieses Modells geführt. Das belegen die Absatzzahlen. Allein in Deutschland wurden im vergangenen Jahr mehr als 6.500 Stück verkauft.



Die Extremsportler des "Outdoor Sport Team Tirol" schwören auf die Leistungskraft der PRO TREK PRG-40, die sie seit einiger Zeit bei ihren Wettkämpfen begleitet. CASIO stellte den Aktiven das Modell "Kula Kangri" zur Verfügung. In diesem Jahr stattet CASIO die Sportler mit dem neuen, weiter verbesserten Nachfolgemodell, der PRO TREK PRG-50 aus. Sie soll die Österreicher auf ihren abenteuerlichen

Touren von Frankreich über

die USA und Australien bis nach Vietnam begleiten. CASIO hat sich vorgenommen, das erfolgreiche

Outdoor-Team auch weiterhin als Sponsor zu unterstützen.

*Reparaturen + Service an Uhren und Schmuck
in eigener Meisterwerkstatt –
ganz in Ihrer Nähe.*

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  VIERTEL

von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn
Telefon: (0 52 54) 50 66

Der Westfalenabend ist ein ziemlich-
 cher Reinfall. Ein wunderschön ge-
 legenes Lokal an einem kleinen See,
 ein schöner Saal, ein hübscher Gar-
 ten, aber die Organisation ist abso-
 lut schlecht. Doch Turner sind ja ein
 friedliches Völkchen und machen
 aus der Not eine Tugend.

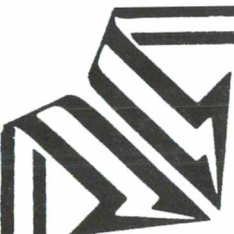
Die Stadion-Gala und Abschluss-
 veranstaltung (Donnerstag mit dem
 Bundeskanzler und Freitag mit Herrn
 Schilly) sind großartig. Leipzig hat alle
 ausrangierten S-Bahnen wieder in
 Betrieb gesetzt und aus den Depots
 geholt, so dass nach diesen Veran-

staltungen der Abtransport der Massen einigermaßen zügig vonstatten geht. Nicht ver-
 gessen sei das Abschlussfeuerwerk auf dem Augustusplatz. Samstags nach dem Früh-
 stück erwartet uns der Bus. Wir machen uns auf die Heimreise. 396 km sind zu fahren.
 Um 14.15 Uhr treffen wir in Elsen ein und werden wie Weltmeister empfangen. Eine
 erlebnisreiche, turbulente, anstrengende Woche!



Fotos: Blumenkamp und Pottmeier

Marielies Henning



*Kreatives Gestalten
 und Werte erhalten ist
 unser neues Leitmotiv!*

**Ob Lasieren, Wickeln, Tupfen,
 Spachteln, alles ein Unikat
 bei Günther immer parat**

Ihr Raumausstatter + Malermeister



Bodenbeläge • Gardinen • Tapeten • Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstraße 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05, Fax 6 65 03
 Haaren, Paderborner Straße 24, Tel. (0 29 57) 13 95

FLEISCHEREI

Heinrich Sander



32832 Augustdorf
Nord-West-Ring 31



...wir haben sie,
die absolute
Rindfleischqualität!
Testen auch Sie
dieses konkurrenzlose
Spitzenfleisch.



Jetzt auch auf Ihrem Wochenmarkt in Elsen,
und zwar jeden Freitag.

Unser Rindfleisch: »Limousins« heißt die Rasse, welche von uns gezüchtet und gemästet wird – der Inbegriff von Fleisch. Der Geschmack, die Feinheit, die Saftigkeit und Zartheit dieser Bergtierrasse sind nicht zu übertreffen!

Unser Kalbfleisch, ebenfalls »Limousins«, stammt von Saugkälbern, die in den Herdenlaufställen oder auf den Weiden immer bei ihren Muttertieren laufen und saugen.

Unser Schweinefleisch stammt von uns bekannten bäuerlichen Betrieben aus dem Umkreis. Die Tiere wachsen dort ihrer Art gerecht und ohne Wachstumsförderer.

Unser Lammfleisch: Unübertroffene Qualität von den grünen Wiesen Neuseelands.

Unsere Angebote im September und Oktober

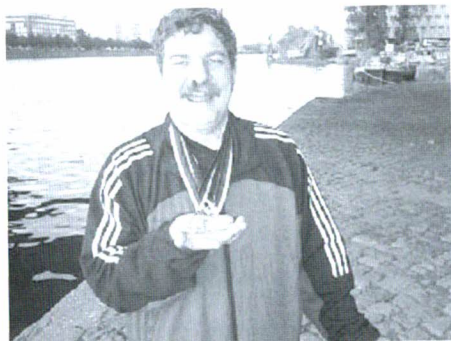
• Wiener Würstchen	10 St. à 90 g	nur	4,99 €
• Hausgemachte Kohlrouladen	100 g	nur	0,49 €
• Kasslerlachsbraten	1 kg	nur	5,49 €
• Frischwurstaufschnitt (10fach sortiert)	100g	nur	0,69 €

- in unseren Filialen: Brachtshof Oerlinghausen und CityCenter Lage
- auf den Wochenmärkten: BI-Sennestadt, BI-Baumheide, Paderborn, Schloß Neuhaus, Bad Lippspringe, Elsen und im Stukenbrocker Stammhaus

Jubel am Frankfurter Römer – TuRa-Team startet bei den Special Olympics

„Hier findet man den wahren olympischen Geist, den man so oft vergebens sucht“, staunte Schwimm-Olympiasieger Michael Groß zum Abschluss der dritten Special Olympics National Games in Frankfurt am Main. Drei Tage hatten zuvor 3.000 geistig behinderte Athleten in 14 Disziplinen mit großem unverkrampften Ehrgeiz, persönlichen Bestleistungen und mit beeindruckender Fairness auf sich aufmerksam gemacht. Auch das Paderborner Team konnte nach dem mitreisenden Sportfest ein positives Fazit ziehen: Die 22 Sportler und zehn Betreuer kamen mit immerhin 16 Medaillen und vielen bleibenden Eindrücken von den Bundesspielen zurück. Besonders zufrieden sein durfte Special-Olympics-Debütant Andreas Stieren, der im Schwimmen je einmal Gold, Silber und Bronze einheimste. Er überraschte damit ebenso wie der TuRa-Leichtathlet Richard Happe, der sich eine Gold- und zwei Silbermedaillen erlief.

Der Stadtverband Paderborn koordinierte einmal mehr die Pader-Mannschaft, der sich neben den Schwimmern und Leichtathleten von den Vereinen TuRa Elsen und der



Der für TuRa Elsen startende Richard Happe war der erfolgreichste Athlet vom Team Paderborn bei den Special Olympics in Frankfurt/Main: Er gewann je eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille in der Disziplin Leichtathletik.

BSG Paderborn erstmals auch die Tischtennisspieler der Ahorn Panther anschlossen.

Die bislang größten Special-Olympics-Spiele gingen damit zu Ende und ein wichtiges Ziel wurde erreicht. „Ihr habt alle große Aufmerksamkeit bekommen, die ihr verdient“, bilanzierte der 3-fache Olympiasieger im Rodeln Georg Hackl.

Es war der letzte „Auswärts-Auftritt“ der Paderstädter vor dem großen Heimspiel: Im November finden im Maspornbad die Special Olympics NRW-Schwimmwettkämpfe statt, zu denen man sich noch anmelden kann (Ansprechpartner Matthias Brumby Tel. 05254/663350).

Matthias Brumby



Großer Bahnhof für die Athleten und Übungsleiter: Das Team wurde von der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Elsbeth Menneken und der Vorsitzenden vom Stadtverband Paderborn Frau Eva Kremliczek verabschiedet.

Unsere Adresse bis Juni 2003

Restaurant Hansa Eck
Inh. Wolfgang Fricke
Allee 75 33161 Hövelhof
Telefon: 05257/4998



Ab Juni 2003 in Elsen

Gourmet Partyservice direkt vom
Elsener Bahnhof
Scharmederstr. 73 33106 Paderborn Elsen

Wir bieten Ihnen:

** Partyspezialitäten die nicht jeder hat **

- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
- Zu günstigen Preisen - Mit Geschirr .u. Besteck
- Von 10 - 150 Personen

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern!!!

Entweder in Hövelhof **05257/4998**



oder

auch schon in Elsen **05254/5753**

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Dirk Leiwen ist dreimaliger Weltmeister

“Der räumt ganz groß ab in Lahti...!”, das oder so etwas ähnliches hätte niemand nur im Traum aus Elsen gedacht, bevor Dirk Leiwen zu den Junioren-Weltmeisterschaften nach Lahti (FIN) fuhr.

Obwohl die Chancen nach den beiden innerdeutschen Ausscheidungswettkämpfen sehr gut standen, glaubte niemand so recht an das, was der junge Schießsportler aus Elsen fertig brachte. Bei den zwei Ausscheidungswochenenden, bei denen er in jeder Disziplin jeweils 2 Wettkämpfe gegen die besten deutschen Junioren bestreiten musste, setzte er sich jedoch souverän durch und durfte somit mit nach Lahti fahren, um dort die deutschen Farben in den Disziplinen “Luftgewehr”, “KK liegend” und “KK 3x40 Schuss” zu vertreten.

Aus den insgesamt 6 Chancen, eine Medaille zu ergattern, machte Dirk Leiwen drei Weltmeistertitel, zwei Vizeweltmeistertitel und einen guten 9. Rang (bester Deutsche), und war somit bester deutscher Geamteilnehmer bei den Weltmeisterschaften in Finnland.

Die Ergebnisse noch einmal im Einzelnen:

Disziplin	Ringzahl (Einzel)	Platz (E)	Ringzahl (Mannschaft)	Platz (M)
KK 60 Schuss liegend	584	9. Platz	1748	1. Platz
KK 3x40 Schuss	1159	2. Platz	3443	1. Platz
Luftgewehr	593	1. Platz	1765	2. Platz

Durch die so außergewöhnliche Leistung, die zuvor noch kein Schütze aus Elsen und der weiteren Region um Paderborn herum fertiggebracht hatte, wurde ihm dann am Schützenfestmontag ein besonderer Empfang von seinen Vereinskolegen/innen und der gesamten Schützenbruderschaft



Der Weltmeister wird im Zelt von der Schützenbruderschaft und dem Schießsportverein empfangen.

Michael Richter GmbH – Abbrüche, Erdarbeiten, Recycling, Baustoffe

Wurden bis vor wenigen Jahren Abbruchmaterialien meist auf Deponien entsorgt, hat mittlerweile ein Umdenken hin zur ressourcen-schonenden Baustoff-Wiederverwertung stattgefunden. Michael Richter begann 1997, die beim Abriss anfallenden Baumaterialien auf dem Recyclingplatz "Am Brockhof" aufzuarbeiten und führte diese Materialien in Form von Recyclingmaterial in den Wirtschaftskreislauf zurück. Das Material dient als Schotterersatz und ist idealer Untergrund für Pflasterbefestigungen, Hofeinfahrten, Verfüllstoff bei Kanälen sowie Arbeitsraum-Verfüllungen.

Die Öffnungszeiten des Lagerplatzes sind
Mo - Fr 7.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa 7.00 Uhr – 13.00 Uhr

Privatleute sowie Firmen können ihren Bauschutt oder Beton anliefern. Gleichzeitig kann Recyclingmaterial 40/80, 0/45, 0/60, Brechsand, Asphaltgranulat 0/22 sowie Mutterboden, Schotter 0/45, Füllsand, Füllkies, Splitt bezogen werden. Die Verladung der Materialien erfolgt durch einen modernen Radlader mit einer eingebauten elektronischen Waage. Der Transport der Materialien kann selbstverständlich durch die Firma Michael Richter erfolgen. Infos unter Telefon (0 52 54) 80 77 79.



Freie Tankstelle Richter



Herzlich Willkommen!

*Reichhaltiges
Shop-Sortiment*

Autoservice▶▶▶

Wir bieten mehr!

- Ölwechsel
- Auspuff
- Bremsen
- Batterien
- Reifendienst
- Autopflege
- Autoaufbereitung
- TÜV/AU

Meßdornstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54/53 54
☎ 0 52 54/6 68 43



Öffnungszeiten: Mo. - Sa. von 6.00 - 22.00 Uhr · So. von 8.00 - 22.00 Uhr

Mit einem Cabrio wurde er am Montagmorgen von zuhause abgeholt und bis aufs Festzelt am Bohlenweg begleitet, wo er mit stehenden Ovationen empfangen wurde. Der Bürgermeister Heinz Paus, der mit seiner Frau zum Schützenfrühstück erschien, bedankte sich beim erfolgreichen Schützen in Form eines Präsenes und gleichzeitiger Einladung in den Spiegelsaal zu Schloss Neuhaus, wo sich Dirk in das Goldene Buch der Stadt Paderborn eintragen durfte.

Für seine weitere sportliche Laufbahn wünschen wir ihm immer eine ruhige Hand und allzeit Gut Schuss.

Matthias Klose



Dirk Leiwien trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Paderborn ein.



BLENDE '84 **Fotofachgeschäft**

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 - 33106 PB-Elsen

Telefon 0 52 54 / 6 92 79



Blumen Stüble

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Ihr Frisör

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 55 27

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung – Wärmepumpen
Deckenheizung – Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateur und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00

Unser Fun-Lauf in Wewer vom 02. August 2002



Für die Mehrzahl der 330 Teilnehmer auf der 5, 7, 10 oder 16 km Strecke war entspanntes Joggen/Walken angesagt, beim einzigen Volkslauf in der Region ohne Zeitnahme. So waren dann

auch die Teilnehmer rundum zufrieden, nicht nur etwas für ihre Gesundheit, sondern auch wieder etwas für einen guten Zweck getan zu haben. Und weil's keine Einzelsieger gab, wurden alle Teilnehmer einschließlich der über 60 Schul- und Kindergartenkinder im Ziel wie Sieger begrüßt und anschließend mit einer Urkunde ausgezeichnet. Mit einer faustdicken Überraschung konnte unser Lauftreff aufwarten. Aus dem Detmolder Trainingslager von Volker Wagner waren die Kenianischen Spitzenläufer Francis Kirui, Paul Lokira und Sammy Kibat extra zum Benefiz-Lauf angereist. Sichtlichen Spaß hatten die drei Läufer bereits bei der von einer Aerobic-Trainerin präsentierten Gymnastik. Die trotz der Wolkenbrüche vom Vortag bestens präparierte Strecke war für die Afrikanischen Läufer kein Problem.

Freuen darf sich in diesem Jahr auch die Kinderstation 5/7 des Kinderzentrums Gilead in Bielefeld-Bethel über eine Summe von 1.800 €, die von den Läuferinnen und Läufern bei der Veranstaltung durch Spenden und Verzehr aufgebracht wurde.

Pünktlich zur Scheckübergabe am 23.08. traf die Lieferung der Spedition mit Kinderwagen, Buggys, Hochstühlchen und einer Menge sinnvollem Spielzeug ein.

„Große Hilfe für kleine Kinder durch viele tausend Schritte“, getreu diesem Motto hat der Lauftreff in den vergangenen 9 Jahren damit über 25.000 • diversen Einrichtungen mit kranken Kindern zur Verfügung gestellt. Allen Spendern, Sponsoren und

Helfern, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Bilder von der Veranstaltung sind auf unserer Homepage zu sehen unter:
<http://www.8ung.at/fotoarchiv/> zu sehen.

Hubert Steins



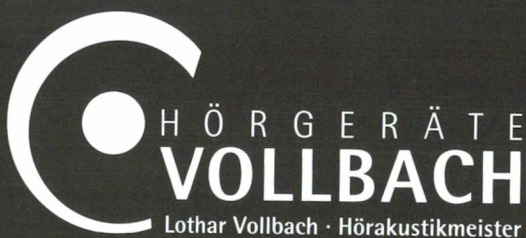
**Ich
höre
wieder.

Besser.**

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpassstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Pionierwettkampf auf der Lippe

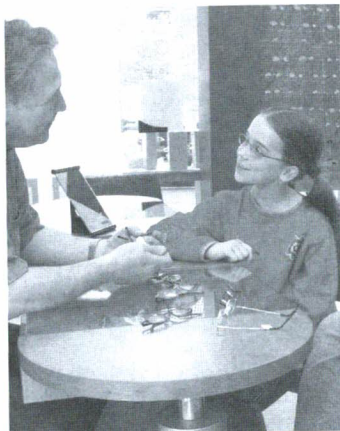
Im Juni führte die Reservistenkameradschaft Elsen ihre Pionerausbildung auf der Lippe durch. Oberst Dirk Lenuweit, Kommandeur im VBK 35, und Landrat Dr. Rudolf Wansleben begrüßten die angetretenen 130 Reservisten aus verschiedenen Kameradschaften. Beide Redner unterstrichen in ihren Ansprachen die Wichtigkeit der Unterstützung in der freiwilligen Reservistenarbeit und das Engagement jedes einzelnen Mitgliedes.

Unter der Leitung von Stabsfeldwebel der Reserve, Siegfried Bergmann, und dem 1. Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft Elsen, Obergefreiter der Reserve Wilfried Böke, hatte sich die RK einiges einfallen lassen. Unter anderem musste ein Seilsteg, das vom THW aus Paderborn über die Lippe gespannt war, überwunden werden. Waffen zerlegen und zusammensetzen sowie Handgranatenzielwurf und Rettung aus einem Zivilfahrzeug waren die Highlights der Ausbildung. Nach dem obligatorischen gemeinsamen Mittagessen fuhren die einzelnen Wettkampfmannschaften mit ihren Bundeswehrschlauchbooten auf der Lippe bis nach Boke. Unterwegs gab es noch ein Zeitfahren; außerdem mussten taktische Zeichen erkannt werden. Zu erwähnen sei, dass Herr Dr. Wansleben in einem der Boote bis ins Ziel mitfuhr und tatkräftig die Reservisten unterstützte. Sieger der Veranstaltung und gleichzeitig Gewinner des Lippe-Wanderpokals wurde erneut die RK Boke vor der Reservistenkameradschaft Scharmiede und der ausrichtenden RK Elsen. Alle Teilnehmer waren sehr angetan von der guten Organisation und der Durchführung der Veranstaltung und es hieß: "In zwei Jahren kommen wir wieder."

Hans-Michael Ruddek



Optik-Uhren-Schmuck Hentschel – “Schule hat begonnen!”



Gutes Sehen und gute Leistungen in der Schule stehen in unmittelbarem Zusammenhang. Genaues visuelles Erfassen und Konzentration sind Voraussetzungen für einen erfolgreichen Unterrichtsablauf.

Achten Sie als Eltern auf Aussagen Ihres Kindes, wie z.B.: “Das Tafelbild ist schwer erkennbar.” Hier kann eine nicht korrigierte oder nicht mehr zeitgemäß korrigierte Kurzsichtigkeit Ihres Kindes vorliegen. Der Fernbereich erscheint Ihrem Kind verschwommen. Folgen sind mangelhaftes oder nur langsames Erkennen. Aber auch nicht korrigierte Weitsichtigkeiten, die leider oft nur zu spät erkannt werden, führen zu Kopfschmerzen oder auch zu Konzentrationsschwierigkeiten. Langanhaltendes Lesen im Nahbereich kann bei dieser Fehlsichtigkeit zu Schwierigkeiten führen.

Latente Fehlstellungen der Augen können ebenfalls Unwohlsein und Kopfschmerzen zur Folge haben. Suchen Sie mit Ihrem Kind im Grundschulalter regelmäßig den Augenarzt auf. Denn Fehlsichtigkeiten sind auch wachstumsbedingt.

Die coolen, farbenfrohen Brillenfassungen gibt es bei ihrem Augenoptiker. Wir achten auf genaue Anpassung und bequemes Sitzverhalten. Wir sind Spezialisten für optimale, ästhetisch dünne Brillengläser, die die Brille so leicht wie möglich werden lassen. Kinderbrillen für den Sport oder für den alltäglichen Gebrauch stehen Ihnen in großer Auswahl zur Verfügung.

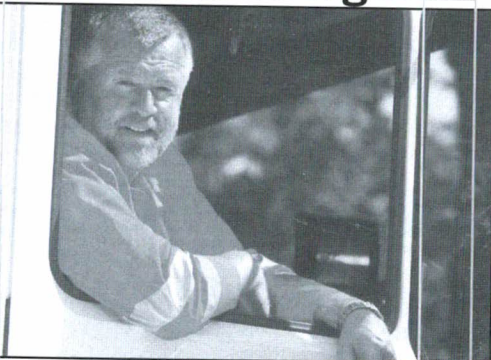
Neu im Programm bei Optik-Uhren-Schmuck Hentschel: Die starken Kinderuhren von Scout. Von der Prinzess-Uhr mit tollen farbigen Schmucksteinen bis zur sportlichen Taucheruhr mit wasserabweisendem Kunststoffarmband geht die Spannweite dieser Kinderuhrenserie. Alle Uhren weisen ein robustes Metallgehäuse mit Edelstahlboden auf, ein wasserresistentes Armband mit Metallschließe oder ein stufenlos verstellbares Edelstahlarmband. Das gehärtete Mineralglas, die tollen Zifferblätter und die 2-jährige-Garantie sind genauso selbstverständlich wie die Wasserfestigkeit (nach DIN) bis zu 30 Metern.

Die guten Ideen zum Schulbeginn finden sie bei Optik-Uhren-Schmuck Hentschel in Paderborn-Elsen, Von-Ketteler-Str. 10a. Telefon 05254-802110. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 18.30 Uhr. Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr. Gerne beraten wir Sie nach Terminabsprache auch Montag bis Freitag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Fragen Sie uns.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch –
Das Hentschel-Team.**



Gut + Günstig



ASP - Für Sie im Einsatz.

Erwin Berhörster kennt das Geschäft und sieht den Erfolg. Denn durch unsere moderne Abfallentsorgung und vorbildliche Recyclingquote werden Gebühren möglich, die zu den niedrigsten in Deutschland zählen. Und wir sorgen dafür, dass das so bleibt.

An der Talle 21
T. 05251/88-1710
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Geschenkartikel Schäfers

Wewerstraße 21
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 660777

von-Ketteler-Straße 49
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 934100

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
15.00 - 18.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
SA: 9.00 - 13.00 Uhr

Teuro!?

Wir stehen für gleichbleibende Preise !!!

Jetzt noch mehr Auswahl bei gewohntem Service.

Weiterhin kostenlose Verpackung ihres Geschenkes oder Gutscheins.

Dekoideen zum Herbst in reichlicher Auswahl. Lassen Sie sich beraten.

Neu im Angebot:

Keramiktürschilder:
Gravur individuell wählbar.

Wunschbild:
Vom Photo oder Vorlage in
jeder Größe zum Super Preis.

Information ohne Worte

Abfallsortieranleitung für fremdsprachige Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Zusammenleben vieler unterschiedlicher (Sprach-) Kulturen wirft das eine oder andere Problem auch in der Abfallentsorgung auf. Ist es doch gerade für die nicht deutschsprachigen Mitbürgerinnen und Mitbürger häufig besonders schwer, die im Sinne einer geordneten und umweltgerechten Abfallentsorgung erforderlichen unterschiedlichen Beseitigungs- und Verwertungswege zu verstehen. "Ist das Restabfall oder muss das in den gelben Sack? Was darf ich in die Biotonne werfen? Wo werde ich meinen Sperrmüll los?" Einfache Fragen, deren Antworten oftmals an der Sprachbarriere scheitern! Hier schafft die neue Informationsbroschüre des ASP "Abfall richtig sortiert" Abhilfe. Werkleiter Reinhard Nolte: "Nach dem Motto 'Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte' haben wir bewusst in dieser Broschüre auf ausführliche Texte verzichtet und nur anhand von Fotos dargestellt, wie man in Paderborn den Abfall richtig sortiert." Ein Service, der auch vom Ausländerbeirat der Stadt Paderborn gelobt wurde, der im übrigen bei der Entwicklung der Broschüre eingebunden war. Die Informationsbroschüre "Abfall richtig sortiert" wird ab sofort allen nicht deutschsprachigen Paderborner Neubürgerinnen und -bürgern im Einwohneramt zur Verfügung gestellt und kann im übrigen jederzeit beim ASP bezogen werden. Bei Interesse wenden Sie sich an Frau Hinz, Telefon 0 52 51 / 88-17 14 oder senden Sie eine E-Mail unter info@www.asp-paderborn.de.



Abfall richtig sortieren!

waste properly sorted! Cășter după sistem
Odpuły poprawnie posortowane
отходы (правильно) сортировать
Rifiuti separati correttamente
Clasifica corectamente la basura



Zurück für die Zukunft

Sie ist so klein, so praktisch und so umweltgefährlich: die Batterie. Der Strom aus der kleinen Metalldose ist in der heutigen Zeit etwas so Alltägliches, dass über die Risiken, die damit verbunden sind, nur selten nachgedacht wird. Jede Batterie, mag die Aufschrift "umweltfreundlich" noch so schön auf der Verpackung aussehen, enthält Gefahrenstoffe wie Cadmium, Quecksilber, Zink oder Blei, ganz zu schweigen von Säuren und Laugen. Ein Mix, der absolut nichts im Hausmüll zu suchen hat. Batterien sind deshalb Sondermüll und müssen dementsprechend gesondert entsorgt werden. Dies ist jedoch nur durch die Mithilfe jedes Einzelnen möglich. Bereits seit mehreren Jahren sind Geschäfte, die Batterien verkaufen, gesetzlich verpflichtet, Altbatterien entgegen zu nehmen. In

MAZDA PREMACY



- 1,9 l Sondermodell Activ
- 74 KW (100 PS) Benzin oder Diesel
- Klimaautomatic, Radio, Zentralverriegelung

Hauspreis!!!

19.950 €

**AUTOHAUS
Hißmann GmbH**

**Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen**



vielen Fällen steht im Eingangsbereich oder im Verkaufsregal ein "grüner Behälter". Dort eingeworfen, können die kleinen Chemiecocktails richtig entsorgt werden. Nutzen Sie dieses bequeme Angebot. Informationen rund um die "Batterie" vermittelte die Paderborner Verbraucherzentrale zusammen mit der Abfallberatung des ASP erst kürzlich bei einer Veranstaltung vor dem Paderborner Rathaus. Eine erfolgreiche Aktion, denn neben den über 500 verteilten Sammelboxen für Batterien verzeichnet der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn – ASP – eine starke Zunahme von abgegebenen Altbatterien auf den Recyclinghöfen der Stadt Paderborn. ASP-Mitarbeiterin Sandra Hinz: "Es freut uns sehr, dass die Paderborner so gut auf unsere Informationsveranstaltung reagiert haben und mithelfen, aktiven Umweltschutz zu betreiben. Wir hoffen jedoch, dass auch beim Einzelhandel nebenan mehr Batterien zurückgegeben werden, statt im nächsten Abfallbehälter zu landen. Denn der Weg zu uns ist oft weiter als zum nächsten Geschäft." Der beste Umweltschutz ist jedoch, beim Kauf von elektrischen Geräten darauf zu achten, dass keine Batterien zur Nutzung benötigt werden. Zum Beispiel beim Einsatz von AKKUs, Solar-Taschenrechnern oder durch die gute alte Armbanduhr zum Aufziehen.

Eine glasklare Sache für die Kunden

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes eine glasklare Sache für die Kunden - das neue Service-Center des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes Paderborn (ASP). Denn der Glasanbau am Zentralen Betriebshof, An der Talle, spiegelt wider, was beim ASP oberstes Gebot ist: Mit Transparenz und Bürgernähe besten Service bieten! Ab Montag, 19. August, können die Kunden das neue Service-Center nutzen.

Um ganze 50 Quadratmeter wurde der Eingangsbereich erweitert, um hier Platz für ein modernes Service-Center zu schaffen. Mit viel Glas und einer offenen Gestaltung wurde das ASP-Motto "Für Sie im Einsatz" architektonisch umgesetzt. Werkleiter Reinhard Nolte: "Hier können sich jetzt die Paderborner Bürgerinnen und Bürger bequem telefonisch oder persönlich in allen Angelegenheiten rund um die Abfallentsorgung, Stadtreinigung und das Parken in Paderborn informieren und die einzelnen Service-Leistungen direkt beauftragen." Die Mitarbeiterinnen Ingrid Römhild, Anne Berens

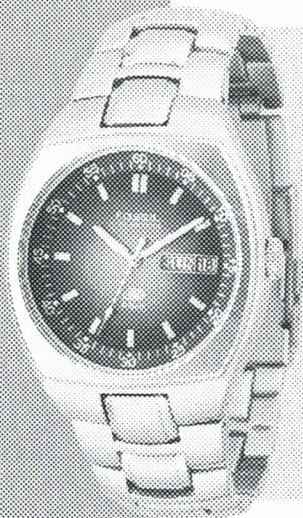


und Edda Stöckmann-Becker haben auch immer ein offenes Ohr für Lob und Kritik. Geöffnet hat das Service-Center von montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr. Für telefonische Auskünfte stehen die Mitarbeiterinnen unter der Rufnummer 0 52 51/88-17 10 zur Verfügung.

Außerhalb der Öffnungszeiten des Service-Centers findet man ebenfalls alles Wissenswerte über die Dienstleistungen des ASP im Internet unter der Adresse „www.asp-paderborn.de“. Hier besteht die Möglichkeit, sich beispielsweise die persönlichen Abfuhrtermine auszudrucken oder online eine Sperrgutabfuhr zu bestellen. Und zwar rund um die Uhr.

Feel Good

FOSSIL



AM3506

€ 89,90*

*unverändliche
Preisempfehlung



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

80 Jahre Heimatverein Nesthausen

Nesthausen feierte am 16., 17. und 18. August 2002 das traditionelle Heimatfest. Vor 80 Jahren, am 13. Juni 1922, feierten die Eisenbahner Heinrich Schier, Johannes Ahle, Heinrich Hagenhoff und Josef Ernestie den Namenstag ihres Kollegen Anton Meilwes. Später gesellte sich noch Johannes Rüterboris, genannt Frickenstein, hinzu. Als alle in gemüthlicher Stimmung waren, machte die Wirtin Katharina Leiwesmeier den Vorschlag, in Nesthausen einen Club oder Verein zu gründen, um dadurch die Verbundenheit miteinander zu dokumentieren. Man begann umgehend mit der Werbung zur Vereinsgründung. Ca. 30 Bürger trugen sich in eine Mitgliedsliste ein. Zwei Wochen später fand die erste Bürgerversammlung statt. Man beschloss die Gründung des Vereins und einigte sich auf den Namen „Vereinigung der Bürger von Nesthausen und Umgebung“.



Alle Nesthauser Bürger waren begeistert von dem ersten Fest und man beschloss, eine Vereinsfahne anzuschaffen. Wegen der Inflation sammelte man Naturalien für die Bezahlung. Dann wurde die Fahne bei der Firma Everken in Pa-

derborn in Auftrag gegeben und von den Ordensschwestern in Salzkotten angefertigt. Das Jahr 1924 war ein Meilenstein in der Geschichte des Bürgervereins. Die Inflation war beendet, die Mark hatte wieder einen Wert. Am 6. und 7. September fand dann das Bürgerfest mit Fahnenweihe statt. Um der Fahnen-



RESTAURANT • BIERGARTEN

Biergarten • Bundeskegelbahn • Familienfeiern • Saal bis 130 Personen

Buffets

Für Hochzeiten und alle
Feiern im oder außer Haus.
Rufen Sie uns an.
Unser Team berät Sie gerne.



Stumpfer Hobel

Gunnestraße 8
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/5366

Gut Essen & Trinken



Biergarten



weihe einen würdigen Rahmen zu schaffen, nahmen drei Damen mit Fahne und acht Damen mit vier Ehrenbögen aus Heidekraut am Festzug teil. Herr Amtmann Kurz aus Neuhaus und Herr Vorsteher Meermeier aus Sande vollzogen die Weihe der Vereinsfahne.

Nach nunmehr 78 Jahren war es leider nicht mehr möglich, sie restaurieren zu lassen, und da es sicherlich keinen besseren Anlass gab als unser Jubelfest, ließen wir eine neue Vereinsfahne herstellen, die wir erstmals beim Festumzug trugen. Unserer alten



Fahnenweihe 18.08.02

Vereinsfahne werden wir einen würdigen Platz in unserem Verein geben. Am Freitagabend begrüßte Oberst Franz-Josef Wüschem alle Heimatfreunde, Gäste und Bekannte auf dem Festplatz und wünschte allen für die nächsten drei Tage ein harmonisches Heimatfest mit einem spannenden Vogelschießen. Bevor wir mit dem Festauftritt begannen, konnten wir noch folgende Heimatfreunde auszeichnen: Für 50 Jahre Vereinstreue durften wir Walter Berendt und Heinrich Wendeborn auszeichnen. 40 Jahre im Verein sind: Rudi Ball und Hubert Fedrowitz. Den Orden für 25 Jahre treue Mitgliedschaft erhielten: Heinz Bockel, Helmut Eckhardt, Hans Hellbeck und Wolfgang Recklebe. Für treue Dienste wurden ausgezeichnet: Bruno Freitag und Konrad Gees. Für besondere Verdienste wurden ausgezeichnet: Reinhard Kalverkamp und Norbert Kalverkamp. Den Freundschaftsorden erhielten Konrad Koch und Hermann Leiwien. Eine besondere Überraschung wurde Oberst Franz-Josef Wüschem zuteil. Für 10 Jahre Oberst in Nesthausen wurde er von den Ehrenobristen Ferdi Humpert und Josef Peitz ausgezeichnet.

Den Sonntag begannen wir mit der hl. Messe, die Pastor Hans-Jürgen Wollweber zelebrierte, anschließend gab es wieder eine Erbsensuppe.

Die Segnung unserer neuen Vereinsfahne am Sonntagnachmittag war ein Höhepunkt. Es war ein sehr beeindruckender Augenblick, dies mit unseren Freunden aus den Nachbarvereinen und den Anwohnern von Nesthausen feiern zu dürfen. Beim Festumzug wurde unsere alte Fahne von den ehemaligen



von links: Helmut Eckhardt, Franz-Josef Wüschem, Heinz Bockel, Norbert und Reinhard Kalverkamp, Walter Berendt

MEINERS KARL

GmbH & Co. KG



Containerdienst • Baustoffgroßhandlung • Transporte



33106 Paderborn-Wewer

Steinbruchweg 14 • Telefon 05251 94 74 • Mobil-Telefon 0171 2716870

TV - HiFi - Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

33106 Paderborn-Elsen - Urbanstraße 33

Tel. 052 54 / 5639 - Fax 05254 / 680 31

Unser Service ist immer 1. Klasse
Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
Installation von Kabelfernsehanlagen
Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 25 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

Fährnichen Heinrich Dorenkamp, Horst Kirchhoff und Josef Koch getragen. Die neue Fahne wurde von Norbert Bröckling, Reinhardt Kalverkamp und Heinz Lindhauer getragen. Nach dem Festumzug mit allen Vereinen begannen wir mit dem Vogelschießen. Am Schießen nahmen 23 Heimatfreunde teil. Mit dem 71. Schuss sicherte sich Dirk Humpert die Kronprinzenwürde, nach dem 108. Schuss stand der neue Zepterprinz Peter Wüschem fest. Apfelprinz wurde mit dem 113. Schuss Albert



von links: Franz-Josef Wüschem, Konrad Koch, Konrad Gees und Bruno Freitag

Neesen. Den Vogel erlegte mit dem 258. Schuss Josef Petermeyer um 18.40 Uhr.



König Josef Petermeyer

Bei der Proklamation bedankte sich Oberst Franz-Josef Wüschem beim König und Kaiser Dieter Hess und meinte, er solle nicht traurig sein, er sei ja noch Kaiser vom Heimatverein Nesthausen.



von links: Prinzen Peter Wüschem, Dirk Humpert und Albert Neesen



Kaiser von Nesthausen

Ein Dank galt auch den Prinzen, die ein Jahr lang würdevoll ihre Ämter bekleidet hatten. Allen neuen Amtsinhabern wurde alles Gute für das bevorstehende Jahr gewünscht. Nach der Proklamation feierten die Heimatfreunde mit ihrem neuen König und den Prinzen in ausgelassener Stimmung.

Hermann Rödiger

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor **Klaus Fölkel**

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel · Neuhäuser Str. 102 33102 Paderborn

Telefon (0 52 51) 87 09 44 · Fax (0 52 51) 87 09 45

Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V.

Alte-Herren-Fahrt

Am Samstag, 3. August 2002, fand die 38. Alte-Herren-Fahrt der "Heimatliebe" statt. Gut gelaunt fuhren unsere Senioren, begleitet von Schützenkönig Jürgen Kirchhoff und einigen Herren des Hofstaats sowie einigen Vorstandsmitgliedern unter Führung von Oberst Franz-Josef Eckel, bei guter Witterung Richtung Möhnetal. Reiseleiter Hubert Wiegand, der auch diese Fahrt in bewährter Form organisiert hatte, lotste den gut besetzten Bus zielstrebig entlang der Möhne zur Möhnetalsperre.



Foto: Norbert Dörenkamp

Dort gab ein 20-minütiger Film im Vortragsraum des Kraftwerksgebäudes einen Gesamtüberblick über dieses bemerkenswerte Bauwerk. Die Möhnetalsperre wurde 1913 nach fünfjähriger Bauzeit in Betrieb genommen und war damals eine der größten Talsperren Europas. Sie wurde als Hauptstütze für die Wasserversorgung des Ballungsraums Ruhrgebiet mit damals schon ca. 4 Mio. Einwohnern errichtet und hat auch heute noch einen Anteil von rund 25 % an der Gesamtstaumenge eines Systems von Talsperren, zu dem auch die Bigge- und Sorpetalsperre gehören. Die Möhnetalsperre ist 650 m lang und 40 m hoch und ist als Gewichtsstaumauer aus Bruchsteinen gefertigt. D. h., allein das Gewicht des Mauerwerks muss dem Druck der angestauten Wassermassen standhalten. Auf Grund seiner Bedeutung für das Ruhrgebiet wurde sie 1943 zum Kriegsziel und deshalb durch britische Bomber auf einer Länge von 77 m und Höhe von 23 m zerstört. Eine riesige Flutwelle verwüstete das Möhne- und Ruhrtal, welche noch bis zur Mündung der Ruhr in den Rhein spürbar war, und der ca. 1200 Menschen zum Opfer fielen. Wegen seiner großen Bedeutung wurde bereits 4 Tage nach dem Angriff mit dem Wiederaufbau begonnen und schon 4 Monate später war die Staumauer wieder hergestellt. Heute bietet der Ruhr-



Foto: Norbert Dörenkamp

verband als Betreiber an und auf dem riesigen Stausee zahlreiche Sport- und Freizeitaktivitäten, aber auch der Bedeutung des Naturschutzes wird Rechnung getragen. So beschäftigt der Ruhrverband z. B. einen Fischmeister, der mit teils selbstentwickelten Fangtechniken den Fischartenbestand reguliert. In der eigens dazu errichteten Fischzuchtstation werden Arten, die im Möhnestausee nicht genügend Laichplätze finden, aufgezogen und später zur Herstellung einer vernünftigen Arten- und Generationenstruktur im Stausee eingesetzt. Der Wasserpegel zweier

EP: ElectronicPartner

Radio – Fernseher – HiFi – Sat – Video – Multimedia – Telecom – Mobilfunk – Wir verstehen Sie!

Technik Center Elsen, von Ketteler-Straße 37
Telefon (0 52 54) 97 97-0, Telefax (0 52 54) 9797-47
Inhaber: D. Jahnke

Wir reparieren, installieren und beraten.

Ihr PC streikt?

Wir helfen Ihnen weiter.

**Sie haben Probleme
mit Ihrem Fernseher,
Ihrem Videorecorder
oder Ihrer HiFi-Anlage?
Bei uns sind Sie richtig!**

Reparaturen in eigener Meisterwerkstatt!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr, Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Ausgleichsweiher wird konstant gehalten, was für Ufer-tiere und Wasservögel wichtig ist. Die an die Ufer gren-zenden Wälder werden naturschonend bewirtschaftet, hier kommen sogar noch "Rückepferde" zum Einsatz.

Anschließend führen wir zu einem Versorgungsgebäude auf der anderen Seite des Ausgleichsweiher, von dem aus dann der Abstieg zum Kontroll- und Versorgungs-stollen starten sollte. Leider hat der einsetzende Regen einen Spaziergang über die Staumauer dorthin verhin-dert. Im Keller des Gebäudes hat dann Herr Ramann, ein pensionierter Mitarbeiter des Ruhrverbandes, der selbst viele Jahre dort gearbeitet hat, an Hand von Schau-tafeln den Aufbau und die Funktionsweise der Staumauer und ihrer technischen Einrichtungen sowie die durch-geführten Sanierungsarbeiten erklärt. Auch die Zerstö-rung wurde durch Schaubilder und ein Modell der be-nutzten Rollenbombe veranschaulicht. Anschließend ging es dann hinab in den Kontrollstollen, der im Fuß der Staumauer halb im Erdreich, halb im Mauerwerk über die gesamte Länge der Staumauer verläuft. Er wurde in den 70er Jahren angelegt und war Ausgangspunkt weitreichender Sanierungsmaßnahmen. Hier wurden uns die verschiedenen Drainage- und Kontrolleinrichtungen erklärt. Es dringen pro Sekunde 2 Liter Wasser durch das Mauerwerk, was bei der Länge und Höhe der Staumauer verschwindend gering erscheint. Im Anschluss an diese Expedition wurde eine nahegelegene Blockhütte angesteuert, in der ein rustikaler Imbiss zur Stärkung eingenommen wurde, bevor es über Arnsberg, verbunden mit einer kleinen Stadtrund-fahrt, wieder zurück zur Kleebuschhütte am Elsener Bahnhof ging. Hier klang ein ereig-nisreicher Tag in gemütlicher Runde bei angeregter Unterhaltung aus.

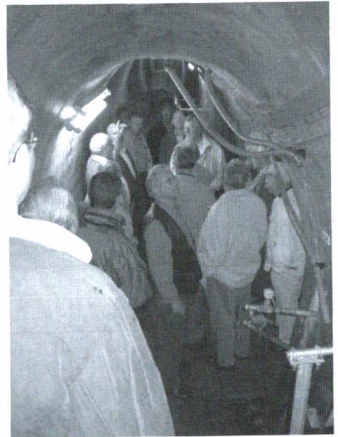


Foto: Jürgen Kirchhoff

Norbert Dörenkamp



Foto: Norbert Dörenkamp

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Erfolgreiche Schützen des Schützenbundes "Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V." ausgezeichnet

Am Samstag, 24. Mai 2002, wurden in der Mitgliederversammlung des Schützenbundes "Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V." wieder zahlreiche Schützen für ihre sportlichen Leistungen und Erfolge der vergangenen Saison ausgezeichnet. So konnten Schießmeister Dieter Picht und Jungschützenmeister Hans Fleitmann folgenden Schützen die entsprechenden Leistungsabzeichen überreichen:



Foto: D. Neumann

Vereinsmeisterschaft 2002:

Schülerklasse

Robert Eckel (84)

Altersklasse

Dieter Picht (134)

Senioren

Josef Schnietz (99)

Kleinkaliber

Josef Schnietz (96)

Damenklasse

Sandra Picht-Holtgrewe (126)

Alters angestrichen

Dieter Picht (142)

Senioren aufgelegt

Adolf Kürpick (98)

Schützenklasse

Hubert Altrogge (132)

Auszeichnungen im Rundenwettkampffahr 2001/2002:

Nicole Ciber

grüne Kordel

Fabian Fahle

grüne Kordel

Ferdi Giesguth

2. und 3. grüne Eichel

Udo Rhode

silberne Kordel

Nacke-Prior Pokalschießen:

Dieser Pokal war bereits im letzten Jahr in Besitz übergegangen, worauf sich Hermann Nacke und Franz Prior spontan bereit erklärt hatten, erneut und nun schon zum dritten Mal einen Pokal zu stiften. Hermann Nacke und Franz Prior konnten diesen neuen Pokal nun an den Seniorenschützen Franz Steins überreichen, der diesen mit 29 Ringen am 25. April 2002 errungen hat.

Norbert Dörenkamp (Schriftführer)



NUR EINES KANN MAN SPÄTER NICHT MEHR: SEINE ALTERSVORSORGE PLANEN.

**SICHERN SIE SICH
JETZT DIE STAATLICHE
FÖRDERUNG.**



Sparkasse Paderborn 

Das Rentenniveau sinkt. Um später trotzdem keine finanziellen Sorgen zu haben, muss sich jeder schon heute um seine Vorsorge kümmern. Am besten mit „Sparkassen-VorsorgePlus“. So nutzen Sie nicht nur alle Vorteile der staatlichen Förderung, sondern entscheiden sich zudem für eine renditestarke Geldanlage und für eine gesicherte Lebensqualität im Alter. Kommen Sie einfach zu uns oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-paderborn.de.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse .

Schützenbund "Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V." feierte Schützenfest

Traditionsgemäß begann das Fest des Jahres der "Heimatliebe" mit dem Vogelschießen an Christi Himmelfahrt. Nach Abholung des noch amtierenden Hofstaats wurde das Schießen mit den Ehrenschiessen eröffnet, bevor das Ringen um die Insignien begann. Als erster sicherte sich Hans-Werner Fricke um 16:29 Uhr die Würde des Kronprinzen, bevor um 16:52 Uhr das Zepter durch einen gezielten Schuss von Elmar Humpert zu Boden fiel. Schließlich gelang es Berthold Peitz um 17:12 Uhr die Apfelprinzenwürde zu erringen. Die Reste des Vogels holte Jürgen Kirchhoff um 18:32 Uhr mit dem 159. Schuss von der Stange. Bei der Proklamation konnte Oberst Franz-Josef Eckel dann den gesamten Hofstaat vorstellen: Neben dem Königspaar Jürgen und Karin Kirchhoff, dem Kronprinzenpaar Hans-Werner und Maria Fricke, dem Zepterprinzenpaar Elmar und Brigitta Humpert sowie dem Apfelprinzenpaar Berthold und Petra Peitz ergänzten Udo und Andrea Giesguth und Heinrich und Joanna Hoffmann als Königsoffizierspaare den Hofstaat 2002. Weiterhin wurden



*Königspaar Jürgen und Karin Kirchhoff;
Foto: D. Neumann*

der neue Jugendprinz Matthias Meermeier, der in diesem Jahr ebenfalls durch ein Vogelschießen ermittelt wurde, und der Schülerprinz Franz-Josef Amedick proklamiert. Der Schützenfestsamstag begann mit einem Arbeitseinsatz, da durch die starken Regenfälle in der Nacht und am frühen Morgen der gesamte Schützenplatz überflutet war. Durch den unermüdlichen Einsatz einiger Schützenbrüder sowie der Freiwilligen Feuerwehr Elsen war der Platz pünktlich zum Festgottesdienst um 17:00 Uhr wieder trockengelegt. An dieser Stelle sei der Freiwilligen Feuerwehr Elsen und den beteiligten Schützenbrüdern noch einmal unser Dank ausgesprochen. Einem planmäßigen Ablauf des Schützenfestes stand nun nichts mehr im Wege. Nach dem Gottesdienst wurde der Hofstaat mit einem Festumzug abgeholt. Es folgte die Toteneyerung mit Kranzniederlegung am Ehrenmal, welches vor 50 Jahren errichtet wurde. Aus diesem Anlass gab Bezirksbundesmeister Richard Kirchhoff, der seiner Zeit zu den Initiatoren dieses Ehrenmals gehörte, in seiner Rede einen Rückblick auf dessen Planung und Errichtung. Anschließend folgte der große Zapfenstreich, der vom Spielmannszug Hubertusjäger Elsen und dem Bundeschützenmusikcorps Elsen dargeboten wurde. In seiner Begrüßungsansprache im Festzelt hieß Oberst Franz-Josef Eckel alle Festteilnehmer herzlich am Elsener Bahnhof willkommen. Sein besonderer Gruß galt der Abordnung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen unter der Führung von Oberstleutnant Hubert Klaus sowie dem Hofstaat mit Königspaar Anton und Rita Lange an der Spitze. Ein weiterer Gruß galt der Delegation des Schützenvereins Gesseln unter Führung von Oberst Hermann Leiwien

9 Jahre
REWE in Elsen

REWE

*Der
Supermarkt*

Rewe – der Frische-Supermarkt in Elsen

- täglich verzehrfertiges Obst + Gemüse
frisch für Sie im Markt zubereitet
- geschälte Ananas
- Obstkörbe für jeden Anlass zusammengestellt



Deutsche Post Tel. 0 52 54 / 95 30 11

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.00 - 20.00 Uhr · Sa 7.00 - 16.00 Uhr

REWE-Märkte Schmitz OHG

Dionysiusstraße 5 - 13 • Telefon 0 52 54 / 9 57 97-0 • Telefax 0 52 54 / 9 57 97 22
33106 Paderborn-Elsen

sowie dem Königspaar Heinrich und Margit Meis mit ihrem Hofstaat. Auch die Heimatfreunde aus Nesthausen waren mit Oberst Franz-Josef Wüschchen sowie dem amtierenden König Dieter Hess und einer Abordnung erschienen. Nach dem gemeinsamen Ehrentanz der drei Elsener Hofstaaten wurde



Foto: D. Neumann

zu den Klängen der "Sunshine Band" bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Am Schützenfestsonntag wurde der Hofstaat mit einem Festumzug von der Residenz des Königspaares abgeholt. Schon an der Kreuzung Antoniusstr. / von-Eichendorff-Str. wurden wir durch ein großes Schild "Herzlich Willkommen im Bereich der 1. Kompanie" willkommen geheißen. Und auch den weiteren Weg zur Residenz hatten die Nachbarn unseres Königspaares durch Schilder mit den Konterfeis unserer Majestäten und einer genauen Entfernungsangabe ausgewiesen. Nachdem sich die Schützenbrüder bei einem gemütlichen Umtrunk gestärkt hatten, trat das Bataillon zum Empfang des Königspaares und des Hofstaates an. Zum großen Festumzug konnte Oberst Franz-Josef Eckel auch eine Abordnung der 1. Kompanie der Schützenbruderschaft St. Hubertus Elsen begrüßen. Mit klingendem Spiel marschierte das gesamte Bataillon dann zum Festplatz am Elsener Bahnhof. Die Zuschauer an den Straßen sparten nicht mit Beifall für das sympathische Königspaar Jürgen und Karin Kirchhoff und seinen Hofstaat. Nach Parade und Platzkonzert klang der Schützenfestsonntag in gemütlicher Runde aus. Am Montagmorgen konnte Oberst Franz-Josef Eckel wieder zahlreiche Gäste aus Kirche, Politik und Wirtschaft begrüßen. Auch zahlreiche Abordnungen von befreundeten Schützenvereinen waren der Einladung der "Heimatliebe" gefolgt. Im Laufe des Vormittags wurden verdiente Schützen geehrt. Neben den zahlreichen Vereinsjubilaren wurden folgende Auszeichnungen vom "Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften" verliehen: Silbernes Verdienstkreuz für Gerd Neumann, Hoher Bruderschaftsorden für den 2. Adjutanten Michael Willeke sowie das St. Sebastianus Ehrenkreuz für Platzmajor Reinhold Käuper. Zu Ehrenunteroffizieren wurden Heinz Lindhauer und Franz-Josef Schulze-Rudolphi ernannt. Michael Blume und Johann Gerber verstärken zukünftig das Unteroffizierskorps. Um 13:00 Uhr begann das beliebte Bierkönigschießen, bei dem Dieter Picht das größte Fass abschoss und somit zum Bierkönig 2002 der "Heimatliebe" proklamiert wurde. In gemütlicher Runde klang das Schützenfest dann langsam aus.

Norbert Dörenkamp (Schriftführer)

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Kfz. Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Hohe Auszeichnungen für Schützen der "Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V."

Auch in diesem Jahr wurden im Rahmen des traditionellen Schützenfrühstücks wieder langjährige Mitglieder und verdiente Schützenbrüder geehrt und ausgezeichnet.

Auszeichnungen durch den "Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften":

St. Sebastianus Ehrenkreuz (SEK)
Hoher Bruderschaftsorden (HBO)
Silbernes Verdienstkreuz (SVK)

Platzmajor Reinhold Käuper
II. Adjutant Michael Willeke
Gerd Neumann

Vereinsjubiläen/Beförderungen

25-jährige Mitgliedschaft

Udo Giesguth, Elmar Humpert,
Andreas Kürpick, Michael Liggesmeyer,
Karl-Josef Lütkemeyer, Detlef Nacke,
Bernd Peitz, Michael Rhode, Peter Rhode,
Walter Rohleder

40-jährige Mitgliedschaft

Manfred Fuhrmann, Gerhard Gemke,
Willi Scheele, Bernd Schumacher

50-jährige Mitgliedschaft

Hans Fricke, Willi Holtgrewe, Herbert Kirchhoff,
Willi Kürpick, Hermann Nacke, Paul Simon

Vereinsnadel in Gold
für 18 Jahre Vorstandsarbeit:
zu Ehrenunteroffizieren ernannt

Claus Campe und Hans Fleitmann

Heinz Lindhauer,
Franz-Josef Schulze-Rudolphi

neue Unteroffiziere

Michael Blume und Johann Gerber



hinten v.l.:
G. Gemke, C. Campe,
E. Humpert, A. Kürpick,
U. Giesguth,
J. Liggesmeyer, P. Rhode,
H. Fleitmann, B. Peitz,
W. Kürpick
vorne v.l.:
M. Rhode, G. Neumann,
M. Willeke, R. Käuper,
F.-J. Eckel, H. Nacke,
H. Fricke, H. Kirchhoff,
W. Holtgrewe;
Foto: D. Neumann

Noch nie war der Corolla so attraktiv, so emotional und so selbstbewusst. Egal ob als dynamischer 3-Türer oder 5-Türer, elegante Limousine, vielseitiger Combi, variabler Verso oder sportlicher TS. Sie werden begeistert sein. Von seinem faszinierenden Design, seiner überzeu-

den Qualität, seiner umfangreichen Ausstattung und dem aktiven Fahrspaß, den er Ihnen bietet.

Die Zeiten ändern sich.



**Der neue
Corolla.**

Ganz gleich ob mit kraftvollen Benzinmotoren oder mit durchzugsstarken D-4D-Common-Rail-Turbodieseln – erleben Sie einen Corolla, wie es noch keinen gab. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Abb. zeigt Corolla linea sof



Ihr Toyota Team

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55, 33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 9 54 00

Schützenbund "Heimatliebe" e.V. Elsen Bahnhof

Vogelschießen am 9. Mai 2002

Prinzen	Name	Schuss	Uhrzeit
Krone:	Hans-Werner Fricke	14.	16:29
Zepter:	Elmar Humpert	24.	16:52
Apfel:	Berthold Peitz	31.	17:12
König:	Jürgen Kirchhoff	159.	18:32

Hofstaat

Königspaar:	Jürgen Kirchhoff und Ehefrau Karin
1. Königsoffizierspaar:	Udo Giesguth und Ehefrau Andrea
2. Königsoffizierspaar:	Heinrich Hoffmann und Ehefrau Joanna
Kronprinzenpaar:	Hans-Werner Fricke und Ehefrau Maria
Zepterprinzenpaar:	Elmar Humpert und Ehefrau Brigitta
Apfelprinzenpaar:	Berthold Peitz und Ehefrau Petra

Jugendprinzen 2002

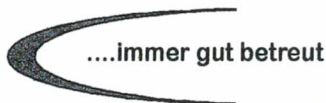
Schülerprinz:	Franz-Josef Amedick
Jugendprinz:	Matthias Meermeier



Der Hofstaat 2002 (v.l.): Andrea u. Udo Giesguth, Joanna u. Heinrich Hoffmann, Königspaar Karin u. Jürgen Kirchhoff, Maria und Hans-Werner Fricke, Brigitta u. Elmar Humpert, Petra u. Berthold Peitz; Foto: D. Neumann

Fahrschule ***HILLEMAYER***

Inh. Barbara Dören



Urbanstr. 33
33106 Paderborn

AUSBILDUNG IN DEN KLASSEN

A A1 B BE M L Mofa

UNTERRICHT UND ANMELDUNG

MONTAGS: 19.00 UHR

MITTWOCHS: 17.30 UHR

(ZUSATZSTOFF NACH ABSPRACHE)

www.fahrschule-hillemeyer.de

Tel.: 0173 / 9160724

E-Mail: BDoeren64@aol.com

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Vogelschießen und Schützenfest 2002

Mit dem Vogelschießen am Sonntag, dem 30.06.2002, auf dem Festplatz am Bürgerhaus begann bei strahlendem Wetter der Auftakt der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.. Durch das Weltmeisterschaftsendspiel musste das Antreten flexibel verschoben werden. Im Bürgerhaus verfolgten ca. 200 Schützen und Angehörige den Verlauf des Endspieles. Nach dem folgenden Antreten und dem Festzug hieß es um 16⁰⁰ Uhr "Beginn des Schießens".

Weit über 30 Prinzenbewerber kämpften an der Stange und um 16.24 Uhr schoss Michael Fuhrmann aus der 3. Kompanie mit dem 27. Schuss den Kronprinzen. Mit dem 38. Schuss errang Robert Gockel aus der 1. Kompanie um 16.42 Uhr die Apfelprinzenwürde. Es folgte dann um 16.58 Uhr Michael Lück aus der 3. Kompanie mit dem Zepterprinzen. Nach der Schießpause und den Ehrenschiessen zitterte der Holzvogel mächtig an seiner Stange, denn Markus Schlenger aus der 2. Kompanie konnte nach einem spannenden Endkampf um 18.31 Uhr die Königswürde für sich erringen. Der Geschäftsführer unseres Bundesschützenmusikkorps Elsen erkor sich seine Ehefrau Anne als Königin. Weitere Mitglieder des Hofstaates sind:

Zeremonienmeisterpaar:	Michael und Eva Maria Meyer
Hofherrenpaar:	Andreas und Birgit Schlenger
Hofherrenpaar:	Christof Bernard und Nicole van Veersen
Hofherrenpaar:	Marko Büscher und Andrea Bullmann
Hofherrenpaar:	Willi und Ulrike Eusterholz
Hofherrenpaar:	Hans und Roswitha Müller

Der Jungschützenprinz heißt Thomas Marx und der Schülerprinz Dirk Hanselle. Sie kommen beide aus der 3. Kompanie.



Foto: Klingebiel

INNENAUSBAU

JOHANN GERBER

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und Holzarbeiten

*Ihr Fachmann für Umbau,
Renovierung im Wohnbereich
und Montage von Bauelementen!*

Johann Gerber
Alte Schanze 5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 51/93 05 06 · Funk 01 72/9 22 75 55

BUNT  STIFT

Schreibwaren

Bürobedarf + Bastelartikel

**Wiedereröffnung
mit vielen neuen Artikeln!**

33106 Paderborn-Elsen - Von-Ketteler-Straße 31
Tel. 0 52 54 / 6 44 40 - Fax 0 52 54 / 6 44 40

Zusammen mit den Schützenbrüdern der Bruderschaft, deren Angehörigen sowie Freunden und Bekannten konnte der neue Hofstaat und die Jubelkönigin (25 Jahre) Christine Steins von Samstag, dem 06.07., bis Montag, dem 08.07.02, ein wunderschönes Schützenfest feiern. Am Montagmorgen gab es dann ein weiteres "Highlight". In dem mit über 1.100 Schützen und Gästen besetzten Zelt begrüßte Oberst Helmut Steins unseren mehrfachen Weltmeister 2002 im Schießsport Dirk Leiwen. Die Bekanntgabe der Einzel- und Mannschafts- sowie FizeWeltmeistertitel, die Dirk Leiwen sich in der Schützenfestwoche frisch aus Finnland mitbrachte, veranlassten sämtliche Anwesenden im Schützenfestzelt zu spontanem "Standing-Ovation", der minutenlang in eindrucksvoller Weise anhielt. Oberst Steins anschließend: "So etwas hat es in ganz Paderborn noch nicht gegeben." Anschließend folgte dann vom Bürgermeister Heinz Paus die Einladung an Dirk Leiwen, sich in das Goldene Buch der Stadt Paderborn einzutragen. Mit dem Festball unter großer Beteiligung der Bevölkerung am Montagabend beendete unsere Bruderschaft das Schützenfest 2002.

Der Vorstand

Kompanie St. Hubertus-Schützenbruderschaft

2. Königs-Hauptmann holt zum 4. Mal Bataillonspokal

Das äußerst seltene Ereignis, gleichzeitig Hauptmann von zwei Mitgliedern der Kompanie zu sein, die amtierende Könige sind, konnte Hauptmann Manfred Budde für sich in Anspruch nehmen.

Unser Foto zeigt Hauptmann Budde zusammen mit der amtierenden Majestät von Elsen Bahnhof und gleichzeitig Unteroffiziere der 1. Kompanie, Jürgen Kirchhoff, sowie Vorjahreskönig der St. Hubertus-Schützen, ebenfalls aus der 1. Kompanie, Oberfeldwebel Anton Lange.



Außerordentlich spannend und denkbar knapp im Ergebnis verlief das diesjährige Orts- und Bataillonspokalschießen. Sieger des Bataillonspokalschießens wurde wie in den vergangenen drei Jahren die 1. Kompanie mit einem knappen Vorsprung von 4,6 Punkten vor der 3. Kompanie. So konnte der Schießmeister den von Heinz Düsterhaus neu gestifteten Pokal prompt in den eigenen Reihen halten.

Ein Dank an alle Helfer und teilnehmenden Schützen für die Unterstützung.

Vorausschauend sei auf das diesjährige öffentliche Kompanie- und Schlachtfest hingewiesen, das am Samstag, dem 23.11.2002, im Bürgerhaus Elsen stattfindet und zu dem alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen sind.

Ein Teil des Erlöses wird wie bisher einem sozialen Zweck in Elsen zugeführt.

J. Happe

Mode - KOSMETIK-Institut - Farbberatung



Die neue Herbst-/Winter-Kollektion ist eingetroffen
in den Größen 36 - 46!
Schnuppern Sie doch mal rein!

Wir führen Mode für die moderne,
selbstbewusste Frau, die sich lässig,
schick und modern kleidet
- je nach Tageszeit und Anlass.

Viele aktuelle, außergewöhnliche Modelle warten auf Sie!

WELLNESS in unserem Kosmetik-Studio

Entspannen Sie mit der Kraft der Farben
und buchen Sie bei uns
eine "Aroma-Behandlung!"

Öffnungszeiten: 9.30 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
samstags 10.00 Uhr - 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Wir gedenken – Maria Krüger

Am 14. Juni 2002 verstarb die beliebte Elsener Lehrerin Frau Maria Krüger, geb. Schlenger, im Alter von 92 Jahren. Im April 1938 nahm sie als technische Lehrerin für Elsen und Sande offiziell ihren Dienst auf, nachdem sie schon seit 1933 hier unentgeltlich Kinder unterrichtete. Da sie kein Parteimitglied war, wurde sie im November 1941 nach Kutno im Warthegau abgeordnet. Dort unterrichtete sie die Kinder der 1. Schuljahre, gab aber auch Englischunterricht an der Hauptschule. Im März 1944 gelang es ihrem Vater, beim Reichserziehungsministerium in Berlin die Rückversetzung nach Elsen in die Wege zu leiten.

Bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Schuldienst im Jahr 1976 widmete sie ihre ganze Kraft nun Elsener Schülergenerationen.

In der gütigen Art, die ihr eigen war, prägte sie die Kinder durch ihre christliche Grundhaltung über die bloße Wissensvermittlung hinaus. Ihre Erziehung traf Kopf, Herz und Hand gleichermaßen.

Viele Jahre gehörte Frau Krüger zur Jury beim Plattdeutschen Lesewettbewerb an der Dionysiussschule. Ebenso half sie in dankenswerter Weise über viele Jahre bei der äußeren Vorbereitung der Kommunionkinder auf ihren Erstkommuniontag. Bis Alter und Krankenbett ihr die Möglichkeit nahmen, war sie immer wieder gern gesehener Gast bei Klassentreffen.

Die dankbare Erinnerung vieler Elsener Schülerinnen und Schüler wird ihr auch nach ihrem Tod gewiss sein.



Anton Liekmeyer verstarb im Alter von 77 Jahren

Am 17.06.2002 verstarb im Alter von 77 Jahren nach schwerer Krankheit der bekannte Elsener Bürger Anton Liekmeyer. Bereits im Alter von 9 Jahren trat er der TuRa Elsen bei und blieb im Besonderen der Handballabteilung bis zuletzt treu. Von 1956 bis 1958 stand Anton Liekmeyer der Handballabteilung als Obmann vor. Von 1958 bis 1965 war er 2. Vorsitzender der TuRa. Er war auch ein hervorragender Leichtathlet, der regelmäßig das goldene Sportabzeichen ablegte.

Von 1966 bis 1986 übte er das Amt des Hauptmannes der 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. aus. Im Jahre 1970 errang er die Königswürde. Aufgrund seiner zahlreichen Verdienste wurde ihm 1979 des St. Sebastianus-Ehrenkreuz verliehen. Beim 40-jährigen Bestehen der 3. Kompanie bekam er das Schulterband zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz.

In seiner ihm eigenen Art hat er auch menschliche Akzente gesetzt. Die Gesellschaft mit Anton Liekmeyer wurde gesucht und geschätzt. Er verbreitete nicht nur Frohsinn und gute Laune, sondern war für viele ein guter Ratgeber und Freund.

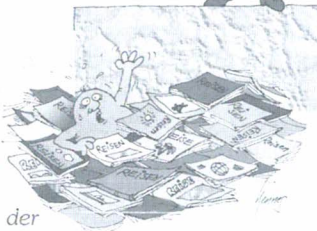


**Wenn einer eine Reise bucht,
dann kann er
was erleben!**



Mehr als 5000 (!) Reisekataloge
machen das Angebot nahezu
unüberschaubar.

Das Problem: Wie finden Sie "Ihre" Reise, ohne sich
durch die Papierflut kämpfen zu müssen?



Die Lösung: Der TheoTours-Berater hilft Ihnen

Sie nennen ihm ihre Reise-Wünsche. Und er filtert aus der
Vielzahl von Angeboten das heraus, das Ihren Vorstellungen
entspricht.



Sie bekommen ein
maßgeschneidertes
Angebot.

Ohne mühsames Suchen
und Vergleichen.
Ohne weite Wege und
ohne Warterei.



Denn der kompetente Berater von TheoTours kommt zu Ihnen, wann Sie es wünschen
und wohin Sie wollen. Mit seinem Besuch beginnt die Vorfreude auf die Reise.

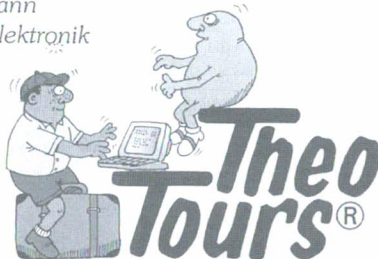
Urlaub planen ohne Streß

+ ohne Zusatzkosten

Ihr TourBerater wird Ihnen neugierig erscheinen. Bis ins Einzelne wird er Sie
nach Ihren Reise-Wünschen fragen. Und dann
wird er mit Hilfe moderner Informations-Elektronik
Ihre Wunsch-Reise planen. Um das zu
erleben, ist für Sie nur eine kleine Mühe
nötig. **Rufen Sie jetzt an:**

Manfred Albrecht
TheoTours-Reiseagentur
Schrieweshof 5a · 33106 Paderborn
Tel. (05254) 6 85 78 · Fax 6 92 04
Mobil (01 71) 8 35 31 85

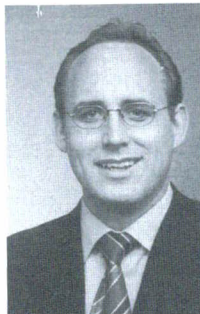
E-Mail: manfred.albrecht@theotours.de · Internet: www.theotours.de



**Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise**

Wir gratulieren – Doktor mit Auszeichnung bestanden

Thorsten Hampel (31), wohnhaft in Eisen, Bernhardstr. 8, hat im März dieses Jahres seine Promotion zum Dr. rer. nat. mit dem Schwerpunkt "Virtuelle Wissensräume - Ein Ansatz für die kooperative Wissensorganisation" mit Auszeichnung bestanden. Seit Abschluss seines Studiums der Informatik an der Universität Paderborn arbeitet Herr Hampel als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Informatik und Gesellschaft. Thorsten Hampel koordinierte in den letzten Jahren verschiedene Forschungsprojekte und Forschungsverbünde in Bereichen des Einsatzes von Multimedia in der Ausbildung und Lehre sowie der verteilten Wissensorganisation. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Virtuelle Gemeinschaften, lernförderliche Infrastrukturen, computergestützte kooperative Gruppenarbeit, Softwaredesign und Ergonomie kooperationsunterstützender Systeme. Seine Arbeit schafft neue Perspektiven für die Nutzung des Internets in der universitären Aus- und Weiterbildung.



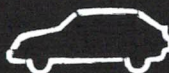
Die Elsener Nachrichten gratulieren Herrn Hampel zu seinem Erfolg und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen Weg alles Gute.

*Manchmal müssen wir etwas verlieren,
um seinen Wert zu entdecken.*

- Aus: Der Lebensfreude-Kalender 2002 -



Jahre von 1996 -2002



Ausbildung der Klassen A1, A be., A u., B und M !

Ihre Fahrschule im Herzen von Eisen.

(Gegenüber von Rewe)

Fahrschule

Horst

Limburg

Elsen + Scharmede

Unterricht + Anmeldung:

Elsen:

Mo. + Mi. ab 18.45 Uhr

Scharmede:

Di. + Do. ab 19.00 Uhr

Info-Telefon: 0 52 54/6 80 03 u. 01 72/6 50 44 03

SUPER SERVICE

RIESENAUSWAHL

KLEINE PREISE

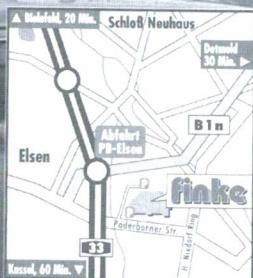
IMMER AKTUELL

finke

Das Erlebnis-Einrichten

*Da muss
man hin!*

**SENSATIONELLE
ANGEBOTE IN
ÜBER 40 FACH-
ABTEILUNGEN!**



Unser Service für Sie

**WIR SIND
FÜR SIE DA!**

bis 20⁰⁰ UHR
Mo. - Fr. geöffnet!

Paderborner Straße 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302-0

Wir gratulieren – Ehrenvorsitzender Josef Segin

Josef Segin – Ehrenvorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins – wurde 60

Am 31. Juli feierte Josef Segin, seit der Mitgliederversammlung Ehrenvorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins, seinen 60. Geburtstag, zu dem wir herzlich gratulieren.

Josef Segin gehört seit 30 Jahren zu den treibenden Motoren des mitgliederstarken Elsener Heimatvereins. 1967 trat Josef Segin seine erste Lehrerstelle an der Volksschule in Elsen an. Wie er sich in der Mitgliederversammlung erinnerte, fragte ihn bei der Vorstellung Rektor Maldener so nebenbei: "Ach übrigens, wir in Elsen sind es gewohnt, dass jeder Lehrer irgendeine Aufgabe für Elsen übernimmt. Wo liegen denn Ihre Stärken?" Etwas verduzt antwortete Segin darauf hin, dass er sich gut vorstellen könne, bei der TuRa im Bereich Fußball tätig zu werden. Acht Tage später stand er als Trainer auf dem Sportplatz, um die Jungen der Schülerfußballabteilung zu trainieren. So begann das ehrenamtliche Engagement von Josef Segin, das seit 1967 immer größere Kreise zog. 1970 gestaltete er die erste Ausgabe der Elsener Nachrichten als Schriftleiter mit und übergab diese Aufgabe erst mit Ausgabe 35 an Aloys Kullmann.



Josef Segin gehörte 1971 zu den Gründungsmitgliedern des Heimat- und Verkehrsvereins, war ab 1972 außerordentliches Mitglied im Vorstand, in den er dann 1981 gewählt wurde. 1987 übernahm er nach dem Ausscheiden von Josef Drewes den Vorsitz des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen. In diesen 30 Jahren hat Josef Segin die Heimatpflege in Elsen entscheidend mitgetragen und mitgeprägt. Erinnert sei nur an die Modération der Heimatabende, die Durchführung der Wandertage, seine unvergesslichen Vogelstimmenwanderungen, die großartige 950-Jahrfeier im Jahre 1986, die Einrichtung des Archivs im Bürgerhaus und die Herausgabe verschiedener Publikationen, wie Chronik oder Radtourenplan. Seit 1983 führt er außerdem die Ortschronik und hält damit für kommende Generationen das Geschehen und die Entwicklung im Ortsteil fest. Trotz seines großen ehrenamtlichen Engagements ist er aber auch immer mit vollem Einsatz seinen beruflichen Weg weiter gegangen. Josef Segin ist mit Leib und Seele Lehrer und Erzieher und seit Oktober 2001 Rektor der Realschule in Schloß Neuhaus, eine Aufgabe, die ihn so ausfüllt, dass er nun seinen Vorsitz im Heimat- und Verkehrsverein niederlegte. Für all seine Verdienste wurde Josef Segin in der Mitgliederversammlung von Rolf-Dietrich Müller gedankt und zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Josef Segin versprach, auch weiterhin als Ortschronist, als Mitarbeiter im Archiv und als Schreiber für die Elsener Nachrichten tätig sein zu wollen.

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen gratuliert seinem Ehrenvorsitzenden Josef Segin ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm auch für die nächsten Jahre gute Gesundheit und viel Freude an seinen vielfältigen Aufgaben.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen

5024

von-Ketteler-Straße 63

Montag - Donnerstag

8.00 - 12.30 Uhr

Freitag

8.00 - 12.00 Uhr

Montag

14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag

14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden des **Jugendamtes** in der Verwaltungsnebenstelle

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

50 24

Dienstag

8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen

6 86 19

von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr gemäß dem Abfuhrkalender. Müllsäcke und Bänderollen für die Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

(0 52 51) 88-17 10

Montag - Freitag

8.00 - 18.00 Uhr

www.asp-paderborn.de

Katholisches Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber

93 31 - 0

von-Ketteler-Straße 38

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

93 31 - 0

Mo, Di, Do, Fr

9.00 - 12.00 Uhr

Mi

16.00 - 18.15 Uhr

Telefax-Nummer Pfarrbüro

93 31- 20

Vikar Hubert Olbricht

53 76

von-Ketteler-Straße 34

Gemeindereferentin Viviane Kunze

93 31 - 12

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See

60955

Betreuer: Familie Ernesti

So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.

Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38

Ausgabe von Kleidung:

1. und 3. Dienstag im Monat

15.00 - 17.00 Uhr

Annahme von Kleidung:

2. Dienstag im Monat

15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36

51 21

Küsterin

6 71 24

Gemeindezentrum

6 07 89

Ev. Sozialstation Paderborn

(0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09

Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22

Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63

5024

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche"

6 70 98

Germanenstraße 21

Kath. Kindergarten St. Josef

51 73

Am Schlengerbusch 1

Kath. Kindergarten St. Urban

51 23

Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten

Kindergarten Nesthausen

6 71 11

Am Schlengerbusch 33

Kindergarten Elser Heide

6 43 64

Anne-Frank-Straße 2

Kindergarten Carl Diem

6 84 86

Carl-Diem-Straße 30

Kindergarten Römerstraße 36

66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V.

6 42 97

Obernheideweg 1

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag

17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27

97 87 77

Montag, Dienstag, Freitag

10.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag

13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen

95 30 11

Dionysiusstraße 5 - 13

Montag - Freitag

7.00 - 20.00 Uhr

Samstag

7.00 - 16.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

95 68-0

Mo, Fr

8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Di, Do

8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Mi

8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

6 61-0

Mo, Di, Mi, Fr

8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do

8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Volksbank Paderborn in Elsen

95 62-0

Mo, Di, Mi, Fr

8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do

8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mhsin Jabir	52 55
Am Steinhof 4a	
Dr. med. Elisabeth Teßarek und Partner	52 23
Ärztin f. Allgemein- und Sportmedizin Dionysiusstraße 10	
Dr. med. Burkhard Schnüchel	51 22
von-Ketteler-Straße 40	
Dres. med. Luise und Werner Stolz	6 00 44
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22	
Dr. med. Uwe Tamm	6 43 34
von-Ketteler-Straße 26	

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	
Dr. Joachim Michels	63 77
von-Ketteler-Straße 49	
Heinrich Reinstädtler	6 53 33
Simonstraße 3	
Richard Wagner	50 80
Sanderstraße 11	
Christoph Waniek	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß	6 98 41
Am Glockenbusch 13 a	

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup	6 53 00
Sanderstraße 40 a	

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz	51 17
von-Ketteler-Straße 51	
Mario Kopietz	6 06 40
Mühlenheide 8	

Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff	64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1	

Massagen und medizinische Bäder

Klaudia Raasch	6 09 17
Dionysiusstraße 10	

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12	6 92 33
Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke , von-Ketteler-Str. 53	61 12
Steinhof-Apotheke , von-Ketteler-Str. 47	52 93
Westfalen-Apotheke , von-Ketteler-Str. 26	97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer , Rechtsanwalt und Notar u.	51 33
Matthias Lindner , Rechtsanwalt	6 01 93
von-Ketteler-Straße 53	
Heike Strakerjahn , Rechtsanwältin	95 36 95
Ratsbruch 4	
Karin Tamm , Rechtsanwältin und	
Susanne Meier, Rechtsanwältin	6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a	

Steuerberater

Klaus Löseke	6 67 20
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	
Josefstraße 18	

Hallenbad Elsen

	63 39
Montag	15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.	
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.	

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf „Pader-Taxi“	50 01 oder (0 52 51) 3 20 11
Taxi-Ruf A. Rybka	9 58 00
Taxi-Ruf Weis	50 01

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf	1 10
Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5	53 19 / Mobil 0173/5234225
Disselmeyer, Nesthauser Str. 6	5791
Steffens, von-Ketteler-Str. 55	6 51 24
Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133	64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 156:

1. November 2002

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Sparanlagen

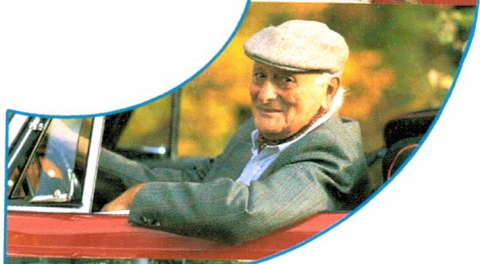
Lebensversicherung

Private Zusatzrente

Immobilien

Wertpapiere

Aktien / Investmentfonds



Es ist nicht einfach, sich im Dschungel der Rentenreform zurechtzufinden - deshalb informieren Sie unsere Beraterinnen und Berater nicht nur über die Riester-Rente, sondern über individuelle, maßgeschneiderte Konzepte für Ihre Altersvorsorge. Von A bis Z, von Ansparprogrammen bis zur Zusatzrente.

*Fragen
zur
Alters-
vorsorge*



Volksbank ... man kennt uns!
Elsen — Wewer — Borchten eG



RP · Bad Lippspringe

Internet: www.vb-elsen-wewer-borchten.de • e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchten.de